Unseigent Die lipalitige Kiringelle ober beren Raum 10 Dig., für ause marts 15 Dig. Bei unbrmatiger Aufnahme Rachief. neffamengelle 30 Pig., für ausbahrs 60 Dig., Beilagengebühr per Zaufend Mt. 3.50.

Fernibred-Unichlug Rr. 199.

# Wiesbadener

Beaugebreie: Der .. General-Angeiger" erideint taglid abends, Unparteitiche Beitung. Renefte Radrichten.

# Amseiger beneral

# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8. algid: Bnterbaltungs-Alait "Beierftunden". - Bibbentlicht "Der Landwirth". - "Der Samorift" und bie iffuffriren "Beitere Blatter".

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wielbaben.

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für bie 2. Conntags Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegen Musftatrung ber Angeigen wird gebeten, größere Angeigen mogliche einen Tag vorber aufzugeben. Fur bie Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben,

Mr. 218. Mittwoch, ben 24. Oftober 1906.

21. Jahrgang.

#### Streik der Elbeschiffer.

Bum erften Male feit Befteben eines geregelten Schiffs. berfehrs auf der Elbe erlebt die für gang Mittel- und Rord. bentichland wichtigfte Bafferftrage einen Streif. Bisber nabm fie felbst das Brivileg für fich in Unspruch, in befonbers beigen Commermonaten den Betrieb einzustellen und die großen Schifffahrtsgesellschaften durch den Baffermangel zur Untätigkeit zu zwingen. Doch Scherz beiseite! Die Elbeschiffer, die Be- und Auslader, die Umichlagsarbeiter find am letten Dienstag in den Musftand getreten. Den streifenden Bootsleuten hat fich ein großer Teil der Seizer und zweiten Steuerleute angeschloffen. Den organifierten Arbeitern ift nunmehr auch eine Angahl der nichtorganisier. ten gefolgt. Die Forderungen der Ausständigen werben wie folgt angegeben:

1) Das Monatsgehalt wird für alle Kategorien um 10 M erhöht.

2) Die regelmäßige tägliche Arbeitegeit bauert in allen Safen, fowie Be- und Entladungsplaten bon 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, influfibe & Stunde Frubftuds- und 13 Stunde Mittagspaufe, und zwar bon 12

3) Ueberftunden werden an allen Umichlagspläten, fowie Lofd- und Ladeplaten mit je 50 3 pro Stunde bergutet. Als Ueberstunden wird diejenige Arbeits. und Dienstzeit berechnet und vergütet, die von ben Angeftellten nach 6 Uhr abends geleiftet werden muß. Sierzu gebort auch das Be- und Entladen von Fahrzeugen wahrend ber Fahrt, wie es bei einzelnen Schifffahrtsunter. nehmungen, wie dem "Berliner Llond" ufw., ublich ift. Much bas Bugfieren und die fonftigen Santierungen mit Sabrzeugen find, wenn diese fich auger der festgefesten Arbeitszeit notwendig machen, als Ueberstunden zu besahlen; jede angefangene Ueberftunde rechnet für voll.

4) Arbeit auf anderen Fahrzeugen ift jo biel ols möglich zu beschränken. Findet solche jedoch statt, so ist dafür, wenn das Fahrzeng in demfelben Safen liegt, pro Tag 1.50 M, wenn das Fahrzeug in einem anderen Safen liegt, pro Zag 2 M Auslöfung zu gablen.

5) Anerfennung der Gewerbegerichte gur Aburteilung von allen aus dem Arbeitsverhältnis fich ergebenden Differengen gwifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

Die Streifenden haben fich ben gunftigften Beitpuntt für ihr Borgeben ausgefucht. Der große Roblenbedarf bes Binters wird meiftens in den legten eisfreien Monaten bes Sabres gededt. Die großen Transporte von Ecticide, Buder, Futtermitteln, Robstoffen und überseeischen Brodutentrieren fich fast ausschließlich auf den Berbft. Der Sauptichiffahrtsverkehr des Elbgebietes, von Samburg nach Berlin, Magdeburg, gur unteren Cber, nicht gulett aber nach und in Cachien und Bobmen ift durch den Ausftand der Schiffer und Safenarbeiter fast bollftandig unterbunden. Mit Bilfe ber arbeitswilligen Mannichaften und neu geworbenen Rrafte berfuchen die drei großen Gefellichaften: Bereinigte Elbschiffer, Deutsch-Defterreich. Dampfichifffahrts. gesellschaft und die Elbe-Dampfschiffahrtsgesellschaft, den Betrieb einigermagen aufrecht zu erhalten, doch geht die Beladung und Entlöschung aus erflärlichen Grunden nur mit Schwierigkeiten vor fich. Die Transporte find infolgedeffen atrzeit ungefähr auf den fünften Teil des normalen Berlebre guriidgegangen. Da auf der anderen Seite die Bahnlendungen nicht flott übernommen werden fonnen, entfteben auch dadurch gang erhebliche Berlufte.

Die Ronferengen ber Elbichifffahrtegesellichaften, die in Auflig und Berlin stattfanden, find rejultatlos verlaufen. Es wird bon den Unternehmern gwar anerfannt, daß die Gorderungen der Streifenden jum großen Teil, befenders die auf Erhöhung der Löhne infolge der allgenteinen Tenerung, nicht unbillig zu nennen find, doch ift ibre eigene Lage jett feineswegs gunftig, da nach ber Auflöhung des Elbfchifffahrtefartells ein erbittert geführter Ronfurreng. tampf den Berdienst der Gesellschaften gang bedentend geschmälert hat. Im Intereffe von Industrie und Sandel, beren Profperitat von den Bafferftragen; Elbe, Saale, Dabel und Oder abbangig ift, wie überhaupt aller Beteiligten mare es bringend ju wünschen, wenn ber Schifferftreit auf gutlichem Bege recht bald zu Ende geführt wurde. Bang abgesehen davon, daß die Bahnfrachten erheblich teurer als bie Schiffsfrachten find, wirden die Bohnen garnicht imftande fein, die ungebeuren Mengen an Waren, Lebensmit. teln und Robstoffen rechtzeitig zu fpedieren. Der Wagenmangel und die Ueberlaftung der Eifenbahnen würde gu einer Blodierung ber Schienenwege filhren, die ohnehin

ichon hoben Preise sprunghaft in die Sobe geben und gulest und nicht am wenigsten die Konfurrengfabigfeit ber Industrie gegenüber dem Auslande aufs augerite erichwert und gefährdet.

Der Ausstand der Elbeich iffer beginnt nachgulaffen. Gin Teil der Steuerleute, die bisber die Musbilfearbeit auf anderen Rahnen verweigerten, übernehmen feit heute die Arbeiten für die ausständigen Bootsleute und ermöglichen daburch die Abfertigung de: Schleppzüge.

#### Die Kampforganisation der schwarzen Bundert.

Man ichreibt uns aus Betersburg: In der letten Beit werden in Betersburg energisch Anbanger der bom Sauptfonfeil bes Bundes bes ruffifchen Bolfes organifierten Rampfbanden geworben.

Dieje Leute werden gruppenweise (5-10 Berfonen) gur Berfügung der Provingabteilungen des Bundes gestellt. Sie werden vorzugeweise unter den Mannichaften der Referve, alfo friiheren Coldaten, geworben, und ihre hauptfächliche Bestimmung besteht darin, die lokalen Rampforganisationen zu fomplettieren, in benen fie als Inftrufteure und Leiter auftreten follen.

MIS Sauptquartier diefer Organisationen in Betersburg dient das haus Rr. 39 in der Shufowitnstraße, wo ein Mitglied des Bundes bes ruffifchen Bolfes, von den Bind. lern als "Oberft" angelprochen, logiert. Diefer "Cherft" (wie ich aus zuverläffiger Duelle erfahren habe, beißt er Bjelinsin) hat den Oberbesehl liber die fich sormierenden Truppen. In der Bohning diefes Oberften wird vom friiben Morgen bis gur fpaten Racht energisch gearbe tet. Mannichaften werden angeworben, verteilt und transloziert auf Bachtpoften in Betersburg gefandt und mit Waffen und Geldmitteln verfeben.

Früher war jum felben Brede ein offizielles Lofal beim Sauptfonfeil des Bundes, im Seitengebaude des Sauses Nr. 6 in der 4. Rotte des Ismailow'iden Regiments, oberhalb der Wohnung des Dr. Dubrowin (Borsitiender des Bundes) eingerichtet. Man beablichtigte foggr Rafernen für die Mannichaften einzurichten. Diefes Borhaben wurde jedoch fallen gefallen. Die geworbenen Mannichaften berbleiben bis auf weitere Ordre in Brivatwohnungen, fie baben nur taglich beim "Oberften" in der Chufowsfuftrage vorzusprechen, wo ihnen Befehle erteilt merben.

Eine Abteilung von 10 Mannschaften wurde vor einigen Tagen nach Efaterinoslaw beforbert. Gie erhalten monatlich 25-35 Rubel. Man wird sich also nicht wundern dürfen, wenn demnächst in Efaterinoslaw ein Bogrom ausbricht.

Die folgende verbürgte Tatfache fann auch als Erläu-

terung gur Tätigfeit bes Bundes bienen: Den 26. September (9. Oftober) fam 11 Ubr abends nach Mostau, im Buge aus Cebaftopol, ein alterer Berr, beffen Gepad aus einem einzigen fleinen Rorbe beftand. Er erwedte die Aufmerksamkeit der Gendarmen, die ihn auf die Gendarmerieabteilung des Bahnhofes abführten; er folgte ibnen gang unbefangen und rubig. Als man den Korb offnete, fand man barin 49 Revolber und eine Bombe. Die Gendarmen waren völlig überzeugt, einen wichtigen und gefährlichen Anarchiften ertappt zu haben. Wie erstaunten fie aber, als der um feinen Namen befragte Berr ihnen antwortete, er beige Rosnatowsky, er sei Mitglied des Bundes des ruffijden Bolfes, Bladimire Andreewitich Gringmut, der Redakteur des reaktionären "Moskowskia Bjedomofti" fenne ibn febr gut, tonne die Bahrheit feiner Behauptungen bezeugen; dem Redafteur des "Bietiche", eines anderen Organes der fcmargen Sundert, fei er ebenfalls perfonlich befannt; die Reise batte er im Auftrage des Bundes aus Tula unternommen. Die Bombe und die Baffen wurden fonfisziert und Rofnatowsky felbft auf die Gicherheits. abteilung abgeführt.

Er wird nichts gu fürchten haben.

#### Politische Tages= Uebersicht.

\* Biesbaben, 23. Oftober 1906.

Gin Rompeteng. Streit. Gegenüber einem offigiofen Dementi ftellt bas B. I. angeblich auf Grund authentischer Informationen fest, daß der Rudtritt bes bisherigen Brafidenten des Reichs-Dilitärgerichts, General von Maffow in der Tat die Folge der Magnahme des Rriegsminifteriums ift, die eine Einwirfung auf Die Militärgerichte in einem Ginne bezwedt, ben ber General nicht für guläffig balt.

Ein Dentider als perfifder General geftorben.

In Teheran ift der perfifche General a. D. und Generaldireftor ber berfifden Boften Dar bon Bedel im 57. Lebensjahre gestorben. Er mar in Sarrangig bei Dramburg geboren und trat im Jahre 1869 in das Garde-Füfilierregiment ein, in welchem er auch den Feldzug gegen Franfreid, mitmachte. 1876 trat er in öfterreichische Dienfte über und wurde 1882 Inftruftionsoffigier in der perfifchen Armee. Bei der Thronbesteigung des jezigen Schahs nahm er als General den Abschied, war eine kintang als Direktor der Domänen in Kermanschah täten und killen te seit dem Jahre 1904 das Amt eines Generale vellere der persischen

Wenn Clemenceau et auch in feiser impliemenede he-flissentlich vermieden bet, ein Krogramm zu auchstemmen dem Ministration bot die nicht nuche vorwegen nehmen, so sinden wer in diesen debt gine godze Meihe von Keuherwagen, die und stort der Liole und Tione Clemenceaus unterrichten. Tün die Haubenluggeve einer wahrhaft republisseischen Krogrerung in der inneren Potais erflärte Clemenceau die Durchführung der administrativen und sozialen Meiho von men. Die napoleonische Berwaltung vom Jahre auch der ersten Kepublit sei veraltet. Die Lanasmiteit der augundlimitien "D-mi-mi-stra-tion" wie der mittel der einen der einen Plegt, ist nach Clemenceau eine House vor nareitsausigten Pentrelisation, die auf gelöst werden misse. Der Minister außere sich scharf aufgelöft werden miffe. Der Minifter augerte fich icharf gegen die Günftlingswirtichaft und bezeichnete das Streben ber jungen Beute nach der Abhängigfeit tes Regierungsbeamten ftatt nach der Freiheit des Raufmannes oder Induftriellen für ein augerft fchlechtes Beichen (nicht gang mit Unrecht!). Die Gerichtspolizei erflärte ber Minifter für febr verbefferungsbedürftig, die politische Polizei bagegen für unnötig, Clemenceau will bon einer Aufhebung bes Genats als einer monarchijden Einrichtung nichts miffen, Der Zenat fei trot feines langfamen Arbeitens und feiner reaf. tionaren Reigungen notwendig, um die Deputiertentammer por Uebereilungen gu bewahren. (Gehr richtig! In Monardien ift eben ber Ronig bagu ba!) Ein neues Minifterium mun rach Clemenceaus Meinungen gegründet werden, das des "fogialen Ausgleichs", ftatt der "Abteilung für fogialen Beiftand", die 1886 im Ministerium des Innern gegrundet ift. Den Rampf gegen das "fogiale Uebel" bezeichnete Clemenceau als die ernftefte Pflicht ber Regierung, als bas einzige Mittel, um der "fozialen Revolution" vorzubeugen. Er hofft, das Budget für die sozialen Reformen, das 1896 nur 10 Millionen Francs betrug und demnächst 40 Millionen betragen wird, bald auf 50 Millionen erhöhen at fonnen. Mle Borfampfer gegen die fogialen Ungerechtigfeiten und Barteiganger der "neuen Gefellichaft" glaubt Clemenceau Anspruch auf den Titel eines "unabhängigen Sozialiften" gu haben; was er berbeiführen will, nennt er die "fosiale Republit". Aber freilich, von den kommunistischen "Dogmen" der "unabhängigen" unifizierten Sozialisten will er ebenso wenig etwas wissen, wie von den religiösen Dogmen. Auch die antipatriotische und antimilitaristische Propaganda trennt Clemenceau von der sozialistischen Partei. Ueber den Begriff des Baterlandsgefühls, erflärte er in Saint-Magimin, werde niemand disfutieren, ber, wie er, Franfreich unter "bem Bug des Auslands" gefehen babe. Er fei ein Begner des Rrieges, aber er molle feinen Frieden auf Roften der Ehre, Burdeund Unabhangigleit Franfreichs. Dag biefe Borte an Deutich Iand gerichtet find, darüber laffen die Anfpielungen Clemenceaus auf die Briegsgefahr mabrend des Daroffofonfliftes feinen Zweifel gu.

#### Befämpfung des Mäddenhandels.

Montag murde in Paris der dritte Internationale Kongreß gur Unterbrudung bes Maddenhandels eröffnet. 300 Delegierte maren anwesend, die 17 Regierungen vertraten. Jum Brafidenten murde Cenator Beringer gemablt, gu Bigepräfidenten b. Dirffen-Deutschland und Caburoff-Rugland, gu Bigeprafidentinnen Bringeffin gu Erbady-Deutschland und Grafin Caburoff-Rugland. Senator Berenger bielt eine Amprache, in ber er die in dem Rampf gegen bas idiandliche Gewerbe, das mit Recht als eine Schande und ein Bormurf für die Menichheit bezeichnet werde, erzielten Fortschritte darlegte. Lord Aberdeen fprach dann im Ramen der ausländischen Delegierten der frangofifden Regierung Danf aus. Darauf wurden mehrere Berichte berlefen, darunter einer bom Major Bagner aus Berlin. 3m wei-

intere Bertr

bon 156 S

South

bewill

85 000

Der in ill

Sings

einige

ber ü

Stimi Biefige

313 00

Gema

Wein'

mill

bereit

in B

lere

Nacht

bem !

bei b

merbe

ftatiet

ber &

bel 5

Wigen

hilbne

ten E

meil i

feine

merijd

durch

Einhe

mamb

bie in be 9

mejen

Sum

alles Die

larl

geffen

gegäh Im

merfe

teils

marte

Serr

men

tigun habe daß

merb

mūts

beitet

ettan fabig

weger nicht

#idit

motion

griffe

gefun

ber

Eage bie!

fenb

ben (

Derr

Prof

Minge Bert

barin

fam

nen.

Diff

Berbi

Stirth

merb

benn

teren Berlaufe der Situng gelangten die Berichte der diterreichischen und englischen Delegierten zur Borlage, die befagten, was für Mahnahmen in den von ihnen vertretenen Ländern zur Unterdrückung des Mädchenhandels ergriffen worden seien. Auf den Bericht des deutschen Delegierten hin nahm der Kongreß mehrere Beschlüsse an, in denen u. a. die Nichtlichseit eines Einvernehmens zwischen den verschiedenen internationalen Komitees zum Iwede der gegenseitigen Mitteilung über die eingeleiteten Strasversahren und die Kotwendigkeit betont wird, Beziehungen herzustellen zwischen den nationalen Komitees und densenigen Behörden ihres Landes, die damit beaustragt sind, die eingebenden Auskünfte des Mädchenhandels zu zentralisseren.

#### Die Unruben in Maroffo.

Der Berichterstatter ber "Times" in Tanger melbet, daß die von Tanger vierzig Kilometer entfernte ummauerte atlantische Rüftenftadt Arfila von Leuten des Bergftammes der Beni Arros unter Führung eines Raubers namens Boteian nachtlicherweile überrumpelt wurde. Die Stadtmache wurde überrafcht und überwältigt und ihr Befehlshaber und eine Angahl Mannichaften niedergemacht. Die Rauber bemächtigten fich ber ftaatlichen Baifen und Schiegborrate, ichloffen die Tore und geftatteten niemand, die Stadt ju verlaffen. Der Reft der Truppen hatte fich bereits ergeben oder das Weite gesucht; nur zwei Juden entrannen und brachten die Nachricht nach Tanger. Arsila hat eine betrachtliche Judenbevölferung, um die man jehr beforgt ift, weil fie auf wenig Schonung bon der Bergbevölferung rechnen tann. Mehrere Mächte haben Konfularagenten in Arfila, ber englische ift Berr Benshiton, ein eingeborener Jude und der reichste Mann des Ortes. Boreign foll beablichtipen, Arfila zu behaupten und fich nach Raifulis Mufter als Souberneur dort feftaufeben.

#### Stavellauf eines Bangers.

Am Samstag fand auf der Werft der Galeereninsel der Stapellauf der Panzerschiffes "Andrai Bervozewnn", des größten, das Rußland nun besitt, slatt. Tas Schiff hat einen Gehalt von 17 400 Tonnen, ist 480 Juß lang und 80 Juß breit. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 18 Knoten. Auf dem Schiffe werden 6 Trehtürme errichtet, die mit 12 zwölfzölligen und achtzölligen Geschützen versehen werden. Die Armierung des Panzerschiffes bilden ferner 12 Geschütze zu 120 und 75 Willimeter, sowie 8 Dreilinien-Maschinengewehre. — Bon einer gehobenen Disziplin unter den russischen Seesoldaten hört man noch nichts.

#### Die dinefifden Manöber.

Die jährlichen Serbstmanöver der chinesischen Armee, an denen 30000 Mann unter dem Kommando von Puanschifai und Tiesliang teilnehmen, haben ihren Ansang genommen. Den Manöbern ist die Annahme zugrunde gelegt, daß eine Südarmee versucht, mittels der Sankau-Besting-Bahn Beking zu erreichen, und daß eine Nordarmee ohne Borbereitung den Austrag erhält, diesen Angriff abzuvenden. Die Truppen sind modern bewassnet und zum größen Teil von europäischen Instruktoren ausgebildet, Den Manöbern wohnen 30 fremde Wilitärattachees bei.

#### Deutschland.

Berlin, 22. Oftober. Der "Reichs-Anzeiger" meldet die Berleihung des Kronenordens 2. Klasse an den nationalliberalen Abgeordneten Baasche, anscheinend aus Anlaß seines Rücktrittes als Professor der hiesigen technischen Hochschule.

Berlin, 22. Oktober. Wie das B. T. zu berichten weiß, sollen bei dem Reudruck der Hohen lohes chen We-motren die schärften Bemerkungen, durch die sich Softreise berleht sühlen könnten, ausgemerzt werden. — Die Weldung, daß Erbprinz zu Sohenlohe sür den Londoner Bosschafterposten ausersehen sei, ist unrichtig. Der Brinz wird zwar im diplomatischen Dienst Berwendung sinden, jedoch nicht als Botschafter.

Berlin, 23. Oftober. Der Landeshauptmann der Marschall-Inseln, Brandeis, gegen dessen Amisführung im Reichstage schwere Anschuldigungen erhoben wurden, ohne daß damit die Liste der ihm zur Last gelegten Bergehen völlig erschöpft worden wäre, ist, nach der "Freis. Ztg.", zur Disposition gestellt worden.

Dabeln, 22. Oftober. In der Reichstagsersatmahl wurden bis heute abend 9 Uhr gezählt für Haife (natlib.) 1975 Stimmen, für Bed (Freif. Bp.) 1142 Stimmen und für Binkau (Soz.) 2983 Stimmen. Das Resultat mehrerer Ortschaften sieht noch aus.

Gifen, 23. Oftober. Gine Bollversammlung des bergbouliden Bereins des Ruhrreviers beschloß, die von der Siebenerkommission eingereichten Forderungen der Bergar-

Mannheim, 22 Oftober. In Sachen ber Fleisch. not beichloß der Stadtrat, gemeinschaftlich mit den übrigen badischen Städten Schritte zu tun, um die Deffnung der Grenzen für Schlachbieh zu bewirfen.

#### Husland.

Barcelona, 22. Oftober. Gestern fand ein großes Mecting des Berbandes der fatalonischen Solidarität statt, an welchem 20 000 Bersonen teilnahmen. Die Redner befürworteten die regionale Freiheit und griffen die spanische Gesetzebung scharf an. Es kam schließlich zu einem Krawall, wobei eine Anzahl Personen verwundet wurde.

Grenoble, 22. Oftober. In der Pohnung des Deputierten Chiendusellet explodierte in der letten Racht eine Bombe; in der Wohnung befanden fich ein Reffe und eine Nichte von Chiendusellet, die keinerlei Berketungen erlitten.

Thiendusellet selbst war abwesend. Teheran, 22. Oktober. Das Barlament hält jede Woche vier Sitzungen ab, die vorläufig der Ausarbeitung von Reglements gewidmet sind. Das Parlament sindet sich nur schwer in den Regierungsangelegenheiten zurecht. Die wichtigsten Regierungsborlagen sollen dem Parlament noch vor seiner Bervollständigung durch die Abgeordneten der Brovingen unterbreitet werden.

#### Hrbeiterbewegung.

Die sächsischen Bergleute. Die Meldung, daß unter den Bergleuten im sächsischen Boigtlande große Aufregung herriche, weil der Erzgebirgsverein eine Berlängerung der Schichtzeit um eine Stunde angeordnet habe, ist irrig. An die Bergleute ist nur die Anfrage gestellt worden, ob sie Ueberschichten fabren wollten. Als sie diese besahten, hat man die Ueberschichten angeordnet. Es ist jedoch den Leuten völlig frei gestellt, ob sie fahren wollen oder nicht.

Der Buchbruckertarif. Die Chemniber Buchdruckergehilfen hielten am Sonntag im Bolkshause eine Bersammlung ab, in welcher eine Resolution angenommen wurde, die sich für den neuen Tarif ausspricht.

Die Bergleute im Ruhrgebiet. Die nächste Sitzung der Siebener-Kommission findet am 26. d. M. statt. Wie ein Mitarbeiter der "Abein.-Bestf. Ztg." erfährt, ist man innerhalb der Siebener-Kommission der Ansicht, daß durch die Beröffentlichung der Regierung die Stellung der Bergarbeiter noch gestärft worden ist und diese daber an ihren Forderungen unbedingt festhalten dürften. Dadurch ist die Lage äußerst verschäft.

Bas fie wollen. Die meisten der Bergarbeiterversammlungen im Ruhrbezirf erklären, an der 15prozentigen Lohnerhöhung sesthalten zu wollen.

Ober stein, 22. Oktober. Die hiefigen Fabrikanten bewilligten sämtlichen Arbeitern der Metallindustrie eine Lohnausbesserung um 5 pCt und Phitündige Arbeitszeit. Zwei stark besuchte Arbeiterversammlungen sehnten diese Angebote einstimmig ab, da sie zu geringe materielle Borteile brächten. Der Streik steht in Aussicht.

#### Hus aller Welt.

Der Geburtstag ber Aniserin. Antaglich bes Geburtstages ber Koiserin sand im Renen Balais zu Botsbam eine Theatervorstellung siat, zu ber die Herren und Damen bes engeren Hoses geladen waren. Der Kaiser betrat den Theatersaal mit der Kaiserin, Bring Eitel Friedrich mit der Kronprinzessin, der Kronprinzess

Das Ergebnis der Weitsahrt. Montag abend wurde das offizielle Rejultat der Ballonweitsahrt vom 14. Oftober befanntgegeben. Den Ehrenpreis des Kaisers erhielt Ballon "Ernft". Jührer Dr. Brölelmann, den Ehrenpreis des Berliner Bereins für Luftschiffahrt Ballon "Sehnfe", Jührer Dr. Enden. Ferner wurden fünf weitere Breise erteilt, die den Ballons "Delios", Jührer Dr. Schleim, "Delmholp", Jührer Dr. Elias, "Coblenz", Führer Leutnant Limmermann, "Graudenz", Jührer Dauptmann Wehrle, und "Bezold", Jührer Sauptmann der Reierde d. Kehler, zugesprochen wurden.

Der lette Schritt. Der Direktor bes jahnarztlichen Inftitutes an der Leipziger Universität, Broseffor Deffe, wurde im Mojenthal erschossen ausgesunden. Dem genannten Blatte gufolge liegt zweisellos Selbstmord vor. Die Grunde find unbekannt.

Kongreß. Der internationale Kongreß für Nahrungs. hogiene und rationelle Ernährung wurde in Gegenwart von 800 französischen und ausländischen Belegierten in Baris eröffnet, darunter Brofessor Bömer von der Universität Münster und Geheimrat Knorr aus Württemberg. Den Borsis führte Mirmann, neben dem Senatspräsident Dubost und Senator Ricard Blag genommen hatten. Rachdem der Borsisende die ausligndischen Delegierten im Namen des Ministerpräsidenten willsommen geheißen hatte, legte Ricard in einer Ansprache die Fiele des Kongresses dat.

Der Untergang des Lutin". Eine vom Marineministerium über den Berlust des Untersechootes "Lutin" veröffentlichte Mitteilung besagt, daß der Borgang sich wahrscheinlich solgendermaßen abgespielt habe: Der "Lutin" morfierte dier Angrisse, dei denen jedesmal ein Untertauchen ersolgte. Rach dem vierten Angriss demerkte man auf dem Begleitschiff, daß das Borderteil des Bootes sich aus dem Wasser hob, was daraut schließen lätzt, daß im Hinterteil ein Led entstanden war. Eine andere Erklärung hat man vorläusig nicht.



### Hus der Umgegend.

A Jastabt, 21. Oft. Unsere Gemeinde, die oft an großem Wassermangel leidet, hat den löblichen Beschluß gesaßt, eine Wassermangel leidet, hat den löblichen Beschluß gesaßt, eine Wassermangel leider, hat den Waldrande, links dom Wege nach Medendach, sind Quellen erschüft, die täglich weit über 200 Kubismeter Basser liefern. Das Wasser ist don Brof. Dr. Fresenins in Wiesdaden untersucht und als ein dorzügliches, dollständig einwandbreies Felsenwasser deseichnet worden. Da die Quellen nun in einem Tale rieseln, das Dorsaber auf der Bergesbühe liegt, muß das Wasser mittels Maschinen nach einem oberhalb des Dorses zu erbauenden Turme geleitet und don den Dansern zugeführt werden. Das erschürfte Wasserquantum decht einen den dreisichen Bedarf unserer Gemeinde und wäre es nicht ausgeschlossen, kaß eine Rachbargemeinde an der Anlage sich beteiligen könnte. Dadurch würden sich die Kosten für die einzelnen Gemeinden wesentlich verringern.

er. Nieberwalluf, 22. Ott. Gestern nachmittag wurde unter dem Borsit des herrn Bjarrers Sengel im Gasthaus "aur Schaluppe" ein fath. Arbeiterberein gegründet. In der Bersammlung waren 50—60 Personen anwesend, von welchen etwa 40 Besucher dem Berein beitraten. Der Einkritt ist bis 31. Oft. frei. Bom 1. Nov. ab erhebt der Berein 50 & Eintrittgeld und 20 & monatlichen Beitrag.

(Beitere Rachrichten fiebe Reilage.)



\* Wieshaben, 28. Ditober 1908.

#### Aus dem Stadtparlament.

Nun sind die Würsel gefallen — Herr Prof. d. Thierschaft bat ohne großes Jederleiens seine 456 000 Mark bewilligt erhalten. Ob's wohl dabei bleiben wird? Im Banausschus machten sich selbst Zweisel hiergegen geltend und Herr Rechtsanwalt v. Ed hielt es sür seine Pflicht, den Aurhauserdauer über die ebentuell noch zu erwartenden Nachsorderungen zu interpellieren. Und der große Künstler versprach weigkens, nun auszutommen. Freilich mit den Teppich en wird noch eine Tausend-Forderung in Aussicht stehen. Aber eine halbe willion kommt sicher nicht mehr. Das darf aus Edre Derrn von Thiersch sedermann glauben. Auch derr Simon de 6 hat mit seinem Antrag bezüglich der 30 000 A. sür Mazolika-Berkleidung durchgedrückt genau wie Herr d. Thiersch mit den von ihm siegesbewußt vorausgesehenen Mehrbewilligungen. Ersteuklicherweise ließ der Erbauer des Aurhauses noch von sich hören, daß hiesige Handwerfer nun doch troß Schwierigkeiten viele Arbeiten bekommen haben. Das sei zu nicht vergessen. Jest geht's nun stramm vorwärts mit dem 5-Willionen-Tojett, das bestimmt am 1. Mai nächsten Jahres erössnet werden soll. Drefe Witteilung rief selbstredend berechtigte Gennugtuung bervort

Eine Willionensigung war die gestrige gang entschieden. Denn außer der halben Million Aurhaus-Rachsorderungen wurden noch 700 000 .A für eine Ladegeleisanlage bewilligt, Es war jedoch notwendig.

Run halt aber eine Beit ein, herr, mit Deinem Segen, B. R.

Die heutige außerorbentliche Studtberorbneten-Berjammlung zeigte abermals eine rege Anteilnahme ber herren Stadtverordneten und bes Magiftrats.

#### Rodimals herrn b. Deitens Antrag.

hern b. Detten verlangte, wie aus bem letten Bericht bekannt ist, daß der Magistrat wegen Desstung der Grenzen bei der Regierung vorstellig werde. In der Debatte meinte herr Dr. Alberti, daß die Angelegenheit einen politischen Beigeschmad habe. Er frene sich, daß ein herr ber kon ferbativen Bartei, an deren Widerstand die Grenzössnung scheitere, die Initiative im hiesigen Stadtparlament zu der Fleischteuerung ergreise.

Bor Eintritt in die Tagesordnung erhält Stadtd. b. Detten das Wort zur Abgabe der folgenden Erklärung: "Um Irrimern vorzubeugen, sehe ich mich veranlakt, zu erklären, daß ich den am 19. d. M. in der Stadtverordneten-Bersammlung eingebrachten Antrog betr. Dessen der Grenzen behuis Herabiehung der Fleisch vrei se nicht im Namen der hiesigen konservativen Bereinigung oder mit deren Einverständnis, sondern aus eigener Initiative im Interesse und zum Bohle der Einwohnerschaft gestellt habe. Ich sahte auch die Redewendung des Herrn Instignes Vr. Alberti nicht dahin auf, daß ich, wenn auch als konservatives Mitglied, aber nicht als Bertreter der konservativen Bereinigung den Antrog gestellt habe, andernsals wäre sosor eine Bereinigung ersolgt. Ich habe seden Grund, hinzusufügen, daß ich wein Mandat als Stadtverordneter frei von allen Bartei, und politischen Sonderbestrebungen auch servenin sur das allgemeine Wohl der Stadt ausüben werde."

Herr Dr. Alberti erwidert, bag er aus feiner perfonlichen Anficht heraus und nicht als Bertreter einer Partei gesprochen habe.

#### Gine breibiertel Dillion.Borlage,

lleber ben Erwerb von Grunbftuden gur Berftellung eines verlängerten Anichlungeleifes an ber Mainger ganbitrage und die Bedingungen jur Benutung besselben erftattet ben Ausichufibericht ber Borfigenbe bes Finangausichuffes, Dreger Gur ben ftabtischen Lagerplat im Diftrift Rublforb muß Ersat geschaffen werben, weil bie Umgebung bes
neuen Bahnhofes viel Material erforbert und bie Serbeischaffung besfelben bom Babnbof Beft einen enormen Roftenaufwand erforbern wurde. Borbedingung für die Schaffung eines Erfages mar eine nicht zu teure Berbinbung mit ben porban-benen Unichluggeleifen ber Gasfabrit poer bes Schlachtbaufes und man hat fich enblich auf eine Berlangerung bes Anfchlus-geleifes bes Gos- und Buffermerts geeinigt. Gigentumer bes epentuell gu erwerbenben Areals find Schafer-Boly, C. 29. Boths und Bagemann fowie ber Gifenbahnfistus, welche gufammen 323 Ur 24 Quabratmeter Gelanbe bergugeben baben und nach den mit ihnen getroffenen Bereinbarungen 2000 A. Entichabigung pro Ar, alfo insgesamt 646 480 A. erbalten fol-len. Zwischenliegende fleine Gelandefompleze ber Rgl. Domane und des Bentralftubienfonds follen gegen anderes Gelande ber-taufcht werben. Das neue Labegeleife fann bon ben Befigern induftrieller Anlagen an ber Schlachthausftrage mit benutt werben. Rachdem biefe fich angeblich bei ber Mainger Gifenbabnbireftion bemubt baben, die Genehmigung gu einer gwifden Steinmuble und Schlochthaus gu errichtenben privaten Anlage gu erhalten, murbe mit ihnen berhanbelt und ein Abfommen ergielt, wonach 1. fich bie Intereffenten einverftanben erflaren. ber von ber Stadt geplanten Anlage eines Freilabegleised im Diftrift "Hasengarten" zuzustimmen; A die Stadt direkt mit ihnen über die Ausfilhrung der Anlage, die Regelung bel Grunderwerbs und die Höhe der Interessentengebahr per Baggon verhandeln foll unter Berudfichtigung ber Anlagefolie für den Gasfabrit-Babnbof; 3. bie Gifenbahnbireftion gufidert, bağ bas alte Colladthausanfdlufgeleife nicht fofort abgo brochen, fondern oberhalb bes Feldweges an ber Rehrichtver-brennungsanstalt auf eine Lange bon ca. 100 Meter porläufig erhalten bleibt, bis die Berhandlungen mit den Intereffenten gum Mbichlug find. - Der Finangansichuh, welchem die Cache sum Borberatung zugewiesen worden ist, schien ansänglich menis geneigt, neuerlich über 646 000 A in Grundftlicen festzulegen, er hat sich aber enblich doch überzeugt, das hier wichtige städtische Interessen auf dem Spiele stehen, das bei der zu erwattenten Weiterentwicklung der Stadt und ihres Berkehrs die Gefahr eines größeren Berluftes an bem fpater entbehrlichen Gelanbe nicht fehr groß fei, und empfichlt baber, ben Magiftrat au ermächtigen, somobl ben Austaulch mit ber Ryl. Domant und bem Zentralftubiensonbs auf ber gelpanten Grundiage burchauführen, wie auch bie vereinbarten Kaufvertrage in aller Form abguidliegen. Bas bie Berhandlungen mit ben Geleife

intereffenten anbetrift, jo empfiehlt ber Musichuß-Rejerent, ben Bertragsabichlus auf ber Grundlage bes bom Dagiftrat porgelegten Entwurfs unter ber Bebingung, bag bie Intereffenten alle Roften ber Anlage, mithin auch bie bes Unterbaus und bes Terrainerwerbs, foweit biefer fur bie Geleisanlage und bie Pabeftraße erforberlich ift, mit 4 Brogent verginfen und mit grosent amartifieren. An biefer Berginjung und Tilgung wirbe fich bann auch bas Stabtbauamt und soweit es bas An-Glufgeleife bis jum Gasmert betrifft, auch bie ftabtifche Gasanftalt nach bem Berhalinis ber Baggonguführung gu beteiligen baben. - Done Debatte wird ber Antrag gum Befchlug er-

24. Ofiober 1906.

Die 646 000 A finden bebattenlofe Bewilligung.

Rachforderungen für ben Anrhaus-Renbau.

Heber bie Magiftratsborlage betr. bie Rachforberung pon 450 000 & für ben Rurhausneubau einichließ. lich 813 000 A gur Mobiliarbeichaffung erstattet Ctabto. Blume Bericht fur ben mit ber Borberatung beauftragten Bouausichus. Es banbelt fich bei ben tatjachlich nachtraglich gu bewilligenben 143 000 A um 30 000 A für bie Anbringung bon Majolitaplatten an ber Beranda, 100 000 A für Malereien an ben Baben bes Beinrestaurants, 150 000 A für Gartenmobel, ber Reft für feffere Musichmudung ber Innentaume, 95 000 & Architeften-Honorar filr bie Mobelgeichnungen etc. Der Bauausschuf ift fich babin ichluffig geworben, bie Bewilligung ber Betrage in Borichlag gu bringen mit bem Singufügen, bag bas Geftubl fur bie beiben Gale betreffenb, einige Brobeftuble beichafit werben follen, bag ber Musichus gu ber über bie Bergebung beichliegenden Gigun mit bergtenber Stimme gugugieben fei und daß im allgemeinen nach Möglichfeit blefige Lieferanten bei ben Bergebungen gu berüdfichtigen feien. Sar Doblement im Rurhaus einichl. ber 30 000 K für bie

Majolita-Berfleibung ber Rudfaffabe ber Terraffe merben 318 000 & und fur funftlerifchen Ausschmud einiger Raume mit Bemalben 87 000 A verlangt. Einschlieflich ber 36 000 A Sonorar für herrn v. Thierich und 20 000 A Gartenmobiliar und Beinfaal betragen bemnach bie gejamten Rachforberungen für ben Aurhaus-Reubau 456 000 Mart. - Um 13. Oftober befolos die Aurhaus-Renbau-Deputation, bem Antrag auf Bemilligung biefer Summe guguft im men und bie Mittel bereitzuftellen. Gie ftellt in Ermagung, noch weitere 10 000 A. auszugeben, um bie obere Band bes Beinfalons, melde in Birnbaumhols ausgeführt werben foll, mit Da. lerei berieben gu tonnen. Auch ber Magiftrat beichlog, Die Rachbemilligung gutgubeifen. Bei Beschaffung ber Stuble au bem Moblement follen erft einige Brobestühle angefertigt und bei ber Bergebung tunlichft bie fige Firmen berudfichtigt werben. - Berr v. Ed: Um Fretumern borgubeugen, mug tonflatiert werben, bag es fich bier nicht um Rachforderungen in ber bobe pon 456 000 A banbelt, fonbern um gang geringe Mehr-Ausgaben. Dit ber Bewilligung ber 313 000 A fur Dobel beftatigen wir nur unfere früberen Beidlulfe. Gigentliche Rachforberungen find bie 57 000 A. für weiteren bilbnerifchen Schmud bes Saufes und 30 000 A gu ber geplan. ten Majolitaberfleibung an ber Rudfaffabe ber Terraffe. Die Summen murben beshalb von uns im Bau-Ausichuf bewilligt, weil die früher mit über 400 000 K. in Anfan gebrachten Möbel fich jest auf 313 000 M. ftellen, jobag alfo bie 87 000 M. auch feine Wehrforberung in bireftem Ginne bebenten. Der bilbnerifche Schmud, wie mir ihn haben wollen, ift aber auch durchaus notwendig, um bem Rurbaus ben entsprechenden von Ginbeimifden und fremben Rurgaften erwarteten Gomud gu berleiben. Un ber Rudiaffabe muß gleichfalls etwas geicheben, nachbem bie gefamte Faffabe nicht in eblen Steinen, fonbern Die in Betracht tommenbe Stelle mit Badfteinen ausgeführt murbe Der Berput tann nicht fo gelaffen werben. Deshalb find bie 30 000 . für Majolita-Berfleibung unenthehrlich. Er geftatte fich im Ramen bes Bauausichuffes bie Antrage an ben anwefenben herrn v. Thierich: Wie weit find wir nun mit ber Summe von 313 000 K mit bem Moblement? Ift bas wirflich alles ober tommen fpater noch mehr Rachforberungen bafür? Bie wir horen, find Teppiche, Borhange und Bilstiffen worben ift, wird mohl auch noch manches andere nicht aufgegablt und berechnet fein. Und bann noch eine zweite Frage: Im Bauausichug murbe und gefagt, bag bie hiefigen Sandwerter beshalb in manden Cachen teurer maren und vielleicht auch nicht rechtzeitig liefern tonnten, weil ihnen bie Borlogen teils gar nicht ober viel gu fpat jugegangen find. Stimmt bas und find andernteils noch nachforberungen für Dobel gu erwarten, fo fonnen wir bas allerbings nicht billigen. herr Proj. v. Thiersch: Es war ansangs nichts bestimmt, Die bie Angelegenheit ber Mobel behandelt werben foll. Bei ber Submiffion feien 73 bis 74 Lofe mit 470 Offerten gufammengebracht worben, unter benen fich auch Wiesbabener Girmen befanden. Diefeiben find, fo weit angangig, in Berudfichfigung pezogen worben. Mur bei ben großen Gebreinerarbeiten dbe bas nicht immer geicheben tonnen. Er habe angeordnet, bag bie Beidnungen und Borlogen im Rathaus ansgebangt werben follten, bamit fich bie Intereffenten fie in aller Gemutsruhe anfeben tonnten. Ein Bormurf hinfichtlich ber Urbeitebergebungen trifft mich nicht. Wir haben unfer möglichstes getan und es mar auch unfer Beftreben, Biesbadener leiftungsfobige Firmen mit Auftragen gu bebenfen. Wenn bies teilweife wegen ber hoben Breise nicht möglich gewesen ift, so mar bas nicht unfere Schulb. - Die Frage ber Teppiche taun beute nicht geloft werben, benn man weiß noch nicht, wieviel Deter wimendig find. Sonft ift alles in ber Summe einbegriffen. Für bas Riggaplanchen und bie öftliche Terroffe mirb man befonbere Mobel aufchaffen muffen. Gine beute ftatt-Defundene Deputationsfigung beichloft, gur Genugtuung der Biesbabener Geichaftswelt, mehrere bor alht Sagen bergebene Arbeiten wieber rudgangig gu machen und biefige Girmen bamit gu betrauen, obwohl fie einige taufend Mart teurer waren. — herrn Gath ift ber Betrag für ben Schmud bu boch, weshalb er nicht bafür eintreten fann. — Der Raltwaffer wenbet fich nochmals in icharfer Beife bagegen, bag bei Bergebungen bon Tapegiererarbeiten biefige firmen ignoriert worben find. - herr Geb. Regierungerat Brof. Dr. BB. Frefenius: 3ch bermiffe in ben Ausführ-ungen bes herrn v. Thierich feine Aniche über bie Mujolita-Berfleibung und die 30 000 K bafür. Man war fich boch früher barin einig, baf bie Saffabe in Berput ausgeführt wirb. Dann tam ber Antrag Seg. Dier ift ein Buntt, wo wir fporen ton-nen. 3ch glaube faum, bag ein Frember mehr ober weniger begen biefer Cache nach Biesbaben fommt. Wer bier weilt, will bas Freie feben. Er fragt nicht banach, ob bie Jaffabe berputt ober mit Majolifa verlleibet ift. Rentiert fich bas Aurbans fpater, bann fenn ja noch immer Dajolita verwender werben. Jest ift es aber unnötig. 3ch bin beute nicht für Bewilligung ber 30 000 A, benn es fteben weitere Unfoften gu erworten. Dein Antrag geht babin, die 30 000 A gu ftreichen, benn uns herr v. Thierich nicht bavon überzeugt, bag fie fanft-

lerifd notwendig find. - Die herren Brof. v. Thierich und D. Ed bitten, bem Untrag nicht ftattgugeben. Desgleichen Berr Simon Ses. Letterer meint: Rach ben Erlauterungen bes Herrn von Tiberich habe ich die Ueberzeugung, daß herr Brof. Dr. Fresenius seinen Antrag fallen laßt, ein Antrag, ber mich von Ihnen, herr Brosessor, besanbert wundert. Wenn bei bem Berput fpater bie Sprunge fich einftellen, wie beim Theater, wollen Sie sich bann fagen lassen, bas fommt bon ben burch Herrn Prof. Fresenius befürworteten Abstrichen ber 30 000 A. Deshalb bitte ich sie, im Interesse bes schönen Gebündes ben Antrag sallen zu lassen. Die 30 000 A. tonnen Sie noch auf Ihr Perz nehmen. Es ware bireft ein Schlag gegen bas Beficht, wollten wir ben berpupartigen Buftanb laffen. - Serr Schrober fpricht im Sinne bes Borrebners und freut fich weiter über bie nachtragliche Berudfichtigung bes biefigen Sandwerfs. Soffentlich werbe ber Magiftrat auch funftig fo banbeln. - Dag bie Firmen fich in aller Gemutsrufe bie Blane hatten ansehen tonnen und ihnen genugend Beit gur Berfügung tand, ftimmt nach ben Seftstellungen bes herrn & int nicht. Die Beit war gu furg und bie Borlagen nicht ausreichend, in welchem Umitand auch die teueren Breife ihren Grund haben burften. Die Beichnungen mußten fo fruhzeitig angefertigt werben, bag jeber banach feine Breife gu maden in ber Lage fei. - Rach weiteren unwefentlichen Bemertangen bes Derrn Burgermeifter Deft, Stabtverorbneter Simon Deg, Geb. Reg-Rat Brof. Dr. 28. Fresenius und Prof. von Thierich wird ber Bauausichus. Antrag angenommen, die 456 000 A einschl. ber 30 000 A für die Majo-lifa-Berfleibung also bewilligt. — Eine Anfrage bes herrn Sartmann, ob bas Rurhaus wirflich am 1. Dai n. 3. er-bffnet werbe, beantwortet herr Brof. b. Thiersch mit Ja. Dann burften aber feine Menderungen in ben Arbeitsbergebungen mehr eintreten.

3wei fleine Borlagen.

Bewilligt merben 1900 A für Ginfriedigung und Befestigung bes Bufahrtsweges du bem ftabtifden Grunbftud Blatter-ftrage 62 und ca. 700 A Benfion für ben leibenben Rurhaus. portier Jacob 29 agner.

Solug ber Sigung 51/2 Uhr.

#### Auf der Brandifatte.

In dem gewaltigen Trummerhaufen, ben ber "Reuban" des Biebricher Tonwerts bildet, glimmt und glüht es noch immer. Fortgefest jungeln aus den Brandreften Flammen auf, Rauchwolfen fteigen empor und immer wieder fließen Wafferstrahlen in bas Imere der Umfaffungsmouer, um einen Biederausbruch bes Feuers gu verhüten. Bestern begann man erst mit den eigentlichen Ablöfdungs. arbeiten, die von der ftarten Brandwache vorgenommen wurden, die am Ungludsorte gurudgeblieben ift. Man hofft, daß unter den Brandmaffen die Maschinen und Defen unbeschädigt neben gablreichen fertigen Steinen liegen mögen, die bei den Aufräumungsarbeiten gerettet merden fonnen. Dit ber Aufraumung ber Brandftelle foll begonnen werden, sobald die Trümmer ausgefühlt find. Der Schaden, den das Feuer angerichtet hat, ist febr beträchtlich; er wird auf fast eine Biertel Million Mart angegeben, foll allerdings burch Berficherung gededt fein. Jedenfalls find nicht jo viel Material und fertige Erzeugniffe dem Brande gum Opfer gefallen, daß dadurch Bergögerungen in ben Lieferungsverpflichtungen ober in ber Ausführung bon Aufträgen eintreten würden, mas wir gegenüber anders lautenden Berichten nochmals ausbrücklich feststellen wollen.

Ueber die Entstehungsurfache bes Brandes fann man auch jest noch nur Bermutungen hegen. Es haben gwar ichon eingehende Bernehmungen ftattgefunden und bie Brandftelle ift von den guftandigen Behörden befichtigt morden, aber es hat fich nichts bestimmtes ermitteln laffen. Wie es in unferem gestrigen Bericht ichon bieg, bat ber eine Bächter das Feuer gegen 12 Uhr bemerkt, als er auf feinem Rundgang in das erite Stodwerf fam. Die noch fleine Brandstelle seben und an die nächste Alarmleitung fturgen mar eins; obichon aber nur Gefunden indeffen vergangen waren, batten fich die Flammen doch mit so rasender Schnelle verbreitet, daß bereits das gange vierstödige Saus in Flammen frand, als im Bermaltungsgebäude die Marmglode ertonte. Das Feuer bat furchtbar gewütet find eine Site entfaltet, von deren Sobe man fich eigentlich nur an Ort und Stelle eine Borfteftllung machen fann. Giferne Dedenträger find wie Draht von der Glut verbogen worden, einige find durchgeschmolzen und hängen in Klumpen herab, die Fenftericheiben find geichmolgen und gesprungen, die fenerfesten Mauern haben fich durchgebogen und mas dergleichen Beugen von der unbeimlichen Gewalt der Hammen mehr find.

Ueber die technische Einteilung des niedergebrannten Betriebsgebändes wird berichtet, daß im Parterreraum feche Rlachofen und ein Rundofen ftanden, umgeben von etma 200 fertigen Retorten, im ersten und zweiten Stodwert lagen Normalfteine jum Trodnen, im britten waren Faffonsteine gelagert, während in einem anderen Teile diefer Etage eleftrische Motoren aufgestellt waren, die gum Formen ber Steine bienten. Die gangen Mafchinen und Steine find durchgebrochen und lagern mit der Trummermaffe des Daches und der Fußboden in dem Barterreraume. Es fragt fich, ob von dem gangen Material noch irgend etwas gerettet werden fann, doch gibt fich die Betriebsverwaltung diefer Soffnung bin. Traurig ragen die Umfaffungsmauern, die beiden Schornfteine und das eiferne Sahrftublgestell in die Luft, als die letten Zeugen einer von eifriger, ichaffensfrober Arbeit erfüllten Bertftatt.

Durch die Feuersbrunft hatten gu leicht auch die Gifen. babnmagen, die auf dem nabe vorbeiführenden Staatsbahngleife ftanben, in Gefahr fommen fonnen. Die Stationsverwaltung ließ die zahlreichen beladenen Woggons darum gleich nach Ausbruch des Feuers aus der bedrohlichen Rachbarichaft entfernen, wozu eine Beit lang alle in Biebrich-Mosbach stationierten Maschinen berangezogen murden.

Eine erhebende Tat getreuer Nachbarichaft und Bflichterfüllung ift bei diefem Brande gu verzeichnen. Die Dotheimer Teuerwehr feierte ihr Stiftungefoft. Die bergnügte Stimmung batte ihren Sobepuntt erreicht, ale plog. lich der Feuerschein bemerkt wurde. Gleich darauf fah man das gewaltige Flammenmeer in Mosbach emporwogen. Trots des festlichen Charafters des Beisammenfeins zögerten die waderen Teuerwehrleute nicht einen Augenblid, der Rachbargemeinde zu Silfe zu eilen. Rasch wurde die Sprige und der Mannichaftsmagen bespannt, und bann ging es in eiliger Fahrt nach Mosbach, wo die Fenerwehr givar bald nach dem Ausbruch des Feuers eintraf, aber nicht in Tätigfeit zu treten brauchte, weil die Biebricher Lofchvorrichtungen vollauf genügten. Wenn auch die Bemühung bergeblich war, ift diefer Borgang doch ein schöner Beweis für die Auslegung des Bahlipruches "Gott gur Ehr', dem Rächften gur Behr" unter ben Dobbeimer Lofdmannichaf. ten. Wenn fich diefer Burgerfinn voll Rraft und Entichloffenheit in Dopheim immer betätigt, wird unfere Rachbargemeinde einer froben Bufunft entgegenbliden tonnen.

Bum Rinbesmord. Bon 3bftein wird uns meiter berichtet: Das betreffenbe Dabden leugnet mit taum glaubwürdiger Fredibeit ben einzelnen Beuten, mit welchen es mebrere Dale täglich in Berührung tam und bie Ben Buftand gans genau tannten, alles ab. Ratürlich ichwanden nachber auch bie Bebenten, als bie polizeilichen Rachforichungen ohne Erfolg blieben. Das raffinierte Frauengimmer wollte fogar einige Berjonen anflagen, welche bies behaupteten. Gie murbe aber als Rlagerin nicht angenommen, ba fie erft 20 3abre alt ift. Bu biefer Beit hatte bas Dabden icon im Sinn, bas Rind auf irgend welche Urt zu entfernen. Schon langere Beit foll in dem Saufe ein eigenartiger Geruch mabrgenommen worben fein. Burbe bie Dienftherrichaft nach bem Urfprung geforicht haben, jo mare bies nicht ohne Erfolg gemejen, benn bas Ristchen foll unter bem Bett, in welchem bas Mabden ichlief, gestanden haben. Seit Montag soll ber Ge-ruch berschwunden gewesen sein. Nach Aussage der Frau hat sie bis jest noch fein so suberlässiges und braves Madden gehabt. Umfo größer war die Entiauschung, als fie von bem verbrecherischen Treiben bes Mabchens ersuhr. Enbe ber vorigen Boche traf eine Bostlarte aus Dinkelsbuhl ein, bag fie wohlbehalten bort angefommen mare.

g. Schiffsunfall auf bem Rhein, Auf ber Bergfahrt ift ber Rabiciseppbampfer "Baul Difch Rr. 1" in ber Rabe bom Safen zu Oberweiel feitgesahren und jojort gejunten. Der Dambfer wollte aufbreben und fuhr babei mahricheinlich auf einen Unfer, ber ibm ben borberen Teil aufrig. Cofort brang natürlich Baffer ein und ber Dampfer fant.

g. Der Bachter bes Rationalbentmals auf bem Riebermalb, Gelger I., ift in Mulhaufen, mo er mobnte, gefterben. Der Mann mar eine befannte Berfonlichleit und mancher, ber feine intereffante Schilberung bes Denkmals gebort bat, wirb fich feiner erinnern. Bei besonberen Besuchen erschien er ftets in Galauniform, die Bruft mit Orben bejett. Er ift 68 Jahre

\* Antomobilrennen im Tannus. Der Repräsentanten-Ausduß bes Raiferlichen Automobilflubs hat in feiner Gigung am Donnerstag in Uebereinstimmung mit ben bon ber technifchen Kommiffion bes Rlubs und bes Bereins beutider Motorjahrzeug-Induftrieller geftellten Untragen beichloffen, im Juni 1907 außer ber Herkomer-Ronfurrens an biese anschließend ein Remmen für Tourentvagen im Taunus abzuhalten.

\* Aleiner Zugunfall, Der Camstags-Frubichnelling Frantfurt-Roln, fallig in Maing um 6.8 Uhr, blieb infolge eines Da-ichinenbefeftes vor bem Ginfahrtsfignal ber Station Maing-Gub auf ber Strede liegen. Da es nicht gelang, ben Schaben au reparieren, fo mußte im Sauptbahnhof eine Refervemaschine

geholt werben.

\* 3ft bie Pfanbung eines Rleiberichrantes gulaffig? Ueber biefe Frage hat fürglich bas Frantfurter Landgericht eine wichtige Enticheibung gefällt. Gine Lehrersfrau in Frantfurt follte megen einer Schulb gepfanbet werben. Der bamit beauftragte Gerichtsbollgieber pfanbete ben Rleiberichrant, weil bie Lehrersfrau noch brei andere Schränke im Befit batte. Dieje maren jeboch auf Abzahlung und mit Gigentumsvorbehalt gefauft und noch nicht völlig begahlt. Die vierte Bibilfammer bes Frant-furter Landgerichts erflarte bie Bfanbung fur ungulafi ig und sie wurde daraushin ausgehoben. In der Begründung führte das Gericht aus, daß nach § 811, Bisser 1 der Zivilprozesordnung dem Schuldner durch die Zwangsvollstredung dasjenige Hausgerät nicht entzogen werden soll, ohne das ein angemessener Haus das einer Lebrersfrau, unbedingt der Rieberber Schuldnerin, als einer Lebrersfrau, unbedingt der Rieberberget bestellten werden Die drei übrigen Schröner waren fcrant belaffen werben. Die brei übrigen Schrante waren Gigentum von Abzahlungsgeichaften, bie bejugt find, bei Richtgablung bon Raten bom Raufe gurudgutreten und bie Mobel gurudauforbern. Mus biefen Grunben mar, wie angegeben, gu ertennen.

\* Erfte Bollounterhaltung. Mit einer Geier gum badtnis bon Robert Coumann beginnt in biefem Binter am Conntag, 28. Oftober, ber hiefige Bolfsbilbungt-berein (Abteilung für Boltsunterhaltung) feine fo beliebten Beranftaltung. Rambafte Runftler haben fich jur Mitwirfung gutigft bereit erflart. U. a. Frau Anna Gebbard, die herren F. Reifer, Grosh. Beff. Dofmufitbireltor Frang Romat, Die Rgl. Rammermufiler Ernft Lindner, Karl Badbaus fowie bie gemifchte Chorabteilung bes hiefigen Lebrergefangvereins unter Leitung des herrn Dirigenten Rgl. Mufilbireftor Spangenberg. Die Beranftaltungen finden in diefem Jahr nicht in ber Turnhalle, Bellmunbftrage, fonbern im Raiferfaal, Dogheimer-

ftrage, ftatt. \* Der Bablberein ber freifinnigen Bolfspartei balt, wie wir nochmals mitteilen, beute abend 81/2 Uhr im Gartenfaal bes "Friedrichshofs" feine orbentliche Generalverfammlung ab.

\* Bom Reroberg. Die fo beliebt geworbenen Mittwochs-fonzerte bes Salon-Orcheiters ber 80er haben immer einen entsprechenben guten Besuch aufgumeifen. Dieje Boche findet bas Ronzert ausnahmsmeife Donnerstag nachmittag ftatt.

\* Umbettung ber Heberrefte frangofifcher Golbaten. Samstag ift auf bem Mainger Friedhof bas erfte Maffengrab mit ben Ueberreften bon 850 frangofifchen Gefangenen, Die mabrend ber Kriegsjahre in Mains ihren Bunben ober Prantheiten erlegen find, geschloffen worben, nachbem am Mittag vorber berr Oberburgermeifter D. Gottelmann mit bem frangofifchen Generalfonful aus Frantfurt bie Grabftatte in Augenfchein genommen batte. Die Gruft ift ein mabig großer, ausgemauerte, unterirbifder Raum am Enbe bes erften linten Ganges bon ber Rapelle aus und befindet fich bicht bor bem Rriegerbentmal an berfelben Stelle, mo bisher die Einzelgraber ber Frangofen ibren Blat batten. Die jest erfolgte Ausgrabung und Bieberbeftattung in einem gemeinfamen Grab gefcah auf Grund ber bamals geichloffenen Bertrage.

\* Berichtigung. In unferer geftrigen Rotig "36 Jahre im Fenerwehrbienfi" bat ber Drudfeblerteufel aus bem Fenermachebiener Bow Bono gemocht. Bir ftellen hiermit ben rich-

tigen Ramen bes Deren Low feft.

\* Begirtefnube. Bu Beginn der beutigen Gigung teilte der Borfipende den Bunich der Landesbibliothet mit, die einzelnen Begirfsinnoden möchten ihr gedrudte Berichte bon ihren Berfammlungen gur Berfügung ftellen. Der Buntt 1 der Tagesordnung: Antrag des Epnodalen Befenmeper und Genoffen, die neuen heffifchen Agenden eingufilhren, murde bon der Tagesordnung abgefest. Den Bericht der Kommiffion gur Brufung der Spnodalberichte erftattete Spnodale Schröder. Die Spnode befchlog feinen Musführungen gemäß folgendes: Die Ennode bedauert lebhaft, daß ihrem Ausschuß die Ausführung des Beichluffes ber 9. ordentlichen Begirfsfynode, die zusammenfoffende Ueberficht über die Kreisspnodalverhandlungen betreffend, durch Schuld bon Rreisipnodolborftanden unmöglich geworden ift und fpricht die bestimmte Erwartung aus, daß die bestehenden Sinderniffe baldigft in Wegfall fommen. Gie erflart fich aber damit einverftanden, daß der ermahnte Befcluß der 9. ordentlichen Bezirksipnode dabin beichränft werde, daß von einer Berteilung dieser lleberficht auch an bie Gemeindevertreter abgesehen wird. Auch gegenüber den erneuerten Rlagen über mangelhafte Berichterftattung wiederholt die Synode ihre bereits ofter ausgesprochenen Mahnungen an die Borftande der Kreisfnnode n und Gemeinden gu einer gemiffenhafteren, eingehenderen und beftimmteren Behandlung der dem Bericht des Begirkfausfcuffes als Unterlage dienenden Sonderberichte und hofft zuversichtlich daß in den genannten Organen mehr und mehr das Berftandnis ihres organischen Zusammenhanges und ihrer Berpflichtung gegen die zufammenfaffende Bertretung unferer Rirche jum Durchbruch fommen werde. Dagegen begrüßt die Spnode danfbar die auf Antrag ber 9. ordentlichen Begirfsinnode erfolgte Berteilung der im firchlichen Um:sblatt veröffentlichten Beicheibe bes Rigl. Ronfistoriums auf die Kreisspnodalverhandlungen. Weiter erflarte die Snnode ihre Buftimmung gu dem in ber Berfügung des Rgl. Konfistoriums, den Religionsunterricht in den Fortbildungsichulen betreffend, eingenommenen Ctandpunft und empfiehlt die darin enthaltenen Ausführungen der ernfteften Beachtung der Rirchenborftande. Beiter ibrach die Spnode ihr lebhafteftes Bedauern darüber aus, daß die von der 9. ordentlichen Begirfsipnode gegebene Anregung bezüglich eines gemeinfamen Bug- und Bettages für die deutsche evangelische Landestirche erfolglos geblieben ift, ftimmt aber ihrem Ausschuß darin gu, daß für jest bon weiteren Schritten in diefer Sache abgufeben ift. Bur Frage ber Feuerbestattung murde folgender San gutgebeißen: Die Synode beflagt es, daß die Ausführung des Beschluffes der 9. ordentlichen Begirfsinnode bezüglich das Berhalten ber Pfarrer bei Feuerbeftattungen an dem Ginfpruch des Rultusminifters geicheitert ift. Gie halt es aber für ihre Pflicht, im Intereffe ber Rirche und insbesondere der Burde des geiftlichen Standes, dem Berlangen Ausdruck zu geben, daß die den Pfarrern im Rab. men der bisberigen Ordnung gestattete Mitmirfung bei einer hänslichen Trauerfeier auch im Amtsfleide erfolgen durfe. Bezuglich der Babltage wurde der Befdlug gefaßt, daß man die bon ber 9. Ennobe gemählten Bahltoge nicht für ausreichend zur auch nur annähernd richtigen Schätzung des Kirchenbesuches ansehen fonne. Der Ausschuß foll daber mit dem Konfistorium eine neue Bereinbarung treffen, wonach wenigstens bon 4 gewöhnlichen Conntagen und getrennt bon biefen, etwa bon 2 hoben Jesttagen ans. ichliefilich die Sauptgottesbienfte ber Bablung gugrunde gelegt werden. Bas die fünftlerische Ausstattung des Gefangbuches anbetrifft, foll das Ral. Konfifterium erfucht werden, bei einem etwaigen Neubrud befonders für einen befferen Ginbond und die Beigabe bon Bildern Corge tragen zu wollen. Berr Konfistorialrat Jäger erflärte, daß das Rgl. Ronfiftorium in diefer Sinfict bereits Schritte getan babe, wedurch diefe Angelegenheit in bestem Ginne erledigt ift. Beiter nahm die Spnode mit Dant Renntnis bon ben in einem Schreiben bes herrn Landeshauptmanns Sartorius mitgeteilten Beichlüffen der Begirteberwaltung begüglich ber Fürforge für Rruppel, und iprach die Boffnung aus, daß an diesem Schritt fich bald der weitere Unsbau diefer Cade anichliegen werde. Die Eroffnung eines Rontos in laufender Rechmung bei ber Landesbant murde beichloffen; gur Ginführung des Rredites für Begirfsinnodalvifore bon 1200 ouf 2400 M murde die erteilt. Bur Unterftugung ber Beitidrift "Teutich-Evangelifch im Auslande" murden 100 M bewilligt, für die Berechtigung jum Gebrauch des Feuerloschmittels Gberbardt follen 250 M gezahlt merden; als Zuichuß zur Berausgabe der Schrift von Ronf. Sefretar Recel über Rechnungswefen wurden 300 M gegeben und die Roften für die Anfchaffung ber gwei erften Bande bes Bertes bon D. Bauf Drens Evangelifche Rirchenfunde" wurden fcblieblich gutgebeigen. Begüglich eines Antrages ber Rreisinnobe Dieg, das Berbot bon Schriften für die Rolvortage betreffend, murde anerfannt, daß ber Gingelvorgang, an ben diefer Antrag anknüpft, feine Erledigung gefunden bat. Auch wurde guge-geben, daß berartige Miggriffe burch Inftruktionen nicht verhinderf werden fonnen. Cbenfo fei durch den Trierer Borfall auch der Weg deutlich gezeigt, auf dem tolche Dig. griffe ihre Korrettur finden fonnten. Dagegen bestebe noch ein Migftand, ber nach ber Ansicht ber Kommission beseitigt werden foll und leicht befeitigt werden fann, nämlich ber, daß ein von einem einzelnen Begirtsausichuß erfolgtes Berbot in das allgemeine Bergeichnis der im Gebiete des preußischen Staates dem freien Bertrieb entzogenen Schriften eingetragen, daß diefes allgemeine Berzeichnis allen Begirffausschüffen gur Renntnisnahme mitgeteilt werde und daß dann die Begirfsausschüffe berfommlich fich furgerhand nach diesem Berzeichnis richten, sodaß evangelische Schriften in den ebangelischen Begirfen bom freien Bertrieb ausgeschloffen worden find, nur deshalb, weil fie in dem fatholifchen Begirfe Trier anftogig befunden worden waren. Run fei weiter bon bem Borfigenden des Berbandes deutscher Pfarrbereine nach perfonlicher Information auf bem Ministerium in Berlin festgestellt worden, bafi. wenn eine verbotene Schrift auf erhobene Beschwerde wieder

freigegeben worden ift, bies in den Nachtragsliften nicht mitgefeilt wird, fodaß alfo eine folche freigegebene Schrift in allen anderen Begirten bod als verboten weitergeführt werden fann. Der Berband der Bfarrvereine hat deshalb an das Agl. Preugische Ministerium des Innern die Bitte gerichtet, "daß in den jahrlichen Rachtragen gu bem Bergrichniffe ber für die Rolportage verbotenen Schriften auch diejenigen Schriften, die burch Befchluß des Obervermaltungsgerichtes für die Kolportage freigegeben find, als folde namhaft gemacht werden." Die Synobe ichließt fich diefer Bitte des Berbandes deutscher Bfarrvereine einstimmig an. Bezüglich des Bauwefens wurde mit Freude von dem Berichte des Spnodalbaumeifters Renninis genommen und die Ueberzeugung ausgesprochen, daß das firchliche Bauwesen einen immer ersprießlicheren Umfang annehmen möge. Rach Zurudziehung des Antrages bezüglich der beffischen Agende und der Ablebnung des Zusabantrages de Riem gu dem Antrag der Eingabefommiffion gu den Gingaben bon Geebens und Schneider geben die unterzeichneten Mitglieder der Synode folgende Erllärung ab: Wir erflären, daß wir den gegenwärtigen Rechtszustand in der naffauischen Landeskirche dabin verstehen, daß in ihr nach Gefet und lebung fur Geiftliche wie für Loien eine Bindung nur an den religiösen Inhalt, nicht aber an den Wortlaut irgend eines firchlichen Befenntnisses stattsindet. Ein Antrag der Kreisspnode Wiesbaden-Land lautet: Die Begirfsinnode wolle an guftandiger Stelle bafür eintreten, daß die Frohnleichnamsprozessionen bort, wo fie nicht bergebracht find, auf öffentlichen Stragen und Blagen nur in gang besonderen Ausnahmefällen genehmigt werden bürfen. Er wurde einstimmig abgelebnt. Die nachfte Sigung finbet morgen bormittag 10 Ubr ftatt. .

\* Bur Rennbahnfrage schreibt man uns in Ergänzung unferer gestrigen Mitteilung aus Erbenheim: Mit ber Bennbahn geht's nun borwärts, nachdem es dem Rennfluß gelungen ist, in Rorbenstadter Gemarkung noch etwa 20 Morgen weiteres Gelände zu erwerben, die nötig waren, um die Rennbahn zu einer erstlässigen auszubauen. Jür Gemeindeland zahlt die Gesellschaft 4000, für Privatland 4500 K pro Morgen. Ein Grundbesiger, der an der Forderung von 6000 K für den Morgen sestiebelt, dat nun das Rachsehen, da die Bahn mit einer fleinen Schwenfung nach rechts gelegt wurde und nun gerade da endet, wo das 6000-Mark-Grundsüd weiterer landwirtschaftlicher Bebauung farrt. In dem Rennbahn-Terrain Erdenbeimer Gemarfung sind bereits größere Streden mit Fras besat, weiter nach dem Ende zu belegene Grundstäde bleiben noch ein Jahr im Besit der seitberigen Eigentümer, missen aber auch im Lause des Jahres bedingungsgemäß gegen Entschädigung sosort geräumt werden, sobald sie zur Serstellung der Rennbahn ersorderlich sind.

\* Bom Bahnhofs-Neubau wird uns geschrieben: Sie getspeln in einer Ihrer letten Rummern bas tolle Treiben
auf dem Bahnhofs-Neubau. Das Publisum interessiert sich
bloß für bas Angenehme und Schöne bei dem Ban und der Einrichtung. Aber die miserablen Zustände, die da noch herrichen, sommen nicht an die Oeffentlichseit. Im Bahnhof arbeiten ca. 100 dis 150 Menschen und für diese große Bahl ist ein ganges Klosett vorhanden. Dasselbe steht so weit entsernt, daß es sür einen Arbeiter, der im Bahnhof arbeitet, kaum zu erreichen und zu sinden ist. Die Arbeitsteute geben, um ihre Bedürsnisse zu befriedigen, über den Bahndamm, der 4 Geleise breit ist. Natürlich unter Lebensgesahr. Wo bleibt die Baupolizei?

\* Straßnbahn-Unterbrechung. Die Arbeiten an den Geleisen der Straßenbahn an der Ede der Bahndof. Rhein- und Misolasstraße werden am nächsten Montag. 29. d. M., beginnen. Sie sind recht kompliziert und müssen mit Rücklicht auf möglichst geringe Störung des regelmäßigen Straßenbahnverkers so schnell als irgend angängig ausgelührt werden. Es läßt sich jedoch nicht verweiben, daß für einige Tage eine Unterbrecht ung auf allen Linien an der erwähnten Stelle vorgenommen und der Berkehr durch Umsteigen bewirkt wird. Wie wir ersahren, sind die Dispositionen so getrosen, daß trog des erheblichen Umfanges der Arbeit die Störung des Straßenbahn-Berkehrs nur wenige Tage dauert.

\*\* Bon ber Leiter gestürzt. Heute vormittag fturgte beim Glasreinigen an einem biesigen Geschäftshause ber betreffenbe Arbeiter aus bem 3. Stod von der Leiter. Er tam mit bem Kopf in die Erkerscheibe und verlette sich babei nicht unerheblich. Rafürlich ist auch die Fensterscheibe bemoliert.

\* Beiprechung. Bum 40jahrigen Bestehen bes Gunter-Regiments von Gersborf (Rurhesi.) Nr. 80 werben samtliche Kameraben bes Regiments zu einer enbgultigen Beschluhfassung über die Beier auf Samstag, 27. Oftober, in ben Gartensaal bes "Friedrichshoss" eingelaben.

\* Der Berein selbständiger Kauflente (E. B.) veranftalget morgen Mittwoch obend 9 Uhr im Saale bes Hotels "zum grünen Wald" einen Bereinsabend. Mit Rücksicht auf die wichtige Tagesordnung ift sahlreiche Beteiligung der Mitglieder erwünscht.

\* Bollstümliche Chilus bes Bollsbildungsbereins. Mittwoch, den 24. Ottober, abends 8½ Uhr, sindet im "Raisersaal", Dopheimerstraße 15, der Bortrag des Herrn Brof. A. Spamer über "Die Lönder an Euphrat und Tigris in aleer und neuer Zeit" statt. Bei demselben wird eine Anzahl sorgfältig ausgewählter Lichtbilder vorgesührt werden. Wir veriehlen nicht, auf diesen interessanten Bortrag ausmerksam zu machen und bemerken, daß Eintrittskarten zu 20 &, bezw. zu 1 A. für reservierte Pläye, an der Abendkasse zu baben sind.

\* Ruftland auf Reisen. Im hotel "Bilbelma" find geftern Farft Dolgourold und Familie und Fürst Obolensth angesommen und beute Fürst und Fürstin Engalitscheff. Flügesabjutant bes Kaisers von Ruftland, mit Tochter und Bebienung zu langerem Aufenthalt.

-e. Biebrick. 23. Oft, Gestern nachmittag nach 4 Uhr schweben zwei Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren in Gestahr, zweimal übersahren zu werden. Um diese Zeit suhr ein Straßenbahnzug nach dem Rheinuser. Als die Wagen der Plestrischen von der Kaiserstraße in die Nathausstraße einbogen, versuchten zwei Kinder noch im letzten Moment das Geleise zu überschreiten. Der Wagensührer sannte nur noch mit knapper Kot die Wagen zum Stehen dringen. Kanm waren die Kinder dieser Gesahr entlausen, als ein Automobil an der Straßenbahn vorbeisahren wollte. Von den Kinder, die auch hier schnell zur Seite springen wollten, sam das kleinere zu Hall, während das größere, ein Anade, davoneilte. Dem Chausteur gelang es aber, das Auto zum Stehen zu bringen. Das Kind sag bereits unter dem Wagen

-c. Biebrich, 23. Oft. Bon einem Neubau in ber Mäßtfiraße stürzte gestern vormittag vom Gerüst ber driften Eiege
ein Installateursehring ab. Der junge Mensch fiel in einen Sandhaufen, wo er besinnungstos liegen blied. Arbeiter eilten berbei und siellten Wiederbelebungsversuche an, die auch Erseig hatten. Da der Abgestürzte jedoch innere Berletzungen davongetragen hatte, wurde er in das Krankenhaus gebracht, wo er hoffnungstos daniederliegt.



Strafkammer-Sigun j vom 22. Oktober 1906.

Ter Arbeiter Edmund Geuber aus Schwanheim hatte bei einem Streite vor der Langebach'schen Wirtschaft den Fabrikarbeiter Ludwig Gleich in die Lunge gestochen und auch die Frau Gleich schwer am Kopse verlegt. Der Fabrikarbeiter Wiede man n soll gleichfalls gestochen haben, streitet diese Tatsache aber ebenso wie Gruber ab. Beide wollen vom Messer keinen Gebrauch gemacht haben. Die Zeugenaußigge ergibt, daß auch hier die Frau die treibende Kraft war und daß Gruber die gefährlichen Stiche geführt hat. Der Staatsanwalt beantragt daher sür Gruber in anbetracht der Gefährlichkeit des Stiches eine Gesängnissstrase von 1½ Jahren, für Wiedemann dagegen Freisprechung, da er in Rotwehr gehandelt habe. Das Gericht erfennt gegen Gruber auf eine Strase von 1 Jahr und 3 Monaten Gesängnis, Wiedemann wurd dagegen freigesprochen.

#### Die Breslauer Krawalle vor dem Schwur-Gericht.

Die Arawalle auf dem Strieganerplat in Breslau, die vor furgem zu einer Maffenverurteilung geführt hatten, befdifftigten, wie bereits fura mitgeteilt, geftern bas Bres. lauer Schwurgericht. Unter ber Anflage, ber Rabeleführer bei ienen Kramallen gewesen zu fein, sowie fich gegen bie Gewerbeordnung vergangen und Arbeitswillige beleidigt zu haben, bat fich der Borfchmied Beinrich Sirfch gu verantworten. Er ift berfelbe, ber bie bon bem Raifer empfangene Arbeiterdeputation im Jahre 1908 geführt hatte. Rach der Anklageschrift foll Birfch eine Reihe bon Arbeitswilligen durch Schmähreben beleidigt, ferner einer Angabl bon Rindern Geld gum 3wede des Beriibens von garm gegeben und ichlieglich die Dighandlung Arbeitswilliger beranlagt baben. Birich beftreitet jede Schuld und versucht, einen Alibibeweis zu führen. Etwa 50 Zeugen find gelaben. Als erfter wurde im Laufe ber Beweisaufnahme Reiminalfommiffar Geferau-Breslau über die Urfachen der Metallarbeiter-Aussperrung vernommen, die befanntlich au den Krawallen den erften Anlag gab. Dann werden, nach ber "Frif. Stg.", eine Reibe bon Schupleuten über bie befannten Borgange auf dem Striegauerplat ale Beugen vernommen. Da der Angeflagte weiterhin bestreitet, daß er Kindern gum Larmen Geld gegeben habe, fo wird feitens des Gerichtshofes beschlossen, einige namhaft gewordene Rinder gu laden. Es folgen fodann eine Reihe Bernehmungen von Arbeitern, die im allgemeinen basfelbe Ergebnis, wie die bor furgem frattgefundene Berbandlung über die Krawalle vor der Breslauer Straffammer zeitigen. MIS Sauptbelaftungszeuge für das dem Angeflagten gur Laft gelegte Bergeben gegen die Gewerbeordnung fagt der Schmied D o dro f aus, daß er am Rrawalltage vom Birich mit bobnifden Burufen bedacht worden fei. Trop eindringlicher Ermahnung des Borfigenden, doch biefes geringe Bergeben gegen die Gewerbeordnung augugeben, um daburch feine Bofition gu verbeffern, bezeichnet ber Angeflagte die Ausjagen Modrots als falich. Der nächfte Beuge, Schmied Runge, ift ber Sauptbelaftungszeuge für ben Latbeftand bes Aufruhrs. Bor feiner Bereidigung bemerft Berteidiger Gimon: Gur die Glaubmurdigfeit bes Beugen ift bon Bert, folgendes festauftellen; Der Beuge hat einmal feinen eigenen Bater gufammen mit feinem Bruder wegen Zwistigleiten in der Familie tuchtig verhauen. Er hat ferner feinen Bater wegen Gittlichfeitsvergeben denunziert, bas Berfahren ift aber niebergeichlagen worben. Er hat ferner mehrjach geaußert, er wolle seinen Bater wegen Majeftätsbeleidigung denunzieren; er hat aber bon feinem Borhaben Abstand genommen, weil ingwifden die Bwiftigfeiten beigelegt worden find. Der Beuge befundet, dog er auf dem Striegauerblat bon bem Angetlagten "Bfaffenaas" genannt wurde, was auf feine Mitgliedichaft gum epangelifden Arbeiterverein bezug bat. Gleich nach feinet Befchimpfung fei er bon bier ober fünf Musgesperrten berprügelt worden. Rach feiner Meinung bat Birfc au diefen Berionen gehört. Der Angeflagte beftreitet bas entichieben. Mehrere Beugen befunden, daß fie gu der fraglichen Beit den Angeflagten in der Restauration von Rraufe gefeben baben. Gine Ginigung fiber diefe Differens in Den Beitangaben tonnte nicht erzielt merden. Sierauf murbe die weitere Berhandlung auf heute vertagt.

Eleftro-Motationsbrud und Berlag bee Biesbabener Berlagsauftalt E mil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaftionellen Teil: Mebalteur Bernhard Alöping; für Inserate und Geschäftliches Carl Röftel, beibe in Biesbaben. I. Charles and the

151

Schlundiliche in ber Cutmidinng ober beim Bernen gurfidbleibende Rinber, fowie bint arme, fich mattfüblende und nervofe überarbeitete. leicht erregbatt, frubgeitig erichbofte Erwachiene gebrauchen als Aruftigungsmittel mir großem Griola Dr. Commel's Saematogen.

Der Alphetit erwacht, die neiftigen und torperlichen Rrafte werben rafch gehoben, bas Gefant-Rerbeufpftem geftartt.
2207
Man verlange jeboch ausbrucklich bas echte "Dr. Dommel's" Dacmatogen nub laffe fich trine ber vielen Rachabnungen anfreden

Tel. Conrad H. Schiffer, 3046. Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24.



Sobenlobeiches.

Berlin, 23. Dft. Die Melbung, wonach bie fünftige Mus-Bemertungen fogulagen boffabig gemacht merben follen, berbient feinerlei Glauben. Ganglich unglaubwürdig ift auch bie Rachricht rheinischer Blatter, Bring Alexander Dobeniobe-Schil-lingsfürst werbe in die heimat feiner Gattin, nach Frantreich überfrebeln.

Die erfte Reichstags. Sigung.

Berlin, 28. Dft. Die nöchite Sipung bes Reichstages ift jest bon feinem Brafibenten, bem Grafen Balleftrem, auf ben 18 Rovember, 2 Uhr nachmittage, angesett worben. Auf ber Togesorbnung fteben 43 Betitionsberichte.

Die Frembenlegion bor bie Front.

Paris, 23. Oft. Un bas 1. Regiment ber Frembenlegion ift Befehl ergangen, fich sum Abmarich nach bem Guben bereit su halten.

Das neue frangofifche Rabinett.

Baris, 23. Dft. Rach ben letten Ermittelungen burfte bas neue Kabinett in folgender Busammensetzung gebildet werben: Bröfidium und Inneres: Elemenceau, Justig: Gupot Dessaue, Unterricht: Briand, Neugeres: Mille-rand, Krieg: Picquart, Marine: Thomfon, Finanzen: Caillaux, Dessenliche Arbeiten: Barthou, Handel: Donmergue, Aderbau: Ruau, Kolonien: Pichon und Weitsministerium Riniani Arbeitsminifterium Bibiani.

Theaterffanbalden.

Maufenburg, 23. Oftober. Im hiefigen Rational-Theater fam es geftern mahrend ber Borftellung des "Bigeuner-Baron" gu großen Demonstrationen gegen den Theaterdirektor, weil er ungerechter Weise mehrere Billeteure entlaffen und die Boligei mahrend der Borftellung einen Redafteur verhaftet hatte. Die Demonstrationen nahmen einen folden Umfong an, daß die Boligei folieglich mit blanter Baffe einschreiten mußte. Der Redafteur wurde fpater wieder freigelaffen, wird aber gegen ben Bolizeibeamten, der seine Berhaftung vorgenommen hatte, Anzeige wegen Migbrauchs der Amtsgewalt erstatten.

Biferte, 23. Oftober. Die Arbeiten gur Sebung gefuntenen Unterfcebootes "Lutin" find foweit gediehen, daß es geftern gegen 6 Uhr abends gelang, das Boot einige Meter zu heben. Das Boot foll nach der Richtung der Rufte geschleppt werden, zu welchem Zwed durch Bojen Stellen angedeutet find, mo das Boot ohne Gefabr auf den Meeresboden gefett werden fann. Die Arbei-

ten haben die gange Racht fortgebauert.

Langas Rüdtritt. Rom, 23. Oftober. Es bestätigt sich, daß ber nächste Ministerrat die De miffion des Berliner Botichafters Grafen Langa annehmen wird. Man hat mit der Genehmigung im Sinblid auf die großen Berdienfte, beren fich ber Scheidende in Berlin erfreut, folange gegogert. Als Radfolger fommt der friihere Botichafter in London, Banfa, in Betracht.

Mittwod, ben 24. Oftober 1906

Dit i g it o 11.
Der in 3 Alten, Mit Benuhung bes Goethe'iden Roman's Bilbelm Meifter's Lebrjahre" von Michel Carre und Jules Barbier. Dautich ban Ferd. Gambert. Mufit von Ambroife Thomas.
Mofitalische Lefrang: herr Professor Manustaebt,
Regie: herr Mebus.

Billhelm Weifter herr Griberid. herr Schmegler. Bri Danger. Berr Engelmann, Thillie, | Mitglieber einer reifenben Echanfpielertruppe Frau Brobmann Jarno, Bigenner, Gubrer einer Seittangerbande herr Mbam. Der Andriano Der gurft von Tiefenbach Bert Schwab. Baron bon Rojenberg . Bert Blaider, beine Gemablia . Ein Diener . Ein Soufffeur herr Robrmann. Bert Binta. Antonio, ein alter Diener

Deutsche Burger. Bauern und Bauerinnen. Refiner und Refinerinnen. Bigeuner u. Bigeunerinnen. Seiltanger. Schanfpieler und Schanfpieler und Schanfpieler und Schanfpieler und Schanfpieler und Schanfpieler und Der ber handlung: Der 1. und 2. Alt fpielen in Deutschland, ber 3. in Italien, gegen 1790.

Borfommende Tonge, arrangirt von Unnetta Balbo: I. Cingus einer Seiltangerbande, ausgeführt von den Damen Peter, Jacob. Mobnborf, Schneiber 3, Beiffer, herren Ebert u. Cart, towie bem Ballet-Perfonale. — II. Bobomionne, ausgeführt von Frt Peter, ben Koruphaen:Fris. Salzmann, Beiferth, Beicher, Renno, Merian, Schmidt, Kappes, Robr, bem Carps be Ballet jawie von bem gefammt, Berfonale. Anfang 7 libr. Bewöhnliche Preife. Enbe gegen 10 Ubr.

Swetichen!

Zwetichen!

10 Bfund 70 Bfg. Otto Unkelbach, Sama bacherftrage 71. Für Pferdebesitzer!

Empfehle Futterrüben zum billigsten Tagespreis Sedanstr. Wilh. Sohmann Hachf. Zelephon 3.

Zuschneide-Unterricht

nane, angenehme Methode für Beruf u. Privatgeorauch. Näh-Kurzes (4 Wochen). Praktische Anleitung z. Selbst-anfertigen v. Kleidern etc. Beste Erfolge. — Eintritt täglich. Prospekte gratis.

Fran J. Seitz, Damen-Konfektion Lehr-Institut für Damenschneiderei

Mauritiusstr. 3, 2r. Dilfe Damburg, Rennelftrage 90. | Derloren, fcmarger Bompadour, Inbalt Cafuffel, Geg. Bel 185 990

# Keine Erhöhung

hat trotz der nach dem neuen Buchdruckertarif erfolgten Lohnerhöhung und trotz der allgemeinen Preissteigerung der

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

eintreten lassen, dessen Auflage - zur Zeit 12000 Exemplare - sich in der letzten Zeit wiederum bedeutend erhöht hat und dessen grosse Wirksamkeit als

### Insertionsurgan ersten

durch zahlreiche Anerkennungen erwiesen ist. Die Anzeigenpreise des "Wiesbadener Generalanzeiger" sind nach wie vor folgende:

5 Pfg. die einspaltige Zeile für lokale kleine Anzeigen (Arbeitsmarkt, Wohnungsanzeiger etc.)

10 Pfg. für geschäftliche und behördliche lokale Anzeigen,

15 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen.

Bei Wiederholungen und Jahresabschlüssen wird unseren verehrten Geschäftsfreunden ein weitgehender Rabatt bewilligt.

Die Vorteile, die wir unseren geschätzten Inserenten durch unsere billigen Inseratenpreise bieten, sind selbst durch die protzenhafte Grossthuerei eines anderen hiesigen Blattes, das sich immer noch einbildet, mit der Geschäftswelt und allen Inserenten lierumspringen zu können, wie es ihm beliebt, nicht hinweg zu leugnen, was neuer-

dings wieder durch den enormen in der vorgenommenen Höhe ganz unberechtigten Preisaufschlag für Inserate und unauffällige Vermehrung ihrer Inseratenspalten zum Ausdruck gekommen ist.

Alle einsichtigen Geschäftsleute haben dies längst eingesehen und bevorzugen den Wiesbadener Generalanzeiger" in der richtigen Erkenntnis, dass es mehr Erfolg hat, wenn sie dasselbe Inserat für denselben Preis einer Leserschar von 12000 Personen drefmal vor Augen führen, als wenn dasselbe Inserat in einem anderen Blatte für den gleichen Betrag nur einmal erscheint, denn es ist eine allbekannte Tatsache, dass eine Anzeige, um so wirksamer ist, je öfter sie demselben Lesepublikum zu Gesicht kommt. Die besonderen Vorzüge des "Wiesbadener

Generalanzeiger" sind: Grosse Verbreitung. Kaufkräftiger Leserkreis, Beliebtheit des Blattes, Auffällige Ausstattung der Inserate, Billige Insertionspreise!

Als Amtsblatt der städtischen Behörden, als Publikationsorgan der städt. Kurverwaltung findet der "Wiesbadener Generalanzeiger" nicht allein die Beschtung jedes Einzelnen der mehr als 100000 Bewohner Wiesbadens, sondern auch der Kurfremden, deren Zahl sich auf weit über 120000 Personen jährlich beläuft.

Der riesige Leserkreis, der sich in seiner überwiegenden Mehrheit aus gutsituirten, kaufkräftigen Leuten zusammensetzt, denen der "Wiesbadener Generalanzeiger" tagtäglich ein zuverlässiger Berater in allen Dingen geworden ist, bietet den Inserenten Gewähr für den unbedingt sicheren Erfolg ihrer Anzeigen, worauf wir alle Geschäftsleute speziell jetzt vor Weihnachten aufmerksam machen.

> Verlag des Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.



### Geschäfts-Empfehlung.

while the state of the last of

Meiner werten Kundschaft, sowie einer werten Nachbarschaft zur geft. Nachricht, dass ich Unter-

übernommen habe und unter der Fa. Friedr. Schütz Wwe., Inh. Leonh. Grosch, weiterbetreiben werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch tadellose Arbeit die Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft zu erringen und sichere prompte Bedienung und rasche Lieferung bei mässigen Preisen zu.

Mit der Bitte, das Vertrauen, welches die Färberei Schütz in so reichem Masse genossen, auch auf mich

かんなんなんなかんかん

übertragen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Leonh. Grosch.

l'abrik : Nettelbeckstrasse 14. Telephon 3351. Läden: Schulgasse 8, Michelsberg 24, Taunusstrasse 19.

ひじゅうしゅうしゅうしゅうしゅん

Hotel-Restaurant Nonnenhof.

Metzelsuppe. Wellfleisch mit Kraut, Bratwurst u. Schweinepfeffer.

Künstler-Konzert

Mobiliar-Versteigerung

Bufolge Auftrags berfieigere ich am Donnerstag, ben 25. Oft. er., morgens 91/2 n. nachm. 21/2 Ilhr beginnend,, in meinem Berfieigerungsfale

7 Schwalbacherstraße 7 folgende gebrauchte fehr gut erhaltene Mobiliar-

Gegenftanbe, als:

1 hochseine Barod. Salon. Ginrichtung, Rugbaum mit Bronzebeichläge, best. aus Salonichrant, Damen Schreibtijd, Stuhl und Gofa mit Geiben-Bilifchbezug, hochfeine Rococo-Salongarnitur, beft. ous Sofa und 2 Geffel mit Seibenbezug u. dagu paffendem Tijd, 2 Rococo-Buften-Ständer, eleg. Salon-Barnitur, beft. aus Sofa und zwei Geffel mit Tapifferiebegug, fast neuer Diman mit Tafchenbegug, Gofae, Ottomanen, fast neue Ottomandede in Bluich, Rugb. Derrn-Schreibtifch mit Auffan, Dahag .. Damen-Chreibtifd, Mahag. Bufett, antife Giden-Stand. uhr, ovaler Ausziehtisch, großer runder Tifch mit Marmorplatte, Ripp- und andere Tifche aller Art, Stuble, Geffel, febr guter Smprna-Teppich, 3×4 Mtr., Bruffel- u. and. Teppiche, Bortieren, woll. Rulten, Delgemalbe, gr. Stahlftiche n. and. Bilber, gr. Bartie Ripps fachen, barunter febr ich. Bafen, Gruppen, Jardinieren 20., Glas, Borgellan, 2 Epiervicen, Bajdgervicen, Sausapo-thete, Mahag. Edichrantden, Dabag. Toil. Tifch mit Marmorpl., lad. n. eij. Betten, Gelbbett, Bafchfommoben, Radittifche, Meiber- u. Sandtuchftander, Spiegel, Rlavier-ftubl, Ruductonipr, Regulateure, febr ich. Gasampel, 3 n. 4fl. Gastüfter, Bronge-Rerg. Randelaber, eif. Garderobeuftander, Bohner, Bimmerlojett, Defferputmaidine, Gisidrant, 3 Ridenichrante u. fonft. Ridenmobel, gr. Bartie Dotel-Fifchteffel, Bratpfannen, gr. Bouillonteffel, Sauciers, Bain'maries, Formen zc., div. fonft. Ruden- u. Rochgeschirr, ca. 150 farbige u. weiße Tifchtlicher, ca. 300 Gervietten, Grasmahmaidine u. fouft. Gartengeratidaiten, 2 Jagde gewehren (Doppelfinte u. Buridbuchie, ca. 100 gl. Beißu. Rotweine und noch vieles andere mehr

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

1554 Wilhelm Helfrich,

Muftionator und Zagetor, Schwalbaderftrage 7.

und bedeutend billiger!

Ausschankstätten und Niederlagen in allen Teilen der Stadt und Umgebung.

Metzgerschmalz sarant, reines einbeimiliges echtes mit feinem Wriebengeschmad in emaillierten Blechgefägen als: Cimer g (20—35 Pd.) s sowie in 10 Ilb.-Dofen in 15.20-35 . S sowie in 10 Ilb.-Dofen in 20.20 sorigi. Schwenffeste (15-30-50 . ) s swis. 70geg. Radin od. Borigi. W. Beurlen jr. Kirshkeim-Teck 240 (Bürtt.) In holgged. Preist. z. Dienst. Rachnahmegebühren werben issort vergütet. Jeder Gendung liegen Gutscheine z. Eratisbezug eicg. Laichennbren bei.





Büreau: Rheinstr, Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

für . Fracht- und Eligüter) fibernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder. lebende Thiere stc.

zu verpacken, zu versenden und versichern gegen

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 24. Oftober de 36., nachmittage 1 Uhr, werben in bem Berfteigerungslofal, Rirdigaffe Do. 23, dahier: 1 Pferd mit Befchirr und einer Rolle, 1 Real mit Schubladen, 1 Barenichrant mit Glasauffat u. 2 Thefen gegen Bargahlung öffentlich zwangeweife verfteigert. Biesbaben, ben 23. Oftober 1906.

Weits, Berichtsvollgieber.

Mittwody, den 24. Oftober 1906, mittage 12 Uhr, versteigere ich im Berfteigerungstofale, Bleichftr. 5 babier : 6 tomplerte Betten, 2 Rleiberichrante, 1 Spiegelichrant, 3 Bajchfommode, 4 Nachtfonfolen, 1 Tijch und 2 Stähle, 1 Sofa, 1 Umbau mit Spiegel, 1 Antoinettes tifch, 1 Rlapptifch, 3 Bolfterfeffel, 1 amerif. Regiftrier-faffe, 1 Raffette, 1 Bugeleifen, 2 Steinmarberfelle, 2 Buchsfelle, 1 Strisfell u. a. m. öffentlich meifibietend zwangeweife gegen Bargahlung.

#### MROVOR. Gerichtsvollieher.

Deffentliche Befanntmachung.

Mitwoch, den 24. Oktober de. 38., nachmittag.
im Pfandlofale, Kirchgaffe Ro. 28:
4 vollt Betten, 1 Buffet, 4 Rieiderschränte, 1 Bajchtifc, 1 Rachtifc, 1 Berritow, 1 Spiegeischrant, 3 Tifce, 1 Plufchgarnitur, 5 Sofa. 3 Seffet, 2 Diwans, 2 Spiegel, 2 Teppiche, 2 Ubren, girta 600 Flatchen ver ich Beine,
hieran anschliegend die von einem Nachlaffe herrührenden Gegenstände

1 vollft. Bett, 1 Rleiderfdrant, 1 Rudenfdrant, 1 Rommobe, 4 Tifde, 4 Stuble, 1 Seffel, 1 Spiegel, 2 Bilber, 1 Rrugifir, 1 Roffer, verfch. Frauentleider und Bafche, biv Borgellan und

gegen bare Bablung öffentlich zwangsmeife verfteigert. Die Berfteigerung findet teilweife bestimmt fatt. Biesbaben, ben 23. Ottober 1906.

#### Sabermann, Gerichisvolliicher.

#### Befanntmaduna.

Mittwoch, ben 24. b. Mts., nachmittags 4 Uhr, berfteigere ich im Berfteigerungslofal Riechgaffe 28 hierfelbst öffentlich zwangsweise gegen Bargahlung: 1510 2 Bierde, 1 Raffenichrant, 1 Copha, 1 Bertifob, ein

1. und ein Stüriger Meiberichrant, 1 Rahmafchine, 1 Rahtifch, 1 vierfchubl. Rommode und bergl. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher. Dilettanten-Verein ., Urannia.



Countag, ben 28. Oftober, abends 8 Ilhr:

in famtliden brachtboll beforierten Raumen ber Turngejellichaft, Bellripftraße 41.

Bu biefem feit Jahren beliebten Gefte laben wir unfere werten Gafte, Freunde und Mitglieder freundl. ein.



NB, Die Beranftaltung findet bei Bier ftart und find alle Roffume (Boltstrachten) gulaffig. (Roffume find gu ermäßigten Breifen bei Berm Treibier, Goldgoffe gu baben).

Die Reftanration

"Jum Bahnhof"

in Sattenheim i. Rhg., wird am 7. Dobember cr., nachmittags 3 Uhr, zwangsweise perfteigert. Gutes Beim für einen ftrebfamen Dann. Tar 19 000 Dit.

Befl. Offerten u. J. K. Nr. 80 a. d. Expedition

Mumelbungen gum Antine werden taglich bis Donneretag, ben 25. Oftober, nachmittags von 6 bis 8 Uhr Goldgaffe 2 a im "Dentichen Dof" im fleinen Caal, 1. Ctage, angenommen.

Spracheilanfalt Soffmann.

### Dankjagung.

Bur bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme an dem une fo ichwer betroffenen Berlufte meiner lieben Frau, unferer guten Mutter, fowie far die troftreichen Worte bes herrn Biarrer Rifch fage hiermit meinen berglichen

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

Wilhelm Klärner nebft Rinbern.

1500

Sur die vielen Beweise herglicher Teilnahme bei dem un= vergefilichen Verlufte meines lieben Gatten, unferes Vaters fagen wir hiermit allen unferen innigften Dank.

> Christine Letzerich, geb. Pilug und Rinder.

Begrundet 1865. Beerbigungs.Muftalten Telephon 565.

"Friede" ... "Bietät"

Firma Abolf Limbarth, 8 Gflenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Mrten Holz und Metallsärgen

an reellen Breifen.

Gigene Leichenwagen und Rrangwagen,

Lieferant bes Bereins für Fenerbeftattung. Lieferant bes Beamtenbereins.

Wiesbadener Beerdigungs= Jufitut, Fritz & Müller,

Schulgasse 7 200 2052 Eclephon 2675. Reichhaltiges Lager in Boty u. Metall fargen aller Urt. Rompl. Und rattungen Privater Leichenwagen. Billige Breife. Lieferonten bes Beamtens Berein

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 24. Oktober 1906.

#### Abonnements-Konzerte

ausgeführt von der Kapelledes Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) Nr.80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. SOTTSCHALK. nachmittags 4 Uhr:

Treu zur Fahne, Marsch
Ouverture zu "Die Regimentstochter"
Phantasie aus "Tannhäuser"
Puisque je taime, Walter
Melodien aus "Hoffmanns Erzählungen"
Quellengeister, Idyil
Porpourri aus "Der Rastelbinder"
Marche soleiliée F. v. Blon Donizetti Wagner Borell-Beretta Offenbach Eilenberg Lahár Davis

abends S Uhr:

Soldatenchor aus "Faust" . Gounod Spinnerlied aus Der fliegende Hollander" Ouverture zu Teli" Wagner Rossini Walzer aus "Die junge Witwe" Grosse Phantasie aus "Der Freischütz" van der Voort 6. Zigeunerständehen 7. Potpourri aus "Die Herren von Maxim" 8. La Craquette (New Dancing) Pirtrich Hollander Clerce

### Zyklus von 12 Kanzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler,

Freitag, den 26. Oktober 1906, abends 7% Uhr:

#### I. Honzert.

Leitung: Herr Kapellmeister UGO AFFERNI. Solist: Herr Karl Burrian, Königl. Sitchs, Kammerslinger und Hofopernsänger aus Dresden (Tenor). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Pianoforte-Begleitung: Herr Kapellmeister AFFERNI.

Programm:
1. (Zum ersten Male.) Symphonie phantastique in 5 Satzen . 2. Ario des Matthins a. d. Op. "Der Evangeliman" W. Kienzl

Herr Burrian 3. Ouverture 1812 . P. Tschaikowsky 4. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Mein Kind wär ich König
b) Eva F. Liszt Novotny

c) Fatinga d) Ultima Thule G. Lazarus F. Weingartner Herr Burrian Eintrittspreise: I. numerierter Platz 5 Mk.; II. numerierter Platz 4 Mk.

Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk.

Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verksuf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenshäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tagoskasse im Hauptportal.

Abonnem-utspreis für die 12 Zyklus-Konzerte: L numerierter Platz 42 Mark. — II. numerierter Platz 30 Mark. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Stadtische Kur-Verwaltung



Buffus bolfstumlicher Bortrage im Kaijerfaal, Dotheimerftr. 15. Mittwoch, den 24. Oftober, abends 8', Uhr: Lichtbilder-Vortrag

bes herrn Brojeffors K. Spamer fiber "bie Länder an Enphrat und Eintrittefarten ju 20 Bfg., begw. 1 Dt. für ref. BL,

an ber Abendfaffe. 4462 Die Bortragetommiffion.

Die altiven Turner und Boglinge mache ich auf Die bente, Mittwoch den 24. d. DR., abende 9 Hht, ftattfinbenbe

Riegeneinteilung für bas Binterhalbjahr aufmertfam und erfuche um boll ga liges Ericheinen.

1549 Der Turnwart.

### Bekanntmachung.

Mittwoch ben 24. Oftober er., mittags 12 Ubr. verfteigere ich im Daufe Bleichftrage 5 bier :

3 vollft. Berten, 1 Flügel, 1 harmonium, 2 Sefretare, 2 Sofa und 2 Seffel, 1 Divan, 5 Rieiderschrante, 2 Baichlommoben, 1 Schreibpult, 1 Bertifow, 15 biv. Robritüble, 10 Solgitüble, 8 bin. Spiegel, 1 eleftt. Banbarm, 50 Ditr. Feberleinen, 50 Witr. Sofaftoff, 2 Sabenthefen, 1 Labentifd, 500 Abfeifburften, 300 Schrubber, 250 Rotosbejen, 150 Saarbejen, 100 bin. Comamme u. a. m.

öffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Bargablung. Lousdorfer, Gerichtsvollziehet,

Porfitrage 14.

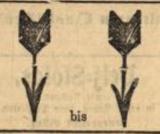


Hosenträger Portemonnaies billigft

A. Letschert, faulbrunnenftraße 10.



Dienstag, den 23. d. Mts.



Sonntag, den 28. d. Mts.

Nur solange Vorrat!

Blusen=Cage.

Serie I.

Blusen, praktische Stoffe

jetzt Mk. 1.15

Serie III.

moderne Streifen Blusen,

jetzt Mk. 2,25

Serie V.

aparte Muster Blusen,

jetzt Mk

3 95

Serie VII.

in schöner Ausführung jetzt Mk. Blusen,

Serie II.

Blusen, hübsche Dessins,

jetzt Mk. 1.85

Serie IV.

Blusen,

gestreift und kariert, jetzt Mk. 3.45

Serie VI.

mit reizendem Besatz

jetrt Mk. 5.50

Serie VIII.

Blusen,

modernste Stoffe

jetzt Mk. 7,50

Gr., Posten Damen- u. Kinder-Konfektion,

aparte Neuheiten, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

z. B.: Bolero- und Jacken-Kostüme, Kostümröcke, Sammet- und Astrachan-Boleros, Kapes, Abendmäntel, Kinderkleider, Kindermäntel etc.

Warenhaus Julius Bormass.

1466

Nene

in modernen Formen und Stoffen.

Boleroform

flott und jugendlich

Jackenform

in Tailor made Verarbeitung

Paletotform

von 28 Mark bis zu den

elegantesten Ausführungen!

Neue Wiener Hemoblusen

in Wolle, Seide, Sammet und in jeder Preislage.

Hertz

Langgasse 20.

Schneiderin, .... Firmen tatig, empfiehlt fich ben geehrten Berrichaften i. Anfertigen 1503

fucht Runbich, in n. außer bem Sanfe. Rab. Fr. Berpel, Fanisbrunnenftr. 3, 8. 2493

Streng reell ! Baibige Beirat wunfdit Daine m. ca. 100 000 Dit. Berm. Grafgemeinte Dff. "Mmor", Berlin 61, erb. 8/1

Wür Beamte

Ginen Boften Sofen, Belegen. heitstauf, früher 4 .-. , 6 .-. 8 .und 10 Mt., jest 2,50, 4 .-. , 6,-, Wit, folange Borrat. Anaben. hofen in größter Musmahl. 8376

Neugasse 22. 1. St.

Boun!

Elegantes berrich. Ginfamilienbasts, mobern u. febr bequem, vor einigen Jahren für mich felbn gebant, bergiebungshaiber für ben billigen Breis von

170000 Mart mit Antritt Frabjabr 1907 gu verfaufen, Terraingrobe girta 5000 Quabratfuß, enthalt 10 febr große, bobe, tuftige Bimmer, große gebidte Berande, Ruche im part, lowohl als ev. im Conterrain, Babes, 3 Maniarben, viele Rebengelaffe, großer Speider, Bor- unb großer hintergarten und mit borjüglicher Bentralbeigung, Bor-nehmite fübliche Lage, Anfragen nur bon Gelbftreffeltanten erbitte n. J. D. B. 25 an bie Egpeb. b.

Addung Handwerker und

Saus mit Zorfabrt in Birb. Breis) bei 3-4000 Dit. Angabi. umftanbehalber fofort ju verfaufen. anfr. u. Fr. Z. 9 an b. Erp. b. Bl. Agent verbeten. 2983

Sin gweituriger guterb, bolgerner Beinichrant für 400 Mafchen Beinichrant für 400 Flaschen au verfaufen Moripfit. 23, Sth. 1. r.

Bitte aufbewahren!

Amerik. Zahn-Praxis UNION.

Inh. H. Besser, vorm. C. König Wiesbaden, Langgasse 4.

Sprechzeit: Wochentags 9-12, 2-7 Uhr. Sonntags 10-1 Uhr.

Gestatte mir, das verehrliche Publikum auf mein

geft, aufmerkaam zu machen

gett aumerksam zu machen
Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, allen Anforderungen der Zahntechnik Genüge zu leisten und mir das Vertranen des w. Publikums durch schonendste und zarte Behandlung zu erwerben.

Durch langjährige Fachtätigkeit in den ersten Pfaxen des In- und Auslandes ist es mir möglich, selbst in den schwierigsten Pfallen, Gaumen oder Platten, Iose Gebisse

nach amerik. System ansufortigen.

Es ist dieses der ideniste Zahnersatz der Gegenwart, unübertroffen in festemi Sita und Haltbarkeit, sowie naturgetreues Aussehen und bequemes Tragen. Es sind diese Art Gebisse unter dem Namen: Crown and Britger Work in Amerika bekannt und habe es mir zur Aufgabe gemacht, obige Gebisse zu den

billigsten Preisen ansufertigen.

Um ferner den vielen Uebergriffen des Zahnziehens entgegenzutreten, mache ich darauf aufmerksam, dass 990 og aller kranken Zähne und Wurzeln nicht gezogen werden brauchen, sondern noch lange Jahre dem Menschen im Munde erhalten bleiben können durch sachgemässe

im Munde ernatten bleiben können darch sachgemässe conservative, völlig schmerzlose Behandlung.

Niemand sollte sich leichtfertig seine Zähne ziehen lassen. Ebenso braucht niemand mehr Furcht oder Angst vor dem Zahnarzt zu haben, denn es stehen mir zur völlig schmerzlosen Behandlung heute die besten Hilfsmittel und Instrumente zur Verfügung.

Um geneigte Berücksichtigung bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

H. Besser Zahnkünstler.

Plomben in Gold, Silber, Porzellan, Emaille etc. Stiftzühne, sowie Umarbeiten nicht sitzender Gebisse bei billigster Preisberechnung.

# S. Guttmann & Co..

Um Besichtigung unserer Fensterauslagen wird gebeten.

Für die jest eingetretene große Bedarfszeit empfehlen wir in unfern großen Spezial-Abteilungen bie allergrößte Muswahl ber gulett nen eingetroffenen

bedingt durch ben enorm großen Gintaufsbedarf für 11 Gefchäfte zu ben allerbilligften Breifen in nur beften haltbaren Qualitäten.

Elegante Damentuche für Koftume, Die neueften aparten Modefarben, .	32 11	. Meter	175 Sis 60
Aparte Phantafie=Damentuche in Melangen und verichw. Raros und Streifen	1	: Meter	225 bis 450
Einfarbige Modestoffe in aparten Bindungen, neuefte Modesarben		. Meter	95 Big. bis 375
Wollene Blufenstoffe in neuesten Streifen und Raros, große Auswahl .			
Damaffee-Seidenstoffe für Roben, Barantie-Qualität, reine Geibe .			
Schwarze Seidenstoffe in neueften Gemeben, Garantie-Qualitaten, für Rieider und Blufen			The second secon
Weiße Stoffe für Ballkleider und Tanzstunden			1 m 8 3 m
Praktische Hauskleiderstoffe in Bolle und Beloutine, in seinsten Boll. Dessins, : Schottische Wollstoffe für Kinderkleider, wunderboll. neue Dessins, .	Ditt	. Meter	00 Pfg. bis Z m
Sufottifufe woulfoffe fut tettioethietoet, munderboll. neue Deffins,		. Weter	JJ Pfg. 618 Z 20

### Pelz-Stolas, in befter Arbeit, beite Belgforten, unerreicht villig. bis 1000

12 bis

bis 6000

Verschiedenes

Dame, welche perf. frangofifc ben

progrenninge Reifebamen j. Bef. n. Brivattunben. Bu melben 1530 Bortbitrage 17, 1. L

Heirat.

Suche für meinen Bermanbten, tucht. Gefcaftemann, mit ficherem

Gintommen, ein baust, erzogenes

Madden im Miter bon 25 bis 38

3. Etwas Bermogen erwuniat

Anonym und Bermittler ausge-ichlofien. Off, u. 2. M. 30 an bie Erved, b. 24. 1430

Tühtiger Feuerschmied

empfieht fich ben herren Somiebes und Schloffermeinern gur

Muchilfe.

Biebrich,

Kaiser = Dinorama

Rheingraße 37,

Rotbaustrafte 23, frt. 1597

Sofort

Pachtenniniffe

gejucht

nicht erforberlich,

. 29

1423

fiche Ber Bar Bar fani font

mit

find

tere Shu Sh

ein Na in

mnb

mu

Ro

Die

ani

ter

mit

bau

Der

mid

202

ent

Bâ:

Bo

tof

Dei Blo ber

me

ter con

# Damen-Konfektion.

Koftumröche, lang- und fußfrei, in ungeheurer Auswahl,	. Mr. 30, 20, 15, 12 bis 3.50.
Morgenrocke in Beloutine	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Morgenröche in Lammfell und anberen Wollgeweben	. Mt. 30, 20, 18, 15 bis 12
Matinees in Bolle und Beloutine	Mf. 12, 10, 8, 6, 4.50 bis 2.90.
Blufen in Seibe, Sammet und Tull	. Mf. 25, 18, 12, 10 bis 4.50.
Blufen in Belour und Bolle	m. 15, 12, 8, 6-, 4 bis 1.50.
Unterrocke aus Seibe, Tuch, Moiree u Beloutine . Mt. 25.	-, 20, 15, 12, 6, 4 bis 1.50.
Hauskleider (Rod und Bluse)	
Kindercapes mit roter und ichottischer Rapuze, je nach Große	on Mt. 200 an.

#### Nachtrag.

Wohnungen etc.

#### Suche

für girfa 8-10 Tage gut mobl, Bimmer mit Frührtad in befferem Baufe, Offerten mit Breisangabe unter M. 2984 an bie Erpeb. Blattes erbeten.

Statitrage 42 nen berger. ich. Bobn., Bef. Et., 4 gimmer, Bab, Rude, Reller, an r. Leute fofort ju berm. 1467

(Sde Rieifrraße fint Wohn v. fofert gu vermieten. Mabered part.

Grbacherft 8 4-3.-28., b. Ren-jeit entipr. Raberes bafeibit 1. rechts. 1471

1. rechts.
23 fücherplat 3, prachts. 4-3im28 ohnung mit allem Jubeb.
preism. per 1. Januar ju ver1865

Dietenking 1, 4-gim Bohn., Der Deugeit enifpt, ausgest, per fofort gu bermieten, Rab. bart. linte.

Neubau Gebr. Vogler Sallgarterfir., Bob., icone 3.B.. Bobn., ber Rengeit entfpr. einge-Plas. gu erft Bob, part.

Coone f. 3-3im. Boanung auf 1. Januar gu bermieten Seerobenfir, 11, & 1, Et r. 1479 2) orfür, 31, Oth. part . 2 Bim und Ruche ju verm. 1458 2 Bimmer und Ruche fof. bill. su bermieten Sodiffatte 8, Eulzbach.

Neubau Gebr. Vogler Sallgarterfir. Mitte,bau, fcone 11-Riamerwohn, prom. ju verm. Ras, gu erfr. Bob. part. 1513

leere Manf. mit Ruche, 1 ohne Bleichftr. 21, Bob. 1464 1464 Sellmundfir 40, 1. 1., leerro Bimmer gu verm. Schierfteinerftr 24, 2 Bim. u.

Ruche ju verm Dide merite. 24, Riiche ju berm. App oterier. 69 1 Bim. Ruche II.

Reller nur an rub. Beute gu permieten. (Sin ich. Bimmer gu bermieten Bincherftt, 16, 2, t, 1479 Ceibftraft .6 1 B., Rude u. R.

Neubau Gebr. Vogler, Sallgarteritr., Mittelbau, ichone 1-Bimmer-Bobn gu berm. 1514 Dab gu erfr. Bbb. part.

Bieienring 1, 1. 3im, Wohnung, Ruche u. Jubeb, per fot, ju verm, Rab. port, linte, 1357

Grosse Mansarde

mit 2 Beiten für beffere Fraul.

Soon möbl. Zimmer

febr billig gu verm. 1446 Albredifte. 8, 3, St. r. Deabden erhalt Schlamene Berteinftr 19, Seb. 1511 Drubenne. 6. Dia, 1. St. r., erhalten u junge Leute ich.

23 euftraße 19, p., 2 ichon mbl, Bim. fofort in verm 1468 Gin einf. mool. Bimmer ju um.

Bebergaffe 9, 8, Stod. Sainergaffe 3, 3, Stod.

Gint. mobl, Manfarde ju verm. mödentlich 3 Mt. Riberes Schwalbacherftr. 12, 1. r. 1475 Selmundir, 97, Stallung fur 1 bis 2 Bferbe, event, mit 200m. p. 1. 3an. g um. 1494 Erpeb. b. Bl.

Simmer gu perm.

#### Pension Beatrice, Gartenftrafte 12,

pornehme, rubige Rurlage, eleg. mobi. Bimmer frei. Baber, porg. Riche, maftige Breife.

Laden, in welchem bisber ein Erfolg betrieben murbe, ju berm. Mab. Bleichftr 4.

Sabnut, 84, Ronditorei mit Laden u. Wohn, auf 1. 3an 1907 ju vm., auch ift ber Laden für and, Gefchalt gu perm. Rab.

Stall für 2 Bierbe, Beuboden, Blat für einen Bagen fofort billig ju vermieten 15. Sodiftete 8, Gutgbach.

Neubau Gebrüder Vogler, Sallgorterftrage, ift eine große Bertftatte und ein großer Reller Wigidenbierbanbler, fomie Stallung für 1-2 Pferbe ju om. Dab, Borderb, part.

Arbeitsmarkt.

Jüngeres Mädden

tagbuber gefucht. Rab. in der Erpen, b. B .. 1517 Gine angeb Reftaurationelodin bei gutem Bobn per 1. Ropember gefucht. 2Fau".

Gine unabhang, Donatofran gef Bebanftr. 1, 1 1, 1590

Karren- u. Wagen-Fuhrwerk gegen boben Lobn gefucht.

Bon elle Reuberg. 3of Egenolf. An- and Verkäufe

Tr=Coupe, teicht und guterb., in faufen gef. 1483

gu faufen gel. Weft Anerhieten mit Angabe von Roffe, Farbe, Miter u. Preis u. B. B. 88 burch Die Geichafteftelle d. Blattes erbeten. 1528

Hochherrschaftl. Elagenhaus, fübl. Stadtreil, nachfter Rabe bes neuen Babnbois, prachtvolle Lage,

neuen Babnbois, prachtvolle Lage, ift verbältniffebalber u. gunftigen Bebingungen ju verf. 1458
Elise Henninger.
Moripir. 51. — Lefesben 1973.
Verzügl Water: Boumarrapen,
3teil., 92 M., Kapolmater.
84 M., Goßbaarmate. 54 M.,
Seegrasmater. 3teil., 12 M.,
Steobsäde v. 5 M. an, Deckbetten, Kiffen, fompt. Betten in allen Gr., Philipp Canth, Bettenigeldärt. Bismardenia 33, 1443

Winterüberzieher für mittl. Fegur paff., bid. gn ot. Dobbeimerftr. 49, S. 2. L. 1481

Teigieilmasdine, mit fowie ein Ridelexfergeiten mit

7 Glasplatten bill. ju bt. 148 Rettelbedftraße 6, p. 3 wei ichone weige Raninden gut pertaufen 1470 Blatterftraße 75, Grontip.

# Junge deutsche Schäferhunde (Bolfsbunde) garantiert raffenrein.

Witern vielfach pramiert, & Boden alt, find noch mehrere billig abgit. geben mit Grammbanm. Rautbrunnenitrage 8, part.

fdwarges Eudjafett, ein feiner, balbianger ichwarger Baletot (mil. Figar) billig abjugeben Geeroben-firage 26, 2, i. Angufeben 3m. 9 u. 11 u. 2 u. 3 Uhr.

3. Oth , part. r. 1548

# Buderfdrant, 1 Rommobe,

Baidtenfolden, pel. Rachtidetdi. pol. Rin b tift., Boliter- u. Blobrfeffet, Boifter. u. Robrftuble, eing, Bettit . Matr., Dedo. u. Riffen Teppiche. Bieblamven, b. gu berf. 18 Sochftatte 18.

1 Partie neue Oeten billig gu verfanfen.

Georg Jäger, Miteifen, Detall u. Robprobuften,

Comalbacherftr. 97. Teleph. 808.

#### Eckhaus,

neu gebaut, mit prima Birtichaft, Rabe Biesbabens, it jum teften Breis von 100 000 Dit bei 10- vis 15 000 Dit, Anjahl gu verfaufen. Dff. unter 23. R. 1504 an bie Erped, b. Blattes

Verkauf oder Tausch. Edbaus mit gutgebenber Birticaft und Mebgerei, 3 Bim. Bobnungen im Stod, alles bermietet, ift mit 8-10,000 Mt. Angablung lauflich

8-10,000 lett. Angabing tangtag ober auch haus mit Wirticaft im Rbelngau ober Umgearnd von Biesbaben ju vertaufchen, Off. u. R I. 1505 an bie Erpeb, b. 1508

Flattes. 1508 wegen Blahmangel ju ber-tanien. Rab, Geerobenftrage 16, Gift, r., I. l. 1385

Die gu verfaufen 1522

Billig gu verfaufen, 15, 5, 5, 5, 1, r.

A DESCRIPTION OF THE PERSON OF

unterbalb bes Unifenblages Musgeftellt vom 21, bis 27, Dft. Serie I.

Die Phenaen mit Bont des und die Daubhine mit Rlofter Chartrenfe.

Serie II. Untwerpen einer ber wichtigften Bafenftabte

Europas.

Zaglich geöffner von morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Rote Rabattmarken find dasselbe wie bares Geld.

24. Oftober 1906.

Rote Rabattmarken werden nur in reellen Geschäften verausgabt.

Rote Rabattmarken tonnen von 100 Zeile an eingeföst werden.

Mes fammle nur noch

Waren-Magazin Franz Saas 46 Friedrichstraße 46 zwischen Kirchgasse n. Schwalbacherstraße.

# Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr-& Kräftigungsmittel.

Paro Feischsaft. Liebig's Fleisch-Extrakt. Liebig's Fleisch-Pepton.

Maggi's Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Eichel-Kakso. Kassel, Haforkakao, Kakao Houten, Gaedtke. wogen v. Mk. 1,20 Sämtliche bis 2,40 d. '/, Ko. Mines

do. flüssig Haemategen. Tropon. Roborst. Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen. Malnextrakt. Dr. Theinhard's Hygiama. Pepsin-Weine. Mineralwässer.

Somntose.

Hafer-Nähr-Kakao, vorrügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ko. M. **1.20**.

Vegetabilische "

Hygiama.

Soxhlet, Milebaueker.

Soxhlet.

Nährzucker.

Tokayer.

Leberthran

Pegnin. Malzextrakt.

Medizinal

Medizinal

Nestle's Kindermehl. | Kondensierte Milch. | Kureke's Mutfier's Kindernahrun

Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl, . Reismehl. .. Gerstenmehl. Opel's

Nährzwieback Quaker oats. Arrow root.

Chem, reiner

per 1/2 Kilo Mk. 1 .-

Kinderpflege-Artikel. Soxhlet-Wasserdichte

Apparate
and sämtliche
Zubehörteile, Milchflaschen. Milchflaschen. Garnituren.

Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen, Veilchenwurzeln. Badeschwamme. Kinder zahnbürsten. Ohren-

Kindererême. Byrolin, Wundwatte schwämmehen, Hyg. Windeltücher. Hyg. Mundserviett. Minderseife,

Betteinlagen-

Gummi-

Windelhösehen.

Bruchbänder.

Samti, Badesalze.

Badethermometer.

Kinderpuder.

Streupulver.

Spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster.

Clystier-

garantiert frei von allen scharfen und litzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, ieshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Karton à 3 St. 70 Pfg

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kränken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Kartoffeln für den Winterbedarf

empfelle ich als vergalide Sorte echte Thüringer Eierkartoffeln Brandenburger Daber-Kartoffeln Mecklenburger Magnum bonum Bayrische

Bayrische gelbe (englische) Nieren und Mauskartoffeln.

Carl Kirchner

Tel 2165.

Rheinganerftraße 2.

Tel. 2165.

Billig, gefund und nahrbaft ift Kruchtzucker-Honia. Ersatz für die teure Tafelbutter. Das Pfund gu 40 Pfennig

lofe ausgewogen. Das 5-Bfund-Gimerden Mk. 1.75.

J. C. Keiper, Mirchgasse 52. Zdephon 114.

für ben Binterbebarf, gefunde, belle, ichmugfreie, garantiert gutfochenbe Speifetartoffein, liefert frei Baus

C. g. W. Schwanke Nachf., 3 Kump 22 Pig. 43 Schwalbacherftr. 43. Telephon 414.

Täalich frisch!

Kartoffeln!

Kartoffeln! Gur ben Binterbedarf find Dabern, Magnum-bonum und gelbe eingetroffen und gebe billigft ab.

#### Probieren Sie



J. C. Meiper, Kirchgasse 52.

im "Kaisersaal". 1910

gegenüber Rathaus und Schloss. Bekannt ausgezeichnete stets frische Backwaren Vorzügliche Torten ff. Getränke.

Angenehmer Aufenthalt.

Bestellungen werden sorgfältigst ausgeführt.

Gustav Bräutigam.

Massen-Fischverkauf.

2915

20 Pig. Kabeljan, erwart., im Ausschnitt 30 Pig. Teleson 125. F. Schaab, Grabenstr. 3. Bestendstr, 1. 9,206 Hollheringe St. 6 Pig., Dupend 70 Pfg.



Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fertiger Bopfe in allen Farben von Mt. 3.— an. Saarunterlagen. Damenfcheitel, Stirufrifuren, Berifden, Tonpete. Renaufertigungen und Reparas

turen aller Art reell und billig. 8838



Tro

fitt.

feie:

ani

gur

mor

film

erfo

fell

ben

20

Bas

das Bie

Reisetaschen. Handinschen, Handkoffer, Portemonnaies.

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10.

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Teen sich ergebenden 9713

leespitzen.

Feine Qualität Bochfeine Qualität

per Pfd, Mk. 1.20, per Pfd, Mk. 1.40.

Chr. Tauber.

Nassovia-Drogerie, Telephon 717. Kirchgasse 6.



Waschmaschinen

in verichiebenen Spftemen.

Wajchmangeln bon Mt. 20 .- an. Wringmaschinen.

Bugelofen, Bugeleifen, fowie alle Sandhaltungs-Dafchinen und Berate fehr preismert in befter Ware. 8617

Frorath Nachf., Gifenhanblung Biesbaben.

Inhoffen's Bären-Kaffee

der beste und preiswerteste Bohnenkaffee.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Der schönfte Weg im westlichen Wald ift unftreitig der in diesem Commer fertiggestellte Wasserleitungswest, welcher, an der Schippenftraße beginnend, in 25 Minuten begnem gum "Waldbanachen" führt. Berfaume man nicht, auch in jediger Beit einen Malbspasieraang zu mochen. Der Blab hat zu jeder Jabred geit feine Meige. Die Restauration im Balbhanschen ist zu jed. Tagedeit ben gangen Winter geöffnet und bietet bei mäßigen Preisen gute

# HMIS



Sati

Ericheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritineftrage S.

Mr. 248.

Mittivoch, ben 24. Oftober 1906.

21. Jahrgang

### Amtlicher Cheil

Die Aufuhr von Dung aus bem Echlachthaufe nach den fradtifchen Weinbergen "Reroberg" und Laugele-

weinberg" foll öffentlich bergeben werden. Schriftliche Offerten über Anfuhr pro Bentner find getrennt für "Langelsweinberg" und "Reroberg" bis spätestens Samstag ben 27. Oftober b. 38., mittage 12 11hr, im Rathause, Zimmer Rr. 44, abzugeben, wofelbit dann Gröffnung der Briefe in Gegenwart ber etwa erichienenen Intereffenten erfolgt.

Rabere Austunft wird in dem genannten Dienstammer

9-12 Uhr mittage erteilt.

Biesbaben, ben 20. Oftober 1906.

Der Magiftrat.

#### Befanntwachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung gefiellt und gu diefem Bred im Binter auf ftabrifde Roften nach Bebarf gebeigt; bie gartnerijde und jonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird fradtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Gache ber Antragfteller. Die Benutung der Rapelle gu Erquerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei dem guftanbigen Friedhofe. euffeher anzumelben, welcher alebann bafür forgt, bag biefe jur bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift. Biesbaden, ben 18. Oftober 1906.

Die Friedhofs-Teputation.

#### Befanutmachung

Diejenigen Arbeitgeber, welche gur Ungabe ihres Berfonals und beren Ein ommen bon hieraus aufgefordert worden find und noch nicht geantwortet haben, erfuchen wir um geft. nmgehende Erledigung, ba fonft die Strafbe-Almmungen gur Unwendung fommen muffen.

Biesbaden, den 16. Oftober 1906.

Der Dlagiftrat. St. Bertr. Dr. Scholz.

#### Befanvimachung.

Die Lieferung ber fur bas flabtifche Rraufenhaus in ber Zeit vom 1. Dezember 1906 bis 31. Oftober 1907 erforderlichen Rartoffeln und zwar:

ca. 45 000 Ag. Speisefartoffeln, ca. 4500 , Salat- (Mans-)Kartoffeln foll im Submissionswege vergeben werben.

Refleftanten wollen ihre Offerten geichloffen und mit ber Aufichrift: "Gubmiffion auf Rartoffeln" verfeben, bis jum Eröffnungstermin Dienstag ben 20. Hos bember er., bormittage 11 Hipr, in dem Burcau des ftabtischen Krantenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen gur Ginficht offen liegen.

Der Offerte find Brobefartoffeln beigufügen. Wiesbaden, den 20. Oftober 1906. Städtifches Rrantenhans.

#### Baffer. und Lichtwerte der Stadt Wiesbaden.

Es wird hiermit nochmals gur gefülligen Renntnis sebracht, bag die Bureaus der allgemeinen Bermaftung, bes Cleftrigitatemerfes und bes Stadtdienfies fur Baffer und Bas fich im Saufe Marttftrage 16 befinden, wohingegen bie Raffe, die Rofsperfaufsitelle und die Reubaubureaus des Baffermerte im Saufe Friedrichftrage 9 unterge-

Biesbaden, den 22. Oftober 1906.

Die Berwaltung ber ftabt. Waffer- und Lichtwerte.

#### Befannimachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag nach Baragraph 12 der Afgijeordnung für die Ctadt Biesbaden Beerwein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Er-Ragnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich bei uns bei Bermeibung der in der Algifeordnung angedrohten Defraudationsftrafen angumelben haben, Formulare gur Anmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a,

Biesbaden, ben 10. Juli 1906. Ctabt. Afgijeamt.

#### Befanntmachung

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate (Oftober bis einschlieglich Darg) um 10 Uhr vormittags.

Biesbaben, ben 19. Geptember 1906.

Stabt. Afgife=Amt.

#### Befanninachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagl. Moris Baer geboren am 1. 11. 65 gu Biesbaden.

2. bes Maurers Rarl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu Bierftadt.

3. des Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhabamar.

4. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter.

5. die ledige Chriftiane Bood, geb. am 9. 4. 74 gu Riebrich

6. bes Schneibergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gu Weiler.

7. bes Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 gn Remel.

8. ber lebigen Daria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 au Roben. 9. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gidenbahn. 10. des Fuhrmanns Ludwig Sabel, geb. am 8. 2. 1870

11. bes Taglöhners Allbert Raifer, geb. am 20. 4. 66

gu Commeraa. 12. ber led. Dienstmagd Statharina Anoblauch, geb.

am 3. 1. 80 gu Gemund. 13, bes Tagl. Beinrich Ruhmanu, geb. am 16. 6. 75

gu Biebrich. bes Guhrfnechts Albert Daifoweft, geb. am 12. 4. 1867 gu Wieded.

15. des Maurers Rarl Went, geb. am 15. 3. 72 gu Bistirchen.

bes Taglöhners Rabaune Rauheimer, geb. am 28. 8. 1874 Bu Wintel. 17. bes Tagl. Anton Renmann, geb. am 13. 8. 73

Biebrich.

18. der Bive. Philipp Roffel, Marie geb. Baum, geb. am 24. 1. 1863 gu Ilbesheim. 19. des Schneiders Ludwig Schafer. geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach.

bes Raufmanns hermann Schnabel, geb. am 27. 5. 1882 gu Weblar. 21. bes Steinhauers Rarl Schueiber, geb. am 24. 8. 72

gu Manrod. ber leb. Dienstmagd Raroline Echoffler, geb. am

20. 3. 1879 au Weilmunfter. 23. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874

gu Deidelberg. ber leb. Röchin Dorothea Geifert, geb. 25. 2. 77

gu Geifa. 25. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger. 26. des Tagiöhners Minguit Stendter, geb. am 22. 2.

1866 gu Borsborf. 27. der ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu

bes Taglöhners Friedrich Bille, geb. am 9. 8. 1882 gu Meuntirchen.

29. der Chefran bes Juhrmanns Jatob Binfer, Emilie geb. Magenbach, geb. am 9. 12 72 gu Biesbaden Biesbaden, ben 16. Oftober 1906. Der Dagiftrat. Armen.Bermaltung.

#### Befaunimachung.

Bir bringen hierdurch wieder die Befanntmachung vom 20. Degember 1902 gur öffentlichen Renntnis, bag Gehe wegbejeftigungen mit Bement ober Bugaiphalt mahrend ber Froftperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Ausnahme berjenigen, welche infolge von Ungludejallen, Robrbrachen zc. porgenommen werben muffen.

Den Bauintereffenten wird hiernach empfohlen, Antrage auf Berftellung ber Gehwegflachen erft nach Beendigung ber Broftperiode gut ftellen.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1906.

#### Stäbtifches Strafenbauamt.

#### Befanntmamung.

Der Fluchtlinienplan gur Feststellung einer Strage in Alarenthal hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde er-halten und wird nunmehr im Mathaus, I. Obergeichoß, Bimmer Rr. 38a, innerhalb ber Dienftftunden gu jeder. manns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemaß § 7 des Gefeges vom 2. Juli 1875, betr. die Unlegung und Beranberun g von Stragen ac., mit dem Bemerten bierdurch befannt gem acht, daß Einwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praffufibifchen Brift bon 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Dieje Frift beginnt mit dem 20. Oftaber und endigt mit Ablauf bes 17. Dovember 1906.

Wiedbaden, den 16. Oftober 19 06.

Der Magiftrat.

#### Refanntmadung

beir. Renregelung bes Rranteniransporimejens.

Bom 15. Dai ab wird bas gesamte Krantentransportwefen mit ber Sauptwache ber Feuerwehr gentralifiert werben. Um eine regere Benugung wie bisber berbeiguführen, bat ber Magiftrat noch eine weitere Ermagigung ber bisberigen

Tariffage eintreten laffen. Es werben erhoben:

a) Bon 1 Kranken ber I. Berpflegungsklasse is K.
Bon 1 Kranken ber II, Berpflegungsklasse 6 K.
Bon 1 Kranken ber III. Berpflegungsklasse 2 K.
bei normaler Benuhung bes Fuhrwerts bis su 11/2

Stunden. Gine langere Inanipruchnahme bes Wagens wird

befonbers berechnet. b) Bei Transporten, welche nicht in eine Kranfenanstalt, sondern innerhalb der Stadt von einer Wohnung in die andere, oder von einer Wohnung nach den Bahnhösen ober umgefehrt ausgeführt werben, findet bie Berech-nung nur in der I. Rlaffe ftatt.

c) Bei ausmartigen Gemeinben pp. im Umfreis bis gu 7 Kilometer für jeben Transport 10 A, bagegen werben Transporte von über 7 Kilometer nur noch nach vorberiger Bereinbarung bezüglich ber Transporifeften aus-

Bir machen ausbrudlich barauf aufmertfam, bag Berfonen, welche on anftedenben Rrantheiten leiben, innerhalb biefiger Stabt, nur mittelft bes eigens hierzu bestimmten Granfeniva.

gens beforbert werben burjen. Deffentliche und überhaupt alle nicht lediglich bem Bribat. gebrauch bes Befigers und feiner Angehörigen bienenben Ber-fonenfuhrmerte, burfen gur Beforberung folder Kranten nicht benutt merben. (Boligei-Berordnung bom 1. Degember 1901.)

Die 3 vorhandenen Kranfenwagen, von benen einer nur für Ungludsjälle, ber andere nur für anstedende Krankheiten und ber britte für alle sonstigen Krankheiten benutt wird, stehen sett bei ber städtischen Feuerwache und werden Bestel-lungen auf diese Wagen zu jeder Zeit, auch bei Racht, mündlich, ichristlich oder telephonisch (Rr. 945) auf der Feuerwache ent-

gegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben. Rame und Wohnung des Kransen, Art der Kranscheit, sowie wenn möglich, der Ort, wohin der Kranse besördert werden soll. Es wird gebeten, den Revers, welchen der Transportsührer beim Abholen des Kransen vorlegt (bei Unglücksfällen ausge-nommen), zu unterschreiben. Ebenso werden die Herren Kassen-dirzte, falls es sich um Uebersührung von Kassenmitgliedern han-delt geheten in der Rohnung des betr Kransen eine Beicheibelt, gebeten, in ber Bohnung bes betr. Rranten eine Beicheinigung gurudgulaffen, aus ber bervorgeht, bag bie Ueberführung im ftabtifchen Krantenwagen nötig mar.

Biesbaben, 12. Mai 1906.

Die Branbbireftion.

0383

#### Befanntmadung.

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifchen Rrantenhaufe.

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifde Rrantenhaus findet an ben 2Bochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Nachmittage ftatt.

3m Jutereffe bes gefamten Rrantenbienftes ift es erforderlich, daß die um Mufnahme nachfuchenden Rranten fich an diefer festgeseuten Stunde halten.

Selbstgablende Batienten der I, und II. Rlaffe haben bei ber Aufnahme einen Borichug fur 8 Tage, felbitgahlenbe Batienten ber III. Rtaffe einen folden für 14 Tage 311

Die um Aufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginweisichein ihrer Rranfentaffe, die abonnirten Dienftboten mit ber legten Abonnementequittung ihrer Dienft. herrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginweisichein bes Dagiftrats (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenben Rotfallen werden Conwerfrante auch ohne bie vorgeichriebenen Ginweispapiere und ju jeder anderen Tages: und Rachtzeit auf. Städtifches Rranfenhaus. genommen.

Befannimadjung.

Muf Beidlug bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten. Wersammlung wird bekannt zegeben, daß don beute ab für Alles hier verakziste frische, gesalzene und geräucherte Fleisch don Schlachtvieh (Ochsen, Kühen, Rindern, Stieren, Kälbern, Sämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Aussuhr nach außer-balb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Akziserückvergütung nach unten stebenben Gaben gewährt wirb, wenn bie aus-juführenbe Quantitat minbestens 25 Rilogramm beträgt und im übrigen bie Borfrchiften über bas Berfahren bei Gemahrung pon Rudvergutungen (§ 10 ber Alfgifeorbnung) eingehalten mer-

Die Alfgiferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Sieifch Don

a) Ochjen, Rüben, Minbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen

3,5 & p. R.

Gewichteile unter 1/2 Ag. (500 Gr.) fommen 1,5 & p. R.
1/2 Ag. (500 Gr.) ols 1 Ag. sur Abrechnung. Biesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. R .: De B.

Borftebende Befanntmachung wird biermit wieberholt jur bffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaben, ben 7. Mai 1903.

Gabt. Alfgifenmt.

### Nichtamtlicher Cheil

24. Oftober 1906.

### Connenberg. Befanntmachung

betreffend die Beraulagung gur Gintommenftener für bas Steuerjahr 1907.

Die Beranlagung gur Gintommenftener erfolgt in ber Regel an bem Orte, wo ber Steuerpflichtige gur Beit ber Berfonenftandsaufnahme (29. Oftober Diefes Jahres) feinen Bohnfit ober in Ermangelung eines folden feinen Aufenthalt hat. Einen Wohnfit im Ginne des Einkommensteuer-gesehes hat Zemand an dem Ort, wo er eine Wohnung unter Umflanden inne bat, welche auf die Abficht ber bauernden Beibehaltung einer folden ichliegen laffen.

But Falle eines mehrfachen Wohnfiges freht bem Steuerpflichtigen die Bahl des Ortes der Beranlagung gu Sat er bon biejem Bablrecht feinen Gebrauch gemacht, und ift die Beranlagung an mehreren Orten erfolgt, jo gilt nur bie Beranlagung an demjenigen Orte, an welchem bie Ginfchagung gu dem höchften Steuerbetrage ftattgefunder hat.

Bemag Artifel 39 Dr. 3 Abjan 2 ber Musführungsamweifung jum Gintommenfteuergefen in ber Gaffung ber Befanntmachung vom 19. Juni 1906 muß bon bem Bablrecht bis jum Beginn ber Boreinschagung Gebrauch gemacht werben, eine fpatere Musitbung wird bei ber Beranlagung nicht berüdfichtigt.

3ch fordere baber Diejenigen Steuerpflichtigen, denen nach ben vorstehenden Bestimmungen die Bahl bes Beranlagungeortes gufteht, auf, bis jum 1. Rovember b. 3. ber guftandigen Ortsbehörbe ben Ort, an welchem fie veranlagt gu werden wünfchen, anzuzeigen.

Birb gur Rachachtung veröffentlicht. Connenberg, ben 11. Ottober 1906.

Der Gemeindevorstand. 3. B.: Dr. Kade, Regierungereferenbar.

#### Befauntmadung.

Bum Bwede ber Beranlagung gur Gintommenfteuer für bas Steuerjahr 1907 forbere ich bie Steuerpflichtigen bes Rreifes, welche bisher mit einem jahrlichen Ginfommen bis 3000 Mt. veranlagt waren, hiermit auf, die bon aahlenden Schuldenzingen und Schuldentilgungebeitrage, Baften, Raffenbeitrage, Bebensverficherunges pramien und Die Rapitalichulden jelbft, beren Abjug fie gemaß § 8 bes Ginfommenfteuergesebes in ber Saffung der Befanntmachung bom 19. Juni 1906 beanspruchen, bei ber Ortebehörde ihres Bohn. ober Beraulagungsortes bis ju bem bon ber Ortebehorde befannt gemachten Termine angumelben. Auf Erforbern ber Orts. behörden ift die Berpflichtung jur Entrichtung ber abzugs. fabigen Betrage burch Borlegung ber Belege (Bins. quittungen, Schuldurfunden, Beitrage-Bramienquittungen, Policen u. f. w.) nachzuweisen.

Borftebende Befanntmachung bes Beren Borfigenden ber Ginfommenftener Beranlagungs. Kommiffion Des Land. freifes Biesbaden wird beröffentlicht mit der Aufforderung, bie qu. Angaben bis fpateftens 5. Dovember 1906 ber biefigen Burgermeifterei gutommen gu laffen.

Connenberg, ben 11. Oftober 1906. Der Gemeinbeborftand.

751

3. 2.: Dr. Kade, Regierungereferendar.

#### Befanntmadung.

Die Aufnahme bes Berfonenftanbes gur Gintommenftenerberanlagung für 1907 finbet am Montag, ben 29. Dfrober 1. 3.

Die Formulare ju ben Sausliften werben ben Saushaltungevorfianben bemnachft jugeftellt und eine forgfaltige Musful. lung berfelben erwartet.

Um 29. Oftober b. 3. werben bie Liften eingesammelt. Den mit biefem Geschäfte beauftragten Beamten find etwa erforberliche Ausfünfte gur Ergangung begm. Berichtigung bon

3m übrigen wird auf die folgenden Beftimmungen bes Ginfommenfteuergesetes bom 24. Juni 1891 in ber Saffung ber

Befanntmachung bom 19. Juni 1906 berwiesen: § 28 Abs. 1 und 2. Jeber Besiger eines bewohnten Grundstücks ober bessen Bertreter ift verpflichtet, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenfranbes betrauten Beborbe bie auf bem Grunbftude vorbandenen Berfonen mit Ramen Berufs- ober Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbelenntnis anzugeben.

Die Sausbaltungsvorftanbe baben ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforberliche Ausfunft über bie gu ihrem Sausftante geborigen Berfonen einschließlich ber Unter- und Schlafftellenmieter gu erteilen.

74 Abjah 1 .. Wer die in Gemägheit bes § 23 von ihm erforberte Ausfunft bermeigert ober ohne gemigenben Entidulbigungsgrund garnicht ober unvollständig ober unrichtig erteilt, wird mit einer Gelbftraje bis breihunbert Mart beftraft.

Sonnenberg, 11. Oftober 1906. Der Gemeinbevorftanb. 3. B .: Dr. Rabe,

Regierungereferenbar.

#### Brennholg Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungsftation babier verfauft bon gente ab:

Buchenholz, 4-ichnittig, Raummeter 13.00 Mt. Riefern (Angunde) Dolg pr. Gad 1.10 Mt. Das Dolg wird frei ins Daus abgeliefert und ift bon

befrer Qualitat. Bestellungen werben bon bem Sausvater Stur m Engl. Bereinshaus, Blatterftrage Dr. 2, entgegen genommen Bemertt wird, daß durch die Abnahme von Solg bie Erreichung des humanitaren Bwedes ber Unftalt gefordert mirb.

#### Mambach.

#### Befannimadung

Die Beranlagung gur Gintommenftener erfolgt in ber Regel an dem Orte, mo ber Steuerpflichtige gur Beit ber Berjonenftandsaufnahme (29. Oftober d. 3.) feinen Wohnfit, oder in Ermangelung eines folden feinen Aufenthalt hat.

Ginen Bohnfit im Ginne bes Gintommenftenergefetes hat Jemand an dem Ort, wo er eine Wohnung unter Ume ftanden inne bat, welche auf Die Abficht ber bauernden Beibehaltung einer folden ichliegen laffen.

3m Galle eines mehrfachen Wohnfines fteht bem Grenerpflichtigen Die Bahl des Ditis ber Beranlagung gu. Dat er von diefem Wahlrecht feinen Gebrauch gemacht und ift die Beranlagung an mehreren Orten erfolgt, jo gilt nur die

Beranlagung an demjenigen Orte, an welchem Die Gin-

ichagung gu dem hoditen Steuerbetrage frattgefunden bat. Gemag Artifel 39 Rr. 3, Abi. 2 ber Musführungs. anweisung gum Ginfommenftenergefet in ber Faffung ber Befanntmachung bom 19. Juni 1906, muß bon bem Bahfrecht bis gum Beginn ber Boreinichatung Gebrauch gemacht werden, eine fpatere Ausfibung wird bei der Beraulagung

nicht berücksichtigt. Diejenigen Steuerpflichtigen, benon nach den borftebenben Beftimmungen Die Wahl Des Beranlagungsortes guftebt, werden daber aufgefordert, bis fpateftens gum 1. Rov. d. 3. der Ortebehorde bierjelbit, ben Ort, an welchem fie beranlagt zu werben wuniden, anzuzeigen.

Rambad, ben 20. Oftober 1906. Der Bürgermeifter:

#### Moraid.

### Befanntmachung.

Die Aufnahme bes Berjonenftanbes für die Gintommenftenerveranlagung pro 1907 ift auf Montag ben 29. Dttober b. 36. festgefest.

Es wird ben Saushaltungevorftanben im Laufe nachfter Boche ein Formular ber Sanshaltungsliften gur Ausfüllung nach bem Ctande ber Saushaltung am 29. De tober er. zugeben.

Rach § 23 des Gintommenfteuergejeges in der Saffung ber Befanntmadjung bom 19. Juni 1906 ift jeder Befiger eines bewohnten Grundftildes ober beffen Bertreter berpflichtet, der mit der Aufnahme bes Berfonenftanbes betrauten Beborde, Die auf dem Grunbftude borbandenen Berjonen mit Ramen, Berufs- ober Grwerbsart, Geburte. ort, Geburtetag und Religionebefenntnis augugeben.

Die Saushaltungsvorfiande haben ben Sausbefigern ober beren Bertretern die erforderliche Mustunft fiber Die ju ibrem Sausftande gehörigen Berfonen, einschl. ber Unterund Chlafftellenmieter gu erteilen.

Wer die in Gemagheit bee § 23 von ihm erforderte Ausfunft verweigert oder ohne genügenden Entidjuldigungs. grund in der gestellten Grift garnicht ober unvollstandig erteilt, wird mit einer Geldftrafe bis 300 Mart beftraft.

Rambach, den 20. Oftober 1906.

Der Burgermeifter: Moraid.

#### Befannimadung.

Bum Brocke ber Beranlagung gur Ginfommerftener filr bas Steuerjahr 1907 werben Die Steuerpflichtigen ber bicfigen Gemeinde, melde biober mir einem jahrlichen Gintommen bis 3000 Mart veranlagt waren, hiermit aufgeforbett, bie von ihnen gu gahlenden Schuldenginjen und Schuldentilgungsbeitrage, Laften, Raffenbeitrage, Bebensverficherunges pramien und bie Rapitalidulden felbft, beren Mbgug fie gemäß § 8 bes Ginfommenftenergefeges in ber Faffung ber Befanntmachung vom 19. Juni 1906 beanipruchen, bei ber Ortabeborde hierfelbft bie ipateftens 5. Rovember b. 36. unter Borlage der Belege (Binoquitungen, Schuldurfunden, Beitrageprämienquittungen, Bolicen u. f. m. nachzuweijen. Rambad, den 19. Oftober 1906.

Der Bürgermeifter:

Moraid.

### Bekanntmachung.

3m Auftrage ber Erben ber verftorbenen Gheleute Bribatier Seinrich Commeift und Emma, geborene Cander gu Wiesbaden, versteigere ich am

#### Cametag ben 27. Oftober 1906, nachmittage 3 Ilhr,

Im Rathanje, 2. Obergeichoft, Bimmer Rr. 42 hierfelbit, Die gu bem Rachlug ber Ehelente Privater Deinrich Schmeiß gehörigen, in ber Gemarfung Biesbaden gelegenen und im Grundbuch von Biesbaben eingetragenen

a) Mußenbegirt, Band 18, Blatt 362, Ifb. Rr. 1, Rartenblatt 28, Pargelle 243/10, groß 6 a 53 qm, Sausgrundftud, belegen an ber Platterftrage unter Rr. 17,

b) Innenbegirt, Band 24, Blatt 358, Ifd. Rr. 1, Rartenblatt 74, Bargelle 93/2, groß 3 a 21 gm Sausgrundftud, belegen an ber Blatterftrafe nuter Dr. 44, Band 16, Blatt 240, lid. Rr. 1, Rartenblatt 73, Bargelle 9, groß 10 a 30 gm Ricer am Rietherberg, Band 25, Blatt 371, Ifd. Rr. 1, Rartenblatt 74, Bargelle 94/2, groß 2 a 48 qm Saus-arundifid. belegen an ber Platteritrafje unter Mr. 46.

Die Bedingungen werden im Berfteigerungstermine betannt gemacht und tonnen vorhet in meinem Bureau eingeieben merben.

Biesbaben, ben 16. Oftober 1906.

Der Ronigliche Rotar:

Juligrat Dr. juris Ludwig Loeb, Rirchgaffe 43, 1.

# fuhrwerks-Versteigerung.

Beute Donnerstag. den 25. Oktober, verfteigere ich im Auftrage ber Wiesbadener Eransportge. jellichaft, Jul. Serren Friedrich Zandar jr. & Co. auf dem Lagerplat

Dotheimerstraße, 130 Wiesbaben:

18 Comeputarren, 12 eine und zweifp. Weberrollen, 10 ein- und aweispännige Suhrwagen, 2 vierrab. Boller. mangen

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung Die Guhrmerte befinden fich in gutem Buftanbe. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Anftionator u. Zagator, Wiesbaben, Gefchaite. lofal Ediwalbacherftr. 25.

Gernipred-Muldluß 49. Wernibred-Anichluß 49. Mittwoch, ben 24 Cfrober 1906 Dubendfarten gillig. Gunfgigertarten gfiltig.

Der Renftinatyr. Enftipiel in 4 Alten nach bem gleichnamigen Roman von Gruft v. Wolzogen. Spielleitung : Georg Rader.

Billy Burmefter, Ronful Gabriele, feine Fran Thetla, teine Tochier Plorian Maye Antonin Bregemalety Jionta Babacs Grafin Zodenburg Bring Lastowith Toby Tomatidiel Libuffa, feine Tochter Buron Rieb Beter Bais Schrempf Doftapellmeifier Sacher Popowitfd: Dir. Crooles Did, fein Coin

Oberfellner ( im Sotel Stubenmabden ( gu Beimar Marie, Diener | bei Burmefler

Theo Tachaner. Sofie Echent. Glip Mrnbt. Studolf Bartat, Georg Rinder, Belene Roiner. Clara Kraufe. Being Betebrügge. Guitan Eduige. Stefft Canbort Reinholb Bager. Gerhard Saicha. Mar Lubwig. Theo Dort. Mar Ridifd. Rub. Miliner Schonau Friedrich Degener. band Bilhelmn Belene Beibening. Frang Queif.

Der 1. n. 2. Aft fpielt in Berlin, ber 3. u. 4. Aft in Weimar. Raffenöffnung 6.30 Hic. Anfang 7 Uhr.

# Walhalla-Theater.

NB. Da Sonntag den 28. Oktober die Nachmittagsvorstellung ausfallt, ist dieses noch die einzige Nachmittagsvorstellung su kleinen Preisen.
Billetvorverkauf für diese Vorstellung, ab Mittwoch den
24. Oktober, vormittags von 11-1 Uhr.

#### 888 88 84

Das sensationelle III. Herbst-Programm. Spielplan vom 16 .- 31. Oktober 1906.

"Der menschliche Pavian".

COCO" hatte die Ehre, zweimal auf besonderen Befehl vor Sr. Kgl. Hohelt dem Kronprinzen aufzutreten. In Stockholm war derselbe drei-mal ins Kgl. Schloss geladen. In New-York wurden Mk. 200 000 für Coco geboten.

Sowie: S Attraktionen. Preise der Platze wie bekannt.

Anfang 8 Uhr. Ende 108/4 Uhr. Vorzugskarten an Wochentagen gilltig. 1:46

Konzerthaus "Deutsch

Goldgaffe. Reues Brogramm. 16 .- 31. Oftober:

Steirfiches Uclang- u. Inlirumental-Enlemble Wilde Rosen. 4 Damen - 2 herren.

Gintritt frei.

Opernglafer, Feldstecher in jeber Prisiage. C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe.)

### Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Griedrichftrafe 11. Celefon 708

### Vermiethungen

#### Biebrich a. Ich.

Dochherrichaftliche Wohn m. id. Musficht, an gr. gartneriich Brand u. Bedienung, elefte. Liche In Deimenborft. Binoteum belag in all Raumen in bodimob, inneren Ausbau, ferner feuer- u. Schallfich. Maifipbeden u. Treppen, erdater bingienifder Schut

Gde Staifer. u. Dinbint. Bimmer, Bab, Loggia, 2 Balt. reichl, Bubehor, IR. 1300 bis

Ede Rathans. n. DRühlftr., 5 Bimmer, Bab, Maddentammer, Balt u. reicht. Bubebor, 1 Gr. B. 1300,-,

Mittelbaus Mühlfrage. 4 Bim, Didbdentammer, 2 Ball. u. reichl. Bubeb, per 1, Oft. eu. fenber gu vermieten Dr. 1000 bis 1100,-

Mib. Hubert Himmes. Arditelt, Biebrich am Rhein, Raiferfrage 58, Telephon 117. NB, Gemeindeabgaben, Gin-fommenfteuer nur 134 Prog. 2894

#### 8 Zimmer.

Cannueftr, 1, 3. St., 8 Bim., Refler und Bubeh. per fofort gu berm. Dab. Philippi, Dambachtal 12, 1, Bohn. Bureau Bion & Co 4661 Briebrichftraße 11.

#### 7 Zimmer.

2 Bimmermohn, part, (1803 Mt. Raifer Friedrich Ring Rab. nur Getbellraße 1, 1 1

(Side Borthe in Moripir, 56. 2 St., gang neu bergericht fone 7. Bimmer Bohnung, 2 Bal jone, Bab u. reicht. Bubebor, auf fofort permieten. Rab, part. 9278

#### 5 Zimmer.

### Goethellrafe 23, parl., m.Bimmer, Ruche u. Bubehor (2006). bobi iert ob. unmöbitert, fofort gu

Jahnitt. 20, ich b-Bimmerm., 1. u. 2.Et, mit Bub. auf fofort gn bermietet. 9414 Mab Barterre.

Dilla Reffeibachir. 4, Wodnung mit 5—6 Zim, und Zubeh. Bel-Etage, per fofort od. ip. 3u berm. (Anr Zwei-Familienhaus). Ras. War Hartmann, 7354. Schütenftr. 1.

Deneibed. u. Ringfte. b. gim. Rab. Bietenring 6, part. 1859

#### 4 Zimmer.

Blücherfir. 29, Reubau, fcone 24, 3- u. 2.-Bim.-Bobn. mit Bab n: allem Bubeb, auf fofort ju vm. Rab. Banbureau Berber, 27 Porffirage 27.

Reimmer. 16, Renoau, und 5. u. 4-Simmer. Bobn., b. Reug. entipr. einger., ju vermieren, Rab. bal part.

#### 3 Zimmer.

#### Bismarkring 25 (Ede Blidftr.), icone 8.Bummer-

2Bohnung mit Bubebor, 1. Gtage. Bin permieten. Rab, bei Moog, 1, Grage,

Blucherite, ab ift in ber Belmit Bubeh, bill, ju berm. Rab. i. Rontor, part. fints. 1354

Bierftabierhobe o ich. 8-8.-2206 nung u. Bubeh. fof. ob. fpåt. 3u berm., eb. mit etwas Garten.

## Schöne 3-Zim.-Wohnung

24. Oftober 1906.

mit Bubebor per fofort Grantfurterftrage 19.

G neifenauftr, 25, 8-Bimmer-Bobnung (2. Etage), freie Bage, fofort ob. fpat, ju berm. Dab. Stb., 1. r. Sabnftr. 20, fc, 8- co. 5-Bim -LBohn. (2. Et.) preisw. jof. ju berm, Rab part. 1252

Karlstrasse 2, part., 8 Bimmer und Ruche gu vermiet.

fofort ober fpater. Metteibedur. 5 fcone 8-Bimmer. mahnungen mit allem Bubeb. fof, bill, gu berm,

Deitermaloftraße 4, Beu. 8-8.-Bosunng mit Roch- und Lenchegos auf fof zu vm. 1256 Mah. Bob. p. r.

Biebift 6 8 Jimmer n. Bubebbe Bab. 1. Stod. per fofort ober 1. Robbr. gu bermieten. Preis 550 Mt. Raberes Richftraße 3.

Dineinganeritraße 5, Dib., icone 9 3. Sim. Bohnung mit Balt, per 1. Januar ju vin. Rah, bei Reiper, Bob. Sochp. 1280

#### Neubau Meier &

Scharnborffirage, neben Edbaus Blucherftrage, Dalteftelle ber eieftr. Bohn, find febr icone bebaglich eingerichtete 3. Bimmer-Wohnungen per fofort ju verm. Rab. ba-feibft a Quijenfir. 14, Beintomtor. Steingaffe 19, Dadmobnung.

Preis 2 ) Dt. monati. Chierfteinerftrage 18 8 Bimmer und Bubebor, im Mittelbau, gum 1. Jan. gu berin.

porffirage 9 frbi. 3 Bim. Wohn , bollft. neu renoviert, fofort git permieten.

Dorffir, 33, ich, 3-gim. 280bn. meggugebalber mit bebeuten-bem Mieinachiag ju vm. R. b. 3. Bleinhard, part.

Bietenring 6, Bob. 3. fcone 3-Bimmer-Bohnung per 1. Jan. 1907 fofor: megjugshalb, billigft ju berm. R. p. 1860

#### 2 Zimmer.

Binderftr. 23, Stb., find icone 2-Bimmer-Bobnungen gu Dlab, bafelbå im Baben ob. Mitolastir, 31, Bart, I. Dambachtal 10, Gtb., Dachftod. 2 Rammern u. Rude, io. an rnb., finberl. Mieter, für mouatl. 22 M. ju verm. Rab. C. Shilippi, Dambachtel 19, 1,

Dogbeimerfte. 6, Deb , ft. Bart,. Bohn. (neu berger.) für 18 M. monati., fowie eine heigbare Mant für 6 M. gu berm. 994 Donbeimerftrage 32 2 Manjard, an r. bige Beute monati. gujammen 10 2Rt.

Raberes part. linfe. Donbeimerfir, 96, Bou. phofche 2 Bim. Bobn. m. Ruche preidmert per fofort oder fpater gu permitten. Raberes Borberb., 2, Gt. finfs. 5707

Dopoemserfte. Vo, Min., ichone Dopoemserfte. Vo, Min., ichone preiswert p. fof. ob. fpater ju vermieten Raberes Borberbans,

2 Et. finte. (S obenett. 2, Deb., 3. St. ich. 2 Zim, n. Jubeh, im Abicht. an iverin. R. Bob., p. r. 1416

Zim, Wohn, unt Ruche und
Reller an ruh, Lente per fot.

gu verm. Rab. bei Georg Rulin, Rirdicaffe 9, L. L. 19316 Sentringermaße, Neubau Werpand, 2- und 1-Rimmer-Webnup. 2. unb 1.Bimmer.Bohnung

Deroftrafe 18 Manfardwohn, 2 gr. Bimmer, Ruche und Reller gu vm. R. 1. St. 1427 Deroftraße 28, Drb. 1., 2-8 Bimmer fofort ober fpater

Dettribedirage 14, ich. 9-Bim. Bohnungen von Dit.

Manergaffe 8, oth 1. Et., 2-Bimmer-Wohnung auf gleich ob. fpater ju verm. 92ab. 18t Manergaffe 11.

Blatterer, 8 Dadmobn., 2 3im. u. Ruche, per fofort ob. fp. sti berm. Nah. Blatterfir. 8 ober Michelsberg 26.

Blatterurafte 48 2-Bimmerwohn. gu vermieten. Rib. Emferftrage 35.

2 Junuer und Ruche au 1. Januar gu berm, Rab, Roonftrage 15, 5 b. 1069 Dadwohnung ju verm. Rober-frage 27, Cramer. 1432

23 febergaffe 48, 2 Bimmer mit fofort ober fpater gu verm. Rab.

#### 1 Zimmer.

Gine altere unabhangige Frau fintet gimmer mit Ruche im Abfding gegen Sausarbeit, Dif. u. B. S. 1800 an bie Erpeb. b.

Molerftrage 11 ein gummer, Rude u. Reller ju vm. 1299 Dierftrage 80, 1 fag. brues Bimmer gu perm.

Bulowftr 12, part., 1 Bimmer und Ruche nebft Relee fo'.

Donbeimerne, 98, Dimelo : 1-Bimmer-Bohnungen per jofort gu vermieten. Raberes 2 Gt.

Dobbeimer at. 105, Sto. 1 g. fpater git berin. Sellmundar. 51, 1 Bimmer in Rumer in 1196 1196

#### Sebanftr. 5, Sth. part., 1 Bim. u. Ruche auf gleich ob. fpat, gu bernt. 8833

Sietenring 14, Mitb. p., 1 Bim. u. Rude per fof, ju berm. Ral. Bureau Gebr. Toffolo, verl.

#### Leere Zimmer etc.

chulg. 6. 1., 1 groß Rimmer ale Bureau gu but. Naheres Tapetengeichaft.

#### Möblirte Zimmer.

Danermieter findet rubiges augenehmes Drim, auf Bunich mit Berpflegung. 90. Abelbeibfrage 15, 1.

21 beibeibit 80, ich mobi, gim.

Polerurage "48, 3. L. findet reini. Arbeiter fc. Log. 1092

Deini. Arbeiter erb. gute Schlafmit Ruffee. Mab. Ablerfrage 59.

einf mool. Bimmer an Ge-ichafte-Graufein billig ju ver-

Mibrechtitrage 46 ernalten anftelle. Deb. Stb part. Schon mobl. Bimmer mit over ohne Benfion gu bermieten Bleichftrage 7, 3. L 1377

Bieichftr, 24, Dib. 2, St., ichon mobil. Bimmer mit Raffee billig per 1. Rob. ju verm, 1899 Reint. Arbeiter erbait fcomes Bleichftrage 35, part. Bbb.

Gin icon moot, Bimmer an beff. herrn fofort gu verm. Bincherplat 6, 2. t. 1195

Drudensir. 10, H. D. L., erbalt reini, Mrs. Edilaft.) 1070

Eleonorensir. 3, 2. St. I., freundi, mbel Bimmer billig gu 1892

Cmjerftr, 25, gr. mobl., auch unmöbl. Bimmer gu permieten. Mrb. ern, Dia.

Brave mrb. eru. Did. Sigial. mufelaben, b Ridel Brave Arveiter erb, bill. Schlaf. Benufelaben, b. R. Biithe. 779

Gint, mobl gim an fot, jg. Mann ju berm. Franten-frage 7, 3, St. I. 9647 Frantenfte, 23, 3. 1., mobt, gim. ju permieten. 1414

gu permieten. Frantentt. 28, 2. t. möbl. Zimmer

gu verm. Frantenftrafe 23, 2. r., mobil Gingang gu verm, 103:

Tantenftr. 24. 1. t., eine mobil 25 Manf. ju verm. 1099 Moolierte Bimmer f. 1.50 Mt, gut babent Goetheftr. 7. 1. 9275 Sotheftr. 48, 1. mout. Bimmer

Tredrichftraße 14, mitte. 1, 1, 1, 2 gut mabl. Bimmer bill. gu verm , ev Bobn- n edily. 1073 In Billa Denmann, Daimer-meg 4, vornehme rubige Aurvillenlage, eleg, mobl. Binnner mir u. ohne Benhon preism, jit berm. Baber, elefte Bicht. 9662

Sellmunbftrage Md, L inte, ichon mobil. Bimmer an beff. herrit gu bermt.

Schmundftr, 86. 1., ich, mbbt, Bimmer, fep., mit Rlavier fofort ob. foat. ju veren. 9939 2 remiiche Ar eiter ern. Bogis Sellmundirage 51,

3. St. L. Sermannitrage 7, 1, L, ichones einfach mobil. Bimmer an anftanbigen ig. Mann ober Grl.

101. 3. f. 16 2N. 31 berm. bereit am Bismorde. 1396 mabf Dieses L. C. mabl. Bimmer per fotort gis

Dutt. Arceiter erb. Schlarftelle Derd rftr. 2. Dtb., 1. Gt.

Serberne 3, nahr nouisatae, eleg n. einf. mobl. Bim. v. Bt. 7 an per Bodie, mir. Penf. M. S an p. Tag. Auch an Baffant. u. Dauermieter, Baber im Bans. Engl. u. Frang, 6904 Derbernrage 15, 3, r., gut mobil, Bohn und Schlafzimmer gu permieten.

Serberfir, 16, im Baben, erb reinl. Arb. Schlaft. 1002 Siefchgraben 26, 2 1, in ein mobl. Bimmer an anftanbige Berion billig gu vermieten. 251 Rab. bafetbit.

Cabmitt. 29, 3., ich. mbol. Bim. In vermieten. Mrbeiter erb. Schlafftelle Rari-

ST erifte. 37, 2. Er. L. ich mobil. mieten. Culfenftr. 14, Sinteab, erhalt Arbeiter Roft

Marfiste, 13, 2., Zimmer unt Roft für 10 Marf p. Woche u perm.

pripftt, 48, 28. 1. L. gut moot Bimmer 4 ERt. per Boche. Derofte, 28, 1. u. 2., find fch. und gut mobt, Bimmer mit 1 und 2 Berten frei. 1239

Mit midbi, fop. Sammer (mit Coreibti d) fofort ju ber-tm. Recont. 31, 2. L. 273

Dramenftrage 5, part., ert, ant. Arb. Logis. Draufenfir. 62, Sta. 1., erb.

2 anständige Arbeiter erhalten Logis Rementhalerftr. 10, Mith. p.

(3 emutliches weim, Begaglich, mobl. Bimmer mit u, ohne Benfion. Umgezogen von Rheinbabnitr. 9 in nen guredit gemachte Wohnung Rheinbabuftr, 4, 1. Et. Baber im Daufe.

40056bl. Brumer gn verm. 1487 Rheingaueritr. 10, 3. Schon mobb. Bimmet gu verm. 1221

Cangaffe 8, ein mebl. Bimmer per fof. ju verm. Smarnhorfter, 2 finder Madden 1272

Möbl. Zimmer

gu pm, bei finbert, Beuten 976 Echaruboriftr. 18, Sochb. r. Gine gute fanbere Schinftelle f. befferen Arbeiter ob, Braulein ju vermieten 995 Echarnboruftrage 97, 8, S. Sebanfrage 11, htq part., finden 2 Beute Schlafftelle. 109

Ompatbanerftr. 49, ber Banty, einfach mobl, Bimmer m. Roft. auch für annandinen Arbeiter 6267 Chwaibageiftr. 63, S. p., eint. mobl. Bim, an verm. 9559 Schwaibacherfit. 63, part, eint. mbbl. Bim. zu verm, 1095

#### Dauermieter

finbet gemutliches Beim bei alleinfieb. geb. Dame mit ober obne Benf, Geerobenftr. 6, 1. L. 9986 Seerobenftrage 6, 2. i., gemutt, mot Botn u. Schlafpin. an Ehep, auch einzeln an Damen billig ju verm. 1137
Ginfaches mobitertes Bimmer mit 1 ob 2 Betten und fep. 1039

Muffanbiger Arbeiter erbalt biff. Schlafitelle

Balramitr. 20, 806. 2. St. 26 gimmer m fep. Ging, per fof. an anft. herrn ju bm. 188 23 fafare au b., p., mbot. Bim fofort an verm.

23 effriger, 19, 1., mbol 3im.

Ein saub. möbl. Zimmer gu vermieten Wellripftraße 49, S. 1. Gt.

Deblierte Etage ob. eing. gim. far ben Binter, Bentralb., Bift. Tel., ju om. Das. Br. Borgugt, Ruche. 11 Bilbelmftrafe 52.

Dortharage il mobi. Maniarbe mit Roft f. 10 29. wochenti. ju vermt, 9i, p. 23 fofort ju vermieten, Rat,

Jorfftrage 7, & 1. r., jain mobl Bim. an and. Francein in natur,

möbl. in vm Dorffir, 72, c. 83h. 1012 Franct, mobl. Bin. m. 3 Bett. bei einer Bitme ohne Rinder ju vermieten. Rab Dorffir. 33, 2. r.

Möbl. Zimmer m. Pension ju vermieren Bentraibeigung. Sotel Bittelsbacher Dof,

#### Läden.

Connenberg.

Gitvillerfrage 12 Baben mit ob. ohne Bobnung gu vermieten 9856. 28. part. r.

Groucherftr. b, l. r., 1 Haben mit Bubebor fofort gu vermieten.

(Sdiaden mit gr. 8im., geeign, f. Spegereis od, auch Barbieru. Frijeurgeich., an febr verfebre-reicher Strafe, ift bei en, Uebei-nahme ber Dausverwaltung gang billig abzugeben, Raberes Rien-

Dheingaueritrage 6, Labeit mit Baderei gu vermieten. Rab. 1. Gt. L. Schierfteinerftr. 17, Baben mit

Ginrichtung, fow. gr. Lager

ober Beinfeller per fof, ober fpat, gu verm. Rab, dal part. 1123 Bieteneing und Rettelbedftrofe, Edb, Caben mit 1- en 3-3. 200bn, ju verm., geeignet für Frijenc-, Buter- u. Giergefchaft od, f. Wurftauffduitt. Rag. 705 Bietenring 6.

#### Werkstätten etc.

400 m v. neuen Bahnhoi 50 qm Lagerramm, fowie ein 50 qm gr. Reller (Weinteller) gu verm. Rab. Rifolaenr. 23, p. 724 Groger beller Dofteller, circa 200 D.-Mitr, per fof, eber fpater billig ju verm. Rab. im Daufe Blucherftrage 29, Ban-burean Berber. 912

Gitvilleritrafe Is gwet belle Berfft, mit eb. ohne Lagerr, Dab. Bp. r.

für 5 Pferbe, nebft 3 Zimmerw.
n. allem Zubeh. per fot. ober fp.
zu vm. R. Emferftr. 40 8217

Sobenftr. 2, ich, beue Werestatt
mit ob obne 2-Zim.-Wohn.
zu verm. R. Bohn, p. r. 1417 Meroffrage 18 Werfitatte gu von. 1428 Reitelbedur. b u Lagerraume, 1 Softeller fof. billig ju ber-

23 eifenburgur, 4, große Bert-fat ob. Bagerr, ju verm, Monati. 15 M. Wab Bart. 7273

#### Pensionen.

Gasthaus zum Römerberg, Romerberg 8. Romerberg 8. Gut mobl. Bim. bon 0.80 Mt. an, Befannt gute Ruche, Grang. Billarb, Borgugl. Biere (Schöffer-

#### 8782 3nh.: 28ith. Roffel Villa Luise

bof). Reine Beine, Den herren Beichaftereifenben ju empfehlen.

Biesb. Mace 63, Abolfababe, SalteBelle b. elettr. Babn, finbet bei gebilbeter Dame befferer Detr, wenn auch leibenb, f. mbi. Bim. u. gemutliches beim, a. Bunich mit Benfton.

#### Kaufgeludie

### Violinschule

für Unfunger gu taufen gefucht, Off, mit Preis u. E. an bie Groeb, b. Bl.

Stattfe Annen, Eifen, Brt. Flafchen, alte Bacher, Bapier, Seile u. f. m. ju ben hodften Breifen, bejonbere neue Zuchabfalle geftrifte ifolle. Poftfarts

Beter Mehmann dmalbacherftraffe 55.

Gebr. Prillingsflinte wird gefucht. Bad, Bertramfir. 5. 9221

#### Verkäufe

Rompt, Labeneinrichtun billig ju verfaufen. Rab. Bleich ftrage 41, Baben. 977

KI. Flaschenbiergeschäft gu berfaujen Bismardring 8.

Ein Landauer, noch gut erbalten, biffig gu bers 2957

Friebr, Bird. Schierflein, Babnhofitrage. neuer, I gebr. Dopperipanner. Bubrmagen, 2 gebr. Feber-rollen, 1 Gefchaftsmagen gu vert.

Sonnenberg, Bonggaffe 14. 4195 tin gebraudd, Federrolldien Somird Stemmfer, Delenen ftrage.

Eine Federrolle, 20 Bir, Tragfraft, ju verfaufen Ming. Bed,

Sellmunbitrage 43. (5 ut erhaltener Doppelipanmer-Bagen, 1 Blodrolle, 1 gbr. Schneppfarren, 1 Batentpfing u. 1 Biebfarren billig gu vert 8441 Maritrage 14.

Auringen 54 Bebt 1 neuer Waren gu pt. 462 Starkes Geschäftsrad an Ders

Oranienfir, 36, Laben. Eleganter Sportwagen (and Biegemagen), faft neu, billig gu verlaufen 4000

Mblerftrafe 50, 1. Ein Kinderwagen 34 berfaufen 13 Roberfin, 22, 2, Et 1372

Sehr guterh. Damenjackett (ichi. Geg.) biff. ju vert. 1970 Coochtftr. 28, 1. L.

Doch!. Sadanjug gang neu, f. fdmale Figur, bill. abzug. Romerberg 17, 1., b. Beis. 1422 Herren-Pelzmaniel au vertauf.

Brog: 10, 8. 1 eiserne Bettstelle

3 berf. Bierftabterür. 7. 5632 Versin. gulerh. Möbel gu vert, Webergaffe 56, 1. L Sanbler ausgeichloffen. 9370 Diban u. 11 Cophas fofert

Moritfitt. 21, Seb. 1. Gelegenheitskauf. Ein Gisidrant, 1 Basinra, rine Barnitur Bolfermobel, 1 Jahrrab (Salbrenner) abreifebalber gu vert. Bismordring 83, 1. J.

#### Mine bent Rachlaß eines vornehmen

austo. Saufes find gu berfaufen: hervorragende Delgemalbe, Brongen, eine echte Coresvale u. andere Kunftwerte berichmter Meifter, fom Galone n. Schlafzimmermobel. Befichtiaung wochentage 3 bis 5 Uhr Dobbeimerftraße 110, 2. rechts. 3wifdenbanbler verbeten. 1274

### 7 Betten

à 12, 18, 25, 35 M. und höher, Sofa 14 M., Rieiberfche, 15 M., Küchenickt. 10 M., Kommode 10 Mt., Waschtick & R., Tische 3 M., Kachticke. 4 Mt., Küchen-brett 2 M., Anrickte 4 Mt., Stücke 1.20 M., Bilber. Spiegel, Dedbett, Riffen fpottbillig gu ver faufen Ranenthalerftrage 6. part.

2 Muschelbetten, Sor., 3 teil, 1105 Matr. und Reil 58 ERt., fof. bertaufen

Rouenthalerftrage 6,p.

10 wollft. Betten, 5 Stürige Rleiberichtante, 3 Ruden. fdrante, 4 Bertitos. 2 Dimuns, 3 Boliterfeffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifche, 4 Ruchentische, 2 Ruchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Betiftellen, Sprungrabmen, Etrob. fade, Dedbetten, Stuble, Spiegel

Frankenftr. 19, p. Gutes Mahagoni-Bett,

Einlagen aus beft, Roghaar, Schautel mit Stiderei, Rufb. Balchtomm, mit Marmorplatte, heller Teppich (Tournay), auch Galexien, echt bergolbet, fowie in Mahag, und Bortierenstangen in Envre-poli u. anderes preidiv. 311 vert. Beficht. von 3-5 Uhr. Dogbeimerftr 110, 2. r. 1275

Rener Taiden: Tiwan 39 M., Cofa u. 2 Seffel 8 M., Chaifelongue 18 M., mit iconer Dede 24 M. gu vert. 1106 Manentvalerftrage 6, p

Zu verkaufen: 1 Bedoett u. 9 Binter-Jadette Cedanplat 1, 3. I.

Gin leb. Ranapee f. 6 M. g. bt. Dellmunbftr. 29. Sib. p. 8344

Grosser Spiegel Jut Caul oo. greigner, fowie ein hubicher Reb. pinider gu vertaufen Einferftraße 40.

Gleg. rote Blufchgarn, Cola u. 6 Stuble, geichuite, f. 95 DR. gu bertaufen 9356 Siemordring 32, 3 r.

Gutervauene Spieget , Rleiver-, Buchenichranfe Diman, Baichtommobe, Tifche. Betten, Matr., Butter, Bampen, Spiegel, Bertifo, Ronfole, Grubte. Ceffel, billig gu vert. 11.

Rieiber-, Rudenidrant, Bernio, Tijd, Bajdfommode, Siunte febr billig gu verfaufen Adlerstr. 49, 2. Hib. p.

Duffeits u. mehrere Dieanter baume ju verfaufen 124 Roberfrage 35.

Eine faft neue Ladeneinricht. u. Eisschrank Romerberg 13, p.

Ein fleines und ein großes

Letteres gang nen, größeres Bureau, Banten ac. geeignet, fehr billig gu bertaufen. Raberes Mauritius. ftrage 8, in ber Expeb. bief. Blattes.

g. eifernes Schito, 88-56 g., einen Anfanger bill, gu bt. 1217 Secrobenfte, 9, 8, Grage

(Gin Gebroit Angung (unmert Gebrod Angung (mittlere gu vertaufen,

Rab. Sanlgaffe 24/26, 8. Et, r., gwifden 12-1/2 ober abenba and 8 Hfr.

Gin guerb. Dientimantel und fonft. Rleiber fur mittl, Gig. billig gu berfaufen Dladerfir, 10. 4. St.

Hobelbank, Theke, Spezereieinrichtung febr billig Marttftraße 12, b. 959

5000 Gebund Deckreiser uch an Biebervertaufer) per-M. Cramer. Feibir. 18, Tel. 2345 an verfaufen Mauenthaler-

frage 4, 1. linte. Rauenthaler-2 gute alte Cellos billig gu vertaufen 934

Moonfranc 6, 1, 1 Doppestettern gu verlaufen 6029 Schul-

Mugfige, Dofen u. Stiefel taufen Gir fannend billig 9759 Rengaffe 22, 1. St. hoch. Sers, gut erb., 104 Emir. t., 74 Emir, br., gu vert. 318 Ableritrafe 38

Gine Bartie

Defen und herde rammun gahalber bill. gu vert. Porfitrage 10.

Reile-Camera, 9×12, mit famtlichem Bubehor, um-DR. ju verfanien. Diet. Bleichftrage 7, 3, 1, 8818

Weinfaffer, friid geleett, in affen Groffen, Orhofte und Submeinfäffer gu vertaufen. Albrechifte. 32

Dampfbetffedern-Reinigungsmasdine menig gebraudit, billig gu ver-

Hiridoraben 21.

Veridiedenes

10 Wart Belohnung

bemienigen, ber mir nachweift, wer eine Binbe p. b. Steinbauerplat mifchen Dongeimere u. Binderfir geftoblen bat. Rab. Bermannftrage 19, Bart.

Junger Wolfspitz, auf ben Ramen "Diobrchen" borent, mit Marte Rr. 801 entlaufen.

Wiebertringer erh. g. Belobn, Moriphr. 29, nart.

Bügelfurjus D. Bein- u. Glib. m. gr. u. b. ert. Bleichftr. 14, 1, 1. aiche jum ougein wird ans

genommen Steingaffe 11, Stb., 1, Gt. and die mire mers aufe Land angegommen Connenberg, Rambacherftr, 36.

Modifin empfiehtt fich gur Mamen. bilten in u. außer b. Sauje 1277 BBilippotergiraje 23. Banta Etabl.

nimmt noch Damen frifense an 1294 Franfenfit, 7, 3, Schneiberin bat noch

Tage frei Sucht, Schneiberin ; noch einige Runden anger bem Saufe, Off, u. R. T. 8490 an die Erp.

Bert, Beiftiderin empfieult fich Bertrambr. 18 p 869

Utensetzer Mosbadı, Schulgaffe 9. Mblerftrage 81.

Pulzarbeilen merten ing. bill. ausgeführt 9906 Romertor 2, 3.

Minna Bouifier.

Gefang, Golo- und Chorgejang. Rlavier. u. harmoniu munterricht in allen Stufen. 777 Miridift, 28. Sorechft. 12-8.

Serren Anginge merten bil. u. mobern angefertigt, geandert u. ausgebeffert Schierfteinerfir, 14, p.

Klavier-Reparaturen

merben gut u. billig anogeführt Stimmen -Steingoffe 11, Stb., 1. Gt.

Wiodes. Geidmadvolle Linfertigung moberner Damenbute -

Durch Eriparung ber Labenmiete billige Breife. Berh. Kobbé,

But- und Mobemarengeichaft. Bismardring 25, 1, Rraft, gef Anabe, 2 3. alt, ais eigen abjugeben. Off, unt, 3. 40 an b. Ero, b Bl. 797

Konrad Menrer, Damenfchneiber.

mobnt jest Bleichftrafe 21, 2, von Jadenfleibern, Jadette und Mantel, Getragene Sachen werb, billig modernifiert, 905

3 Billa Degmann, Satners Des 4, finben 3-4 junge Mobden Mufnahme gur Erierung bes Saushaltes ob, ber fein brat. Rucht. Jahrlicher Penfionspreis 400 Mt. 9663

Suche einen Gefchäftswagen zu fahren. Rab Schwalbacherftr. 69, 8967

Steintöpfe

für Cauerfraut gu berabgefenten Ird. Rochtöpfe,

enerieft, neu eingetroffen, femie alle Bandhaltungsartifet, pr ma Bare, gu tefannt billigen Breite : Wellrititr. 47.

Gr. Posten leerer Eierkisten billia abamaeb n. Emil Banmer, Bismardring 7. Ren eröffnet!

Speischaus, Walramstr. 13, p. Borggl. Dlittagetifch a 50 m. 70 Bt., auch auger bem Saufe. 8-9 Abenbeffen.

Gur Damen fep. Bimmer. O. Frang.

Feinen bürgerl. Mittagstildi eventi. Abendiijd. 961

gebild. Dame tem

(Bitwe) aus beif. Rreifen, mochte gerne ibre freie Abende einige Tage in ber Boche alt. ob. leib. Damen gegen beich. honorar wibmen Gelbige ift gemutvoll, in ber Rrantenpflege nicht unerfahren, bat mufital. u. Sprachtenutn. Befte Refer. unt Seite, Anerb. unter E. D. 1276 an bie Erpeb. biefes Blattes.

100,000 Tojen Dr. Kuhn's Gbeimeif. Creme 1.50 Mf. im Gebrauch. Die einzige wirflich empfehlend-werte Dani Creme.

Ergielt auffallenbe frifde, Entfer ung aller Pantunreinig. feiten, Commer-iproffen. Hur echt mit Ramen Dr Rubn.

Frz. Kuhn, Rronenparffimerie. Milenberg 352 Drog Canitas, Mauritinofer. 3, D. Giebert,u.R. Edi. Tauber, Drog. Rirchgaffe 6.

Main gu haben Geibbibliorhet, entpaltenb üb. 15 000 Banbe, bentide, engl. u. frang Bellerriftit, meg. Umgun 3. of. Bibliothet m. Runbich, bielet gunft. Belegent., um fich felbit. gu madjen. Geft, Angeb. erb. u. 3. D 1853 an bie Erp b. BL 1873

Puppen= Perrücken n feber Musjubrung fertigt bon

Mart on K. Löbig, Brifeur,

Juns waeschi am besten

behandelt arguei. u. operationalos

Robert Dressler.

Musgebelb.: Beitfinit ! Frauen-leiben im Behrinftitut fur Matur-Raifer Friedrich Ring 4

(Ringfirche), Sprechit.: verm. 10-12, nachm.

Frauenleiden Menuruations ftorungen, Erfrantung b. Gier-Gebärmntterfraufb.

Blutungen ic. behandelt Müseler, 23 ie 8 b a b e u, 778

Shuhwaren ftannenb billig. Geltene Belegenheit. Hengaffe 22, 1 Stirge. Rein Bab'n

Gelegenheitskauf! Die befannten Goodnear=

in Borcalf und Rabmen Arbeits.

Stiefel für Berren und Damen in perich. Paffone und bivert. Sorten, Borcalle, Chevreaupe und Biche-leber-Stiefel fur Derren, Zamen u. Rinber fauft man am billigften

Nur Marktstr. 22, 1. Rein Laben. 348 94. Ed. 1894 Tel. 1894.

Damen finden jebergeit ; R. Monbrion, Debamme, 32 Baframfir. 27.

n preiswert reintvollenen Qualitäten, mod. Farben, eleganter Appretur, Blufter toftenfrei, liefert Dermann Bewier, Commerfelb (Bes Gft. a. D.), Indiverfandgeichaft, gear 9

Gelegenheitskauf! Ren eingetroffen: Großer Boften

Haussduhe

u. Bantoffeln für Damen, herren und Rinder in Gilg, Beder und Ramelhaar mit u. ahne Mbiane, mit u. obne Ednallen in verich-Farben, Qualitaten und Großen non 50 Bf. an. 347 Mur Marfifte. 22, 1 (tein Laben). Telephon 1894.

Rue fur furge Beit. Karlendeulerin. Frau Rerger Wiec. wohnt jeht Ellenbogengaffe 7, Bbb. 8,

Kartendeuterin. Doffmann, Sdula 4, Stb. 3 Et.

Frai Hart, Schachtftr. 24,3. St. Sprechft 10-1 m. 5 10 Uhr. 9677

Phrenologin. Bur furge Beit Belenenftrage 9 Borberbaus, 2. 6. r. 1124

Steppdecken nach ben und ju vinigen Breifen angejertigt' fomi: Bolle gefchinmpt. Raber-1

Rorblaben, Ginferftrafe Sie finden die preidmurbigften

HOLLOH-H. Kuaben.

Ungage, Ba etots. Joppen in nur neusften Muffern, fowie eine große Barrie Dof n. für jeden Berut ge-eignet, gum Breife von II. 2.80, 4. 6, 8, früherer Labenpreis ber-felb nabeju b. Do pelte, bei 344 Sandel, Marftirage 22. 1 (fein Laben). Tel, 1894.

Abbruch, Bon Montag find in ber Airchgaffe Rr. 35-37 Biegel, Schiefer, Turen, Genfter, Bau- u. Brennholy, Grfer, Bad fteine, Sanbfteine und noch vieles anbere abangeben.

Gebrüder Offermanns.



Heparaturen on Uhren und 3 Goldwaren foiort und gn be-

(6. Epies, Ubrmacher, Grabenftr, 6

Fritz Ebensen

Berberfir. 5 u. Lupemburgftr. 13 Größte Spegialität in Balmen u. biübenben Pflangen.

Rrange gu Aller Beiligen bon 1 Dit. an. 9 Rr. Gbenfen.

Grabdenkmäler-Ausverkauf.

Wegen Maumung meines Lagers, Rariftrage 39, gebe ich bie noch vorhandenen Denlmaler feinfter Aus-führung in poliertem ichwarg. ichmeb, Granit u. Dbenwald Spenit ju redugierten Breifen ab. 1154

Wiesbadener Marmor- u. Baumat.-Industrie,

M.J. Betz (Aug. Desterling Nachi.). Rarlitraß: 39. Telephon 509.

Opel-Mahmaichinen niden, ftopfen. naben cor- und rudwart, enorm In billig gu vert, bei

Friedrich Mager, Mheinftrafte 48

Alle Arbeiten in Meffing, Ridel u. Broug: werben gut ausgeführt. Gürtlerei und galbanifche Muffalt

ph. Häuser, Blücherftr. 25. Tel. 1983.

Gebr. Eifenrohre jur Umgannung und Beitungen auf Barer. Befermann,

Buifenftrage 41.

Der Arbeits: Madweis

Wiedbabener "General: Muzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritiusfir, 8 angefchlagen. Bon 41/2 Har Nachmittans an mirb ber Arbeitomarit foftentos in unfirer Erpedition beraufolet.

Stellengelucie

Heizer, junger foliber, fucht paff Stelle. Rab. ju erfragen hellmund-frage 49, 8bb. 8. 1445

Tücht. Konditor fucht quie, Dauerube Stellung in beff. Weichaft.

Dit. erbittet n. D. 200 baupt. pofflageind Maint 2985
bit noch Junger Main, 30 3.,
fucht Stille ale Sausburfde,
Burraubiener ob, fonft einen Bertrauenstoften. Kaution fann gefiellt werden. Off. u AL 200 an bas Boftamt Diemardring Bureau ju reinigen 1476 Rederftr, 10, 1 %

Cine fann, Fran f. 28aich- n. Bugbeichaftigung 14 Sermannftr. 9, 336. D. Mabden I. Bafd- ober Pub-Beichaltigung. 141 hellmunbftrage 29, Bbb. D.

Fran ein f. Beich. 3. Raben, Bettelbedfir. 6, D. 1. 1168

Offene Stellen Männliche Personen.

Tücht. Monteure Grart. u. Schwamirom gei. C. Blommerebanien Rachi Luifenftrafte 21.

Tüchtiger Marmorpolierer fofort gejucht. Bippe. Debbrim. 1-2 etembanergent ien gejucht. 1393 Cerrobemurage 7.

1 Schioffer und 1 Qui- und Bagenichmied jof. geg. boben Lohn grjucht. Beinrich Brednet,

Amoneunrg. Wochenschneider gejucht Rellerftrage 14.

Schneiber gefucht. Schonborn, Bismardring 23, 1. 1429 Disochenichneiber gei. 1484 Dellmunbite, 8. Decreu- n. Lamenichneiber auf Boche gejucht 1492

Bientardring 21, gaben. Barbier i. bauerne Samotage u. Bonntags i b. Brecher, Romerberg 59.

Ein tücht. Rofferfastler fucht Kahmann, Schillerpt. 1. 934

gejucht. Gebr. Rofibach. Reilerftrage 17 u. Ludwigft 11. Junger fanberer Dan-buriche 808 Doubeimerftr. 50, part.

(Sin tildt., foliber Sausburfs. Bronenapothete, Berichtefir. 9

(Gitt junger Boniburiche ge. 3. 20'em. Reinerlehrling ge| 89] Boel Rigga. 8971

Cadieter-Vehring geg. Bergmun gefucht. 279 Sellmunbftrage 37.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574 Musichliefliche Beroffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Schweigerbegen Gariner . Bemufe Glafer. Bantglafer. Rahmenmacher Raufmann Baben Sattler Schloffer f. Ban Schneiber auf Boche Schuhmacher Stublmader Wagner Berrichaftebiener

Bli Sal find

Tr

bas

gin

itel

2011

jer:

fre

abe

Ben fige beli

BI

abj

Um

Lu

landwirtid. Arbeiter Arbeit suchen:

Gopeformer Raufmann Speng er Hureaubiener Burramarbalf: Eintaffierer Zaglabner

Weibliche Personen. Selen Tatuengrbeiterfanen, fowie Buarbeit, geludt. Fran Edibt er, Rleine Burg ir. 5, 1. Dafelbit fann ein Rabden bos

narbeiteren in Behrmaden gel. D. Rnogel, Committe Grines Beimaftenaus in 25ies. S baben fucht eine felbitanbigt. gut burgerl. Rodin bei bob Robn

in bauernbe Stellun . Off mi Angabe ber bisherigen Stellen u. Chiff. &. 9225 an bie Erp. b. Bl. erbeten, Bran. Maben, meldes toden fann und alle Sausarbeiten verftebt, gejucht, Borguft. giv. 9-11 Uhr vorm. u. 3-4 Ufr

nachm, bei Fran Oberft Reiche Schoffelftr. 3, part. 1501 1501 Tühtiges Alleinmädhen auf 1. Wovember gefucht in gute Famlije

Sabuftrafte 6, 2. Ginfaches braves Mobden in fleinen Saushalt gef, 1478 Beiberftr, 28, 2, r.

lüdniges Mädden fofort geincht 149 @darnborifft, 15, Birtfd. (Gin tüchtiges Dabchen gegen guten Bohn g. fucht Geerobenftrafe 20, Sodp. r. De Romerberg 18, b. 1919 Beile gu Rinbern ob Sant-bait. Rab, Schwalbacherfer, 59, 8. rechts.

Ein jung. ordentl. Mädden Bel gutem Lohn gefucht. Maberes 20aframfirage 20. 1178 Gin Rinbermadchen im Miter von 13-16 Japren D

9-6 Uhr gefucht Mendorferftr. 6, 1.95 Andriges Monatsmädden von 8-10 u. 2-3 gefucht Friedrichfte. 1, 8, L 2-3 geb. junge Bladden finden iebeb. Auf-nahme in ti. erftl. Fremden Benf gur Griernung b. ff. Ruche und Dausbalt.

Benfion Sella, Rheinftrage 26. Tücht. Frau für Reinhaltung einer Wohnung vorm, 3 Seb, bei eint, herrn gel. Ra. herrngortenur. 19, 1. 9876 Jigorettenfabrit , Menes", 1403 Beber affe 10.

Ein junges Nähmädden gel, helenenitt. 26. 1. 1502 Cebrmabchen gum Rieibermachen gef. Bertramftr. 2, p. 1148

Chriftlidies Beim, Derberitr. 31, Part. L. Stellennadiweis.

Anftanbige Dabch, jed Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Logis für 1 IRt. taglich, forvie fiets gutt Grellen nachgewiefen. Sofort aber barer gefucht Stuper, Rinders gartnerinnen, Röchinnen, Saust u. Alleinmadden. 401

bör ter 210 Sto get

200 gui ber

tho ein in

200

eroffned Michelsberg 16, Ecke Hochstütt.

24. Oftober 1906.

In denkbar grösster Auswahl empfehle für

# Herbst und Winter

Herren-Paletots von 9-50 Mark Jünglings-Paletots von 7-30 Mark Knaben Paletots von 4-20 Mark.

Herren-Anzüge von 9-45 Mark

Jünglings-Anzüge von 7-30 Mark

Knaben-Anzüge von 2.50-20 Mk.

Herren-Pelerinen von 7.50-20 Mark

Jünglings-Pelerinen von 5-12 Mark Knaben - Capes von 3 - 9 Mark.

Loden-Anzüge von 16-30 Mark

Loden-Joppen von 3-20 Mark

Schüler-Joppen von 2.50-8 Mark.

Fantasie-Westen von 2.50-12 Mark.

Herren-Hosen con 1.75-15 Mark. 1455

Meine Garderobe bietet durch

vorzügliche Schneider-Arbeit und vornehmen Sitz besten Ersatz

für feine Mass-Arbeit.

Michelsberg Louis Sichel, Hochstätte.

Mittwoch, ben 24. Oftober, abende 6 Uhr, im großen Gaale bes Rafins Vorführung kinemalographilder und künftlerlich kolorierter Lichtbilder

aus den deutschen Rolonien Togo, Ramerun und Gudweftafrita.

(Gingig exiftierende Original Aufnahmen.)

Mitglieder ber Abteilung Biesbaden ber bemiden Rolonialgefellichaft haben freien Gintritt gegen Borgeigung ber Ginlabungefarten.

Für Richtmitglieder Gintrittefarte 50 Big., für Schüler 25 Big.

Bereine erhalten Gintrittofarten gu ermäßigten Breifen bet Berrn Raufmann Bilbelm Der Borftand. Jooft, Kranzplat 5. 1376

## Wiesbadener Zentralheizungsbedienungs-Institut

empfiehlt fich ben geehrten Gerrichaften gur Bedienung von

Zentraldampfheizungen (aller Sufteme) nach billigfter Berechnung. Die Bedienung geschieht nur burch Sachleute, deshalb die größten Rotserfparniffe. Reffelreinigen wird billigft bejorgt. Anmelbungen

> Soffmann, Shwalbacherftrage 24, 2 Gt. 6. Pfeiffer, Schwalbacherftrage 55. Telephon 3646.

gu jeber Beit.

- Kiligran=Arbeit



hierselbst für kurze Zeit.

Herstellung von Uhr- und Halsketten, Armbändern, Broschen, Haar- u. Ballschmuck, Kleidereinsetzen, Verzierungen von Wand- und Bürstentaschen, Sofakissen etc., nebst Blumenkörbehen aus farbigem Draht u. Wolle gefertigt.

Beige hiermit an, daß ich hierfelbit für turge Beit einen Unterricht in Filigran. Arbeit eröffnet habe und labe die geehrten Damen gur Befichtigung berfelben in meiner Bohnung Rirdigaffe 4, 1. Stod, Edhaus, ergebenft ein.

Die Arbeit ift nicht nur intereffant, jondern auch augerft leicht gu erlernen, felbft Anfangerinnen fonnen gleich in ben erften Stunden Schmud u. Retten berftellen. Der Unter richtspreis gur Eilernung famil. Arbeiten betragt für Damen 1.50 Mf., für Rinder 1 Mt., und fleht es jeder Schülerin frei, fo lange gu tommen, bis fie fich die notige Fertigfeit gur selbstanbigen Berftellung der Filigran-Arbeit angeeignet fiat. Das Material bagu ift febr billig (ein Raftigen mit Ansangs-Material Mf. 1.20), und ift badurch jedem die Gelegenheit geboten, Die iconften Geichente berguftellen. Unterrichteftunden tagl. bon morgens 8-12 und nachmittags 2-7 Uhr; für Damen, die tageliber feine Beit haben, Dienstag, Donnerstag u. Freitag abends von 8-10 Uhr. - herr Rarl had, Rheinftr. 37, hat die Gute, mir in feinem Schaufenfter die Ausftellung von Blumen-Rorbden u. Schmud zu gestatten.

Josepha Theben, Kirdgaffe 4. 1. Stok.

zeichneten Grundftude, und gwar :

d) 1 9lder "

e) 2 Meder "

f) 1 Bieje

bier eingesehen werben.

Bedingungen.

2981

Samstag, den 27. Oktober, abends 8 Uhr, im , Kaisersaali, Dotzheimerstrasse 15,

des Herrn Lehrer K. Jung aus Delkenheim: "Die erste deutsche Lehrerfahrt an die Waterkante"

(mit Lichtbildern).

### Musikalische Vorträge:

Herr Königi. Konzertmeister Uscar Brückner, Schubert-Bund unter Leitung des Herrn Dirigenten Wilhelm Geis.

Eintritt in den Saal frei.

Reservierter Platz 2 Mk.

Ververkauf bei Herrn Hof-Musikalienhändler W. Wolff, Wilhelmstrasse 12.

# Turn-Verein Wiesbaden. D.



NB. Ballanzug Vorschrift! Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Legitimations-karten für 1906/07 gestattet. Erwachsene männliche Familien-Angehörige können von Vere ne nitgliedern nicht eingeführt werden. Kinder haben keinen Zutrits. Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung der verehrl Inhaber von Jahreskarten und unserer Mitglieder.

Der Vorstand.

Sonntag, den 28. Oktober, nachmittags: Ausflug nach Schierstein

Mitglied Schmidt, "Zum Tivoli". Sammelpunkt 21/2 Uhr an der Ringkirche. 1336

Mate 1906 07

Gingablungetermin für Die

20 .- 30. Oftober vormittage. Israelitische Kultuskasse.

# Reine Weine.

Tischwein, weiss	DU LI	OO T.T.
Laubenheim,	60 .	55 .
Niersteiner	70 .	60 .
Erdener(Mos.),	70 -	60
Grancher	90 .	00
	90 .	80 .
Ingelbeimer, rot		
Italia	50 .	50 ,
Barletta	60 .	55 ,
Brindisi	70 .	60 .
Gloria	85 .	75
Médoc	90 -	90 .
St Emillion	110 .	100
C. C. beleve	130	120 .
St Estéphe	Decision of the last of the la	
St Julien ,	150 .	130 .
Burgunder	110 ,	100 ,
Sherry	150 .	140 .
Madeira ,	150	140 .
Portwein	150 -	140
Malaga	150 .	140 .
managa	200 8	,

Preise sind mif Akzise, ohne Glas, 223

## Meiner,

Delikatessen- und Weinhandlung,

Kirchgasse 52.

Telephon II4.

# Neroberg.

# ausgeführt von ber gangen

Rapelle des Gufilier Regts. bon Gersdorff (Surh.) Rr. 80 unter Leitung

ihres Rapellmeifters Deren G. Gottichalt. 6053 Unfang 4 Hhr. Gintritt 30 Big.

### Thuringer Eierfartoffeln

find eingetroffen, fowie babei Daguum bounm, Grantenthaler. Saiferfronen etc. Rartoffelgroßhandlung Ch: . Knapp.

Telephon 3129. Jahnftrage 42. Herren Anzüge u. fanfen Sie qui und billig nur 9819 Paletots Reugaffe 22, 1. Stch.

Morgen Donneretag:

#### Kartoffellieferung. Die Lieferung unferes Bedarfes an Rartoffeln

quartier liegt begm. gur Spefulation geeignet ift.

Sonnenberg, ben 22. Oftober 1906.

ca. 25,000 Ritogramm foll im Gubmiffionemege Bffent 1th vergeben merben,

Sonnenberg.

a) Wohnhaus mit Gorten, Rambaderftrage 28,

Bhilipp Jefel II Erben und Rarl Raufch, 3 Meder im Diftrift "Um Muhlberg",

am Camstag, ben 27. Oftober 1906, abenbe

8 Uhr, im Rathausjaale gu Connenberg unter günftigen

Dieje und die fonftigen Unterlagen fonnen im Rathaufe

Die Befanntgebung berfelben erfolgt auch im Termine.

Bemerft wird, daß ein Teil der Grundfinde im Ban-

"Bürichgarten",

"Riridgarten",

"Dofwieje" und

Das Ortsgericht:

Ludwig Chr. Dörr,

orfteherB. Stellvertreter.

"Liebenan"

Berichloffene Offerten nebft Broben find bis jum 26. bi. Dis, auf bem Bureau Bleichstrage 1, in ben Geschäftse ftunden einzureichen und erfolgt beren Groffnung an Diefent Tage in Gegenwart der etwa eridienenen Submittenten.

Die Lieferungsbedingungen fonnen bormittags pon 9-12 Uhr auf dem Bureau eingefehen werden. Biesbaden, ben 13. Oftober 1906.

Der Vorland des Armen-Vereins t. V.

### Evangelische Kirchenheuer.

Die Bahlung ber, feit bem 2. Ofrober b. 38. fülligen, 2ten Rate 1906,07 wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Biesbaben, ben 18. Oftober 1906.

Evangelijche Rirchentaffe Quifenftrage 32.